magicolor ® 7450 Benutzerhandbuch

4039-9563-02C

1800806-004C

Warenzeichen

KONICA MINOLTA und das KONICA MINOLTA-Logo sind Warenzeichen bzw. eingetragene Warenzeichen von KONICA MINOLTA HOLDINGS, INC.

magicolor ist ein Warenzeichen bzw. ein eingetragenes Warenzeichen von KONICA MINOLTA PRINTING SOLUTIONS U.S.A., INC.

PageScope ist ein Warenzeichen bzw. ein eingetragenes Warenzeichen von KONICA MINOLTA BUSINESS TECHNOLOGIES, INC.

Alle anderen Warenzeichen bzw. eingetragenen Warenzeichen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

Urheberrechtshinweis

Hinweis zum Handbuch

KONICA MINOLTA BUSINESS TECHNOLOGIES, INC. behält sich das Recht vor, den Inhalt dieses Handbuchs sowie das darin beschriebene Gerät ohne Vorankündigung zu ändern. Ungenauigkeiten und Fehler wurden soweit wie möglich vermieden. KONICA MINOLTA BUSINESS TECHNOLOGIES, INC. übernimmt jedoch für dieses Handbuch keinerlei Gewähr, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf stillschweigende Gewährleistungen der Marktgängigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck. KONICA MINOLTA BUSINESS TECHNOLOGIES, INC. übernimmt weiterhin keine Verantwortung bzw. Haftung für in diesem Handbuch enthaltene Fehler bzw. für beiläufig entstandene, konkrete oder Folgeschäden, die sich aus der Bereitstellung dieses Handbuchs bzw. der Benutzung dieses Handbuchs beim Betrieb des Systems bzw. in Zusammenhang mit der Systemleistung bei handbuchgemäßem Systembetrieb ergeben.

SOFTWARE-LIZENZVERTRAG

Dieses Paket hat folgenden Inhalt und wird von den Konica Minolta Business Technologies, Inc. (KMBT) bereitgestellt: Software als Bestandteil des Drucksystems, die digital kodierten, maschinen-lesbaren Umrissdaten, codiert in einem speziellen Format und verschlüsselt ("Schriftprogramme"), sonstige Software, die auf einem Rechnersystem installiert und in Kombination mit der Drucksoftware ("Host-Software") eingesetzt wird, sowie erläuterndes, schriftliches Material ("Dokumentation"). Der Begriff "Software" bezeichnet die Drucksoftware, die Schriftprogramme und/oder die Host-Software, einschließlich eventueller Aktualisierungen, modifizierter Versionen, Ergänzungen und Kopien der Software.

Die Software wird Ihnen entsprechend den Bedingungen des vorliegenden Vertrages in Lizenz überlassen.

KMBT erteilt Ihnen eine einfache Unterlizenz zur Benutzung der Software und Dokumentation, sofern Sie sich mit folgenden Bedingungen einverstanden erklären:

1. Sie sind berechtigt, die Drucksoftware und die zugehörigen Schriftprogramme ausschließlich für Ihre eigenen, internen, geschäftlichen Zwecke für die Druckausgabe auf dem (den) Ihnen in Lizenz überlassenen Ausgabegerät(en) zu verwenden.
2. Ergänzend zu der Lizenz für Schriftprogramme laut Abschnitt 1 ("Drucksoftware") oben sind Sie berechtigt, mit Roman-Schriftprogrammen alphanumerische Zeichen und Symbole in verschiedenen Stärken, Stilen und Versionen ("Schriftarten") für Ihre eigenen, internen, geschäftlichen Zwecke auf dem Bildschirm bzw. Monitor anzuzeigen.
3. Sie sind berechtigt, eine Sicherungskopie der Host-Software zu erstellen, vorausgesetzt, diese Sicherungskopie wird nicht auf einem Rechner installiert bzw. benutzt. Ungeachtet der vorstehenden Einschränkungen sind Sie berechtigt, die Host-Software auf einer beliebigen Anzahl Rechner zu installieren, wo sie ausschließlich zur Verwendung mit ein oder mehr Drucksystemen genutzt wird, auf denen die Drucksoftware installiert ist.
4. Sie sind berechtigt, die Ihnen als Lizenznehmer nach dem vorliegenden Vertrag zustehenden Eigentums- und sonstigen Rechte an der Software und Dokumentation an einen Rechtsnachfolger ("Zessionar") abzutreten, sofern Sie alle Kopien derartiger Software und Dokumentation an den Zessionar übergeben und dieser sich verpflichtet, die Bedingungen des vorliegenden Vertrages einzuhalten.
5. Sie verpflichten sich, die Software und die Dokumentation weder zu modifizieren noch anzupassen oder zu übersetzen.
6. Sie verpflichten sich, keinen Versuch zu unternehmen, die Software zu ändern, zu deassemblieren, zu entschlüsseln, zurückzuentwickeln oder zu dekompilieren.
7. Das Eigentum an der Software und der Dokumentation sowie an davon erstellten Reproduktionen verbleibt bei KMBT und ihrem Lizenzgeber.
8. Warenzeichen sind entsprechend der geltenden Warenzeichenpraxis zu verwenden, die unter anderem die Kennzeichnung mit dem Namen des Warenzeicheninhabers vorsieht. Warenzeichen dürfen nur für die Identifizierung von Druckerzeugnissen verwendet werden, die mit der Software erstellt wurden. Eine derartige Verwendung von Warenzeichen gibt Ihnen allerdings keinerlei Eigentumsrechte an diesen Warenzeichen.
9. Sie sind nicht berechtigt, Versionen oder Kopien der Software, die der Lizenznehmer nicht benötigt, bzw. Software, die sich auf einem nicht genutzten Datenträger befindet, zu vermieten, im Leasing bzw. in Unterlizenz zu überlassen, zu verleihen oder zu übertragen, es sei denn im Rahmen einer endgültigen Übertragung aller Software und Dokumentation wie vorstehend beschrieben.

10. Unter keinen Umständen ist KMBT oder sein Lizenzgeber Ihnen gegenüber haftbar zu machen für Folge-, beiläufig entstandene, indirekte oder konkrete Schäden bzw. Strafe einschließenden Schadenersatz, einschließlich entgangener Gewinne oder Einsparungen, selbst wenn KMBT über die Möglichkeit derartiger Schäden informiert wurde. Dieser Haftungsausschluss gilt ebenfalls für von Dritten geltend gemachte Ansprüche. KMBT bzw. sein Lizenzgeber schließen hiermit jegliche Gewährleistung ausdrücklicher oder stillschweigender Art im Hinblick auf die Software aus, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf die Gewähr der Marktgängigkeit, Eignung für einen bestimmten Zweck, Rechtsmängel und Nichtverletzung von Rechten Dritter. In einigen Staaten bzw. Gerichtsbarkeiten ist der Ausschluss bzw. die Einschränkung beiläufig entstandener, Folge- oder konkreter Schäden nicht zulässig, so dass obige Einschränkungen möglicherweise für Sie nicht zur Anwendung kommen.
11. Hinweis für Endanwender in Regierungsstellen: Die Software ist eine "Ware" entsprechend der Definition dieses Begriffs in 48 C.F.R.2.101[1], bestehend aus "kommerzieller Rechnersoftware" und "kommerzieller Rechnersoftware-Dokumentation" entsprechend der Verwendung dieser Begriffe in 48 C.F.R. 12.212. Entsprechend 48 C.F.R. 12.212 und 48 C.F.R. 227.7202-1 bis 227.7202-4 erwerben alle Endanwender der US-Regierung die Software nur mit den Rechten, die in diesem Vertrag festgelegt sind.
12. Sie verpflichten sich, die Software, in welcher Form auch immer, auf keinen Fall unter Verletzung der zur Anwendung kommenden Exportkontrollgesetze und -bestimmungen eines Landes zu exportieren.

Adobe-Farbprofile

ADOBE SYSTEMS INCORPORATED
FARBPROFIL: LIZENZVEREINBARUNG

HINWEIS: LESEN SIE DIESEN VERTRAG SORGFÄLTIG. DURCH DAS VOLLSTÄNDIGE ODER AUSZUGSWEISE VERWENDEN DER SOFTWARE ERKLÄREN SIE IHR EINVERSTÄNDNIS MIT SÄMTLICHEN BESTIMMUNGEN DIESER VEREINBARUNG. FALLS SIE MIT DEN BESTIMMUNGEN DIESER VEREINBARUNG NICHT EINVERSTANDEN SIND, SEHEN SIE BITTE VON DER VERWENDUNG DER SOFTWARE AB.

1. DEFINITIONEN: In dieser Vereinbarung steht "Adobe" für Adobe Systems Incorporated, eine nach dem Recht des Staates Delaware gegründete Kapitalgesellschaft mit Hauptsitz in 345 Park Avenue, San Jose, California 95110, USA. "Software" bezeichnet die Software sowie die dazugehörigen Komponenten, denen diese Vereinbarung beiliegt.
2. LIZENZ: Gemäß den Bestimmungen dieser Vereinbarung gewährt Adobe Ihnen hiermit die weltweite, nicht exklusive, nicht übertragbare, gebührenfreie Lizenz zur Verwendung, Vervielfältigung und öffentlichen Vorführung der Software. Adobe gewährt Ihnen zudem das Recht zum Vertrieb der Software, allerdings nur, wenn (a) die Software in digitale Bilddateien eingebettet ist oder (b) die Software auf Standalone-Basis vertrieben wird. Jeglicher weiterer Vertrieb der Software ist untersagt; einschließlich jeglichen Vertriebs der Software als Bestandteil von oder im Bundle mit irgendeiner Anwendungssoftware. Jedes Profil muss über einen zugehörigen ICC Profil-Beschreibungs-String verfügen. Sie sind nicht berechtigt, die Software zu modifizieren. Adobe ist gemäß dieser Vereinbarung nicht zu Supportleistungen irgendwelcher Art verpflichtet, auch nicht zur Bereitstellung von Upgrades oder zukünftigen Versionen der Software oder anderen Artikeln. Die Bedingungen dieser Vereinbarung gewähren Ihnen keinerlei Rechte am geistigen Eigentum dieser

Software. Sie erhalten keinerlei Rechte an der Software außer den ausdrücklich in dieser Vereinbarung genannten.

3. VERTRIEB: Wenn Sie diese Software vertreiben, erklären Sie Ihr Einverständnis, Adobe zu verteidigen und schadlos zu halten gegen alle Verluste, Schäden oder Kosten, die im Zusammenhang mit Ihrem Vertrieb der Software aus Ansprüchen, Gerichtsverfahren oder sonstigen rechtlichen Schritten entstehen. Dies gilt auch ohne jegliche Einschränkung, wenn Sie die hier in Abschnitt 3 aufgeführten Bedingungen nicht erfüllen. Wenn Sie die Software auf Standalone-Basis vertreiben, müssen Sie dies unter den Bedingungen dieser Vereinbarung tun oder aber im Rahmen Ihrer eigenen Lizenzvereinbarung, die (a) die Bedingungen aus der vorliegenden Vereinbarung erfüllt, (b) im Namen von Adobe alle ausdrücklichen oder konkludenten Garantien und Bedingungen rechtswirksam ausschließt, (c) jegliche Schadenshaftung durch Adobe rechtswirksam ausschließt, (d) erklärt, dass jegliche von dieser Vereinbarung abweichenden Bestimmungen ausschließlich von Ihnen stammen und nicht von Adobe, sowie (e) erklärt, dass die Software von Ihnen oder von Adobe erhältlich ist, und Lizenznehmer darüber informiert, wie sie die Software auf zumutbarem Weg über ein normalerweise für den Softwareaustausch eingesetztes Medium beziehen können. Jegliche vertriebene Software muss die Hinweise zum Copyright von Adobe enthalten, wie sie in der Ihnen von Adobe zur Verfügung gestellten Software enthalten sind.
4. GARANTIEAUSSCHLUSS: Die Lizenzierung der Software an Sie durch Adobe erfolgt ohne Mängelgewähr. Adobe gibt keine Erklärung zur Eignung der Software für einen bestimmten Zweck oder zum Erreichen eines bestimmten Ergebnisses ab. Adobe haftet nicht für Verluste oder Schäden, die aus dieser Vereinbarung sowie dem Vertrieb oder der Nutzung der Software oder anderer Materialien entstehen. ADOBE UND SEINE LIEFERANTEN ÜBERNEHMEN KEINE GARANTIE HINSICHTLICH DER LEISTUNG DER SOFTWARE ODER DER MIT DER SOFTWARE ERZIELTEN ERGEBNISSE; MIT AUSNAHME VON GARANTIEN, BEDINGUNGEN, ERKLÄRUNGEN ODER BESTIMMUNGEN, DIE LAUT DER IN IHRER GERICHTSBARKEIT GELTENDEN GESETZE NICHT AUSGESCHLOSSEN ODER EINGESCHRÄNKT WERDEN DÜRFEN, ÜBERNEHMEN ADOBE UND SEINE LIEFERANTEN KEINE GARANTIEN, BEDINGUNGEN, ERKLÄRUNGEN ODER BESTIMMUNGEN (AUSDRÜCKLICHER ODER KONKLUDENTER NATUR, DIE ENTWEDER AUS EINER GESCHÄFTSBEZIEHUNG ODER EINEM HANDELSBRAUCH ENTSTEHEN ODER AUS GESETZLICHEN, GEWOHNHEITSRECHTLICHTEN ODER ANDEREN VORSCHRIFTEN ABGELEITET WERDEN), EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE NICHTVERLETZUNG DER RECHTE DRITTER, DIE INTEGRATION, DIE ZUFRIEDEN STELLENDE QUALITÄT ODER DIE EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. UNTER DEM GELTENDEN RECHT AM EINSATZORT DER SOFTWARE KÖNNTE IHNEN ZUSÄTZLICHER SCHUTZ ZUSTEHEN. Die Bestimmungen in den Abschnitten 4, 5 und 6 gelten über die Beendigung dieser Vereinbarung aus jeglichen Gründen hinaus. Die Bestimmungen bilden und implizieren jedoch keine Rechtsgrundlage zur Weiternutzung der Software nach Ablauf dieser Vereinbarung.
5. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG: ADOBE UND SEINE LIEFERANTEN SIND UNTER KEINEN UMSTÄNDEN HAFTBAR FÜR SCHÄDEN, ANSPRÜCHE ODER KOSTEN JEGLICHER ART SOWIE FÜR MITTELBARE SCHÄDEN, NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN ODER FÜR ENTGANGENE GEWINNE ODER ENTGANGENGE EINSPARUNGEN ODER FÜR ANSPRÜCHE DRITTER, SELBST WENN EIN VERTRETER VON ADOBE ÜBER DIE MÖGLICHE ENTSTEHUNG SOLCHER VERLUSTE, SCHÄDEN, ANSPRÜCHE ODER KOSTEN INFORMIERT WURDE. DIE OBIGEN EINSCHRÄNKUNGEN GELTEN IM GESAMTEN GESETZLICH ZULÄSSIGEN UMFANG. DIE GESAMTHAFTUNG VON ADOBE UND SEINEN LIEFERANTEN GEMÄSS DIESER VEREINBARUNG IST AUF DEN FÜR DIE SOFTWARE ENTRICHTETEN BETRAG BESCHRÄNKT. Nicht beschränkt

wird im Rahmen dieser Vereinbarung die Haftung im Falle von Tod oder Personenschäden, wenn diese auf Fahrlässigkeit oder bewusste Irreführung (Betrug) seitens Adobes zurückzuführen sind. Adobe handelt im Namen seiner Lieferanten ausschließlich zum Zweck der Ablehnung, des Ausschlusses und/oder der Einschränkung von Verpflichtungen, Gewährleistungen oder Haftung gemäß dieser Vereinbarung, nicht jedoch in anderer Hinsicht oder für andere Zwecke.

6. MARKEN: Adobe und das Adobe-Logo sind Marken oder eingetragene Marken von Adobe in den USA und anderen Ländern. Sie dürfen diese oder andere Marken und Logos von Adobe nur zu Referenzzwecken verwenden. In allen anderen Fällen ist eine separate vorherige schriftliche Einverständniserklärung von Adobe erforderlich.
7. LAUFZEIT: Diese Vereinbarung bleibt bis zu ihrer Beendigung in Kraft. Adobe hat das Recht, diese Vereinbarung mit sofortiger Wirkung zu kündigen, falls Sie eine der darin enthaltenen Bestimmungen nicht erfüllen. Im Falle einer solchen Kündigung müssen Sie alle vollständigen und teilweisen Kopien der Software, die sich in Ihrem Besitz befinden oder Ihnen zur Verfügung stehen, an Adobe zurückgeben.
8. BESTIMMUNGEN DER US-AMERIKANISCHEN REGIERUNG: Falls irgendein Bestandteil der Software gemäß dem United States Export Administration Act oder anderen Exportgesetzen, Beschränkungen oder Bestimmungen (den "Exportbestimmungen") Exportbeschränkungen unterliegt, sichern Sie zu, dass Sie kein Staatsangehöriger oder Ortsansässiger einer unter Embargo stehenden Nation sind (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Iran, Irak, Syrien, Sudan, Libyen, Kuba, Nordkorea und Serbien) und dass Ihnen der Erhalt der Software nicht anderweitig durch die Ausfuhrgesetze untersagt ist. Es ist eine Bedingung aller Rechte zur Verwendung der Software, dass Sie die Bestimmungen dieser Vereinbarung erfüllen. Die Gewährung dieser Rechte erlischt, sobald Sie gegen Bestimmungen dieser Software verstoßen.
9. ANWENDBARES RECHT: Diese Vereinbarung beruht auf geltendem materiellem Recht im USBundesstaat Kalifornien. Die Anwendung des Rechts geschieht wie bei Vereinbarungen, die ausschließlich innerhalb von Kalifornien und zwischen in diesem Bundesstaat ansässigen Personen geschlossen werden. Ausgeschlossen wird die Anwendbarkeit gesetzlicher Kollisionsnormen zur Regelung des internationalen Privatrechts und des Abkommens der Vereinten Nationen über Verträge für den internationalen Verkauf von Waren (United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods). Die Anwendung dieser Bestimmungen ist ausdrücklich ausgeschlossen. Jegliche Rechtsstreitigkeiten, die infolge, im Rahmen von oder im Zusammenhang mit dieser Vereinbarung entstehen, unterliegen ausschließlich der Gerichtsbarkeit von Santa Clara County, Kalifornien, USA.
10. ALLGEMEIN: Ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Adobe sind Sie nicht berechtigt, Ihre aus dieser Vereinbarung resultierenden Rechte oder Verpflichtungen abzutreten. Keine der Bestimmungen dieser Vereinbarung darf infolge einer Handlung oder stillschweigenden Duldung seitens Adobes, seiner Vertreter oder Angestellten als nichtig angesehen werden. Hierfür ist eine schriftliche Erklärung erforderlich, die von einem von Adobe bevollmächtigten Unterzeichner unterzeichnet ist. Wenn zwischen den Bedingungen dieser Vereinbarung und irgendeiner anderen in der Software enthaltenen Vereinbarung ein Widerspruch besteht, gelten die Bedingungen der enthaltenen Vereinbarung. Wenn Sie oder Adobe Rechtsanwälte in Anspruch nehmen, um aus dieser Vereinbarung resultierende Rechtsansprüche oder solche, die mit ihr im Zusammenhang stehen, durchzusetzen, hat die erfolgreiche Seite Anspruch auf Erstattung angemessener Anwaltskosten. Sie bestätigen, dass Sie diese Vereinbarung gelesen haben, sie verstehen und dass sie die vollständige und exklusive Fassung Ihrer Vereinbarung mit Adobe darstellt, die alle vorangegangenen mündlichen oder schriftlichen Vereinbarungen zwischen Ihnen und Adobe im Zusammenhang mit der Lizenzierung der Software an Sie ersetzt. Gegen Adobe sind keinerlei Änderungen dieser Vereinbarung durchsetzbar, es sei denn diese sind mit ausdrück-

licher Zustimmung von Adobe schriftlich festgehalten und von einem von Adobe bevollmächtigten Unterzeichner unterzeichnet.

ICC-Profil für TOYO INK Standard Color on Coated paper (TOYO Offset Coated 2.0)

Dieses ICC-Profil (TOYO Offset Coated 2.0) beschreibt japanische Offsetdruckmaschinen bei der Verarbeitung von beschichtetem Papier und ist voll kompatibel mit dem ICC-Profilformat.

Über "TOYO INK Standard Color on Coated paper"

Hierbei handelt es sich um den Standard für die Farbwiedergabe von Bogenoffsetmaschinen auf beschichtetem Papier des Herstellers TOYO INK MFG.CO., LTD. ("TOYO INK").
Dieser Standard ist das Ergebnis von Drucktests mit TOYO INK-Tinten für Bogenoffsetmaschinen unter TOYO INK-spezifischen Druckbedingungen.
"TOYO INK Standard Color on Coated paper" ist kompatibel mit "JAPAN COLOR".

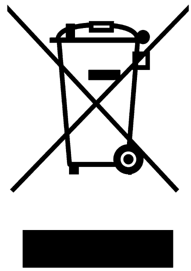
Vereinbarung

1. Die Wiedergabe von Bildern auf einem Drucker oder Monitor, der dieses ICC-Profil benutzt, entspricht nicht hundertprozentig dem Standard "TOYO INK Standard Color on Coated paper".
2. Sämtliche Urheberrechte an diesem ICC-Profil verbleiben bei TOYO INK; daher sind Sie nicht berechtigt, dieses ICC-Profil ohne vorherige, schriftliche Genehmigung von TOYO INK zu übertragen, Dritten zur Verfügung zu stellen, zu vermieten, zu verteilen, zu veröffentlichen oder Rechte an diesem ICC-Profil an Dritte weiterzugeben.
3. In keinem Fall haften TOYO INK, seine Direktoren, Manager, Mitarbeiter oder Agenten für durch die Benutzung dieses ICC-Profils oder die Unfähigkeit, das Profil zu benutzen, entstandene direkte oder indirekte Folge- oder beiläufig entstandene Schäden (einschließlich Schäden aufgrund entgangener Geschäfte, Geschäftsunterbrechungen, Verlust von Geschäftsinformationen und Ähnliches).
4. TOYO INK ist nicht zuständig für die Beantwortung eventueller Fragen zu diesem ICC-Profil.
5. Alle in diesem Dokument verwendeten Firmen- und Produktnamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Inhaber.

Dieses ICC-Profil wurde erstellt von GretagMacbeth ProfileMaker. TOYO INK erhielt von der GretagMacbeth AG eine Lizenz zur Verteilung des Profils.

Nur für Mitgliedsstaaten der EU

Dieses Symbol bedeutet: **Das Produkt keinesfalls mit dem normalen Hausmüll entsorgen!**



Bei der lokal zuständigen Behörde erhalten Sie Hinweise zur umweltgerechten Entsorgung. Beim Kauf eines neuen Geräts nimmt Ihr Fachhändler das Altgerät zur fachgerechten Entsorgung zurück. Das Recycling dieses Produkts reduziert den Verbrauch natürlicher Ressourcen und vermeidet potentiell negative Folgen für die Umwelt und die menschliche Gesundheit durch unsachgemäße Abfallbeseitigung.

Dieses Produkt entspricht den Anforderungen der RoHS-Richtlinie (2002/95/EC).

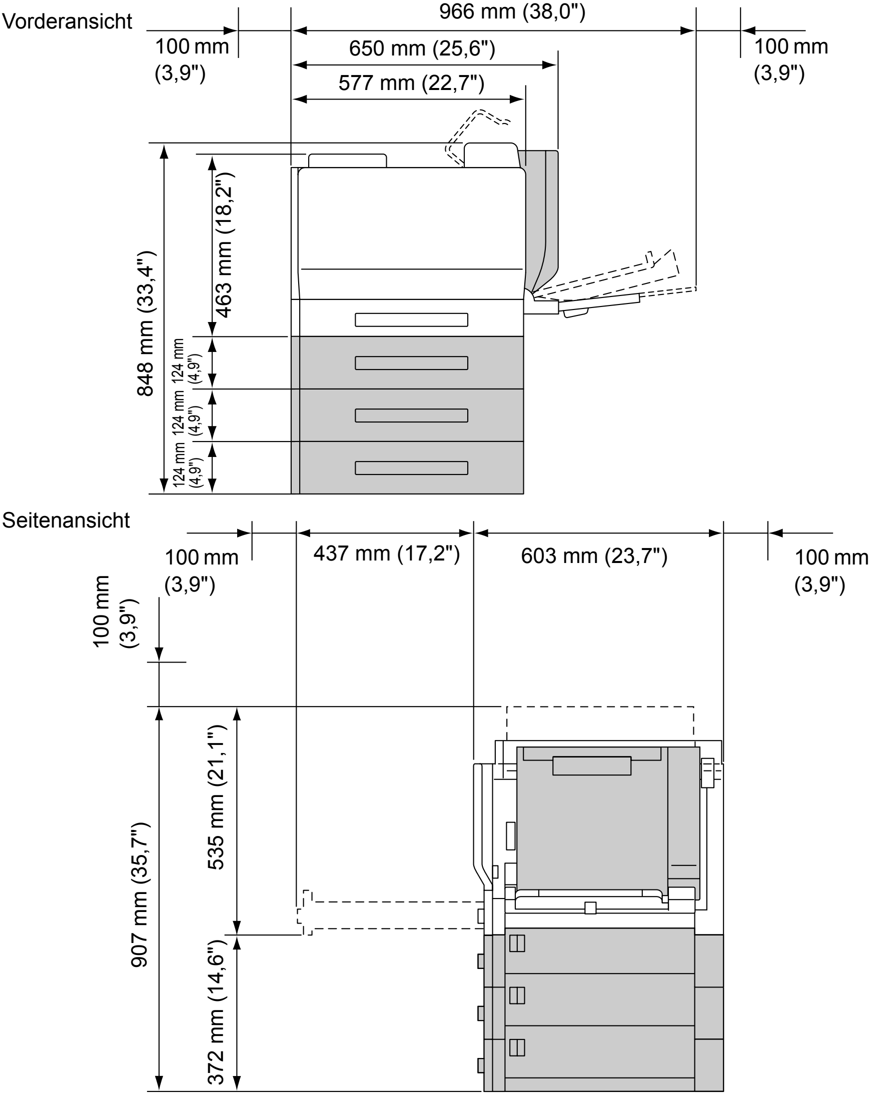
Inhalt

1 Einführung

Druckerfunktionen und -bestandteile

Platzanforderungen

Halten Sie die nachfolgend dargestellten Abstände ein, um den Drucker problemlos bedienen und warten zu können.



Sonderzubehör ist in der obigen Abbildung grau dargestellt.

Druckerbestandteile

Die nachstehenden Abbildungen zeigen die wichtigsten Bestandteile Ihres Druckers. Die hier verwendeten Bezeichnungen werden im gesamten Handbuch beibehalten. Daher sollten Sie sich an dieser Stelle mit ihnen vertraut machen.

Vorderansicht

1—Bedienfeld

2—Tonerkassette (Zyan, Magenta, Gelb)

3—Tonerkassette (Schwarz)

4—Ausgabefach

5—Obere Abdeckung

6—Fixiereinheit

7—Übertragungseinheit

8—Filter 1 (Luftfilter)

9—Übertragungswalze

10—Rechte Abdeckung

11—Behälter 1 (Manuelle Zufuhr)

12—Behälter 2

13—Griff

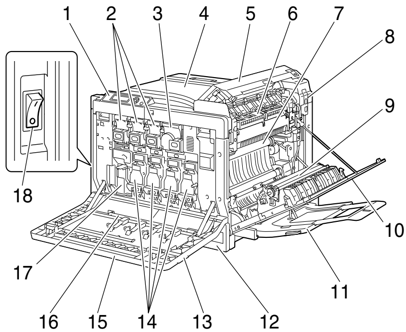
14—Imaging-Einheit

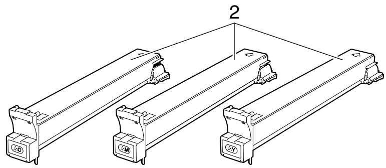
15—Vordere Abdeckung

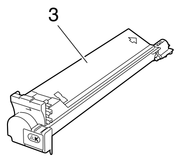
16—Laserlinsenreiniger

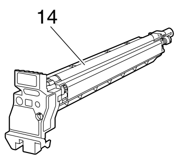
17—Alttonerflasche

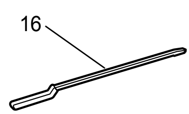
18—Netzschalter

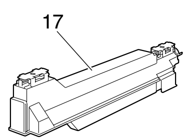












Rückansicht

1—Filter 2 (Staubfilter)

2—Direktdruck-Anschluss für KONICA MINOLTA-Digitalkamera

3—10Base-T/100Base-TX-(IEEE 802.3)-Ethernet-Schnittstelle

4—USB-Schnittstelle

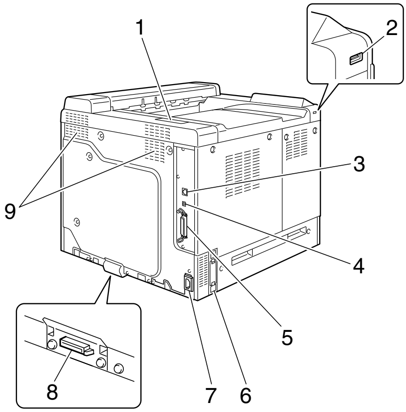
5—Parallele Schnittstelle

6—Filter 3 (Ozonfilter)

7—Stromversorgungsanschluss

8—Anschluss für optionale Kassetten

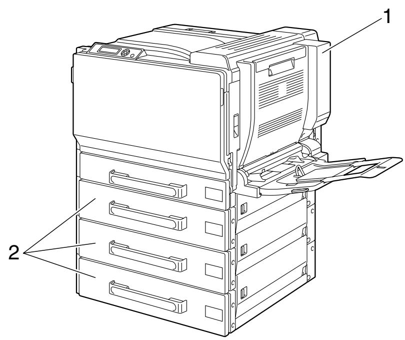
9—Abluftschlitze



Vorderansicht mit Optionen

1—Optionale Duplexeinheit

2—Untere Kassetteneinheiten (Behälter 3/4/5)



2 Software-Installation

CD-ROM *Software Utilities*

PostScript-Treiber

Betriebssystem	Einsatz/Nutzen
Windows Server 2003/XP/2000	Mit diesen Treibern können Sie alle Druckerfunktionen aufrufen und unter anderem mit Endverarbeitung und anspruchsvollen Layoutfunktionen arbeiten. Siehe auch "Windows-Druckertreiber aufrufen" auf Seite 15.
Windows NT 4.0	

Wenn Sie mit Windows Me/98SE arbeiten, die PPD-Datei für Windows Me/98SE benutzen. Siehe auch "Windows-Druckertreiber aufrufen" auf Seite 15.

Für Anwendungen, die beim Drucken die Angabe einer PPD-Datei verlangen (z. B. PageMaker und CorelDraw), wurde eine spezielle PPD erstellt.
Wenn Sie beim Drucken unter Windows XP, Server 2003, 2000 oder NT 4.0 eine PPD-Datei spezifizieren, benutzen Sie die auf der CD-ROM Software Utilities im Verzeichnis drivers\<Betriebssystem>\PPD bereitgestellte PPD-Datei.

Für die Installation des PostScript-Treibers für Windows NT 4.0 ist die von Microsoft bereitgestellte Service Pack 6a-CD-ROM erforderlich.

PCL-Treiber

Betriebssystem	Einsatz/Nutzen
Windows Server 2003/XP/2000	Mit diesen Treibern können Sie alle Druckerfunktionen aufrufen und unter anderem mit Endverarbeitung und anspruchsvollen Layoutfunktionen arbeiten. Siehe auch "Windows-Druckertreiber aufrufen" auf Seite 15.
Windows Me/98SE	
Windows NT 4.0	

PPD-Dateien

Betriebssystem	Einsatz/Nutzen
Windows Server 2003/XP/2000/NT 4.0/Me/98SE	Mit Hilfe dieser PPD-Dateien können Sie den Drucker für eine Vielzahl von Plattformen, Treibern und Anwendungen installieren.
Macintosh OS X/9	Diese Dateien sind erforderlich, um den Drucker unter den betreffenden Betriebssystemen einzusetzen. Einzelheiten zu den Treibern für Macintosh und Linux siehe im magicolor 7450 Referenzhandbuch auf der CD-ROM Documentation.
Linux	

Detaillierte Informationen zur Installation der Druckertreiber enthält die magicolor 7450 DL Installationsanleitung auf der CD-ROM Documentation.

Dienstprogramme

Dienstprogramme	Einsatz/Nutzen
Download Manager	Mit Hilfe dieses Dienstprogramms können Schriften und Überlagerungen auf die Festplatte des Druckers geladen werden. Dazu muss allerdings die optionale Festplatte im Drucker installiert sein. Genaue Einzelheiten zur Installation enthält die Online-Hilfe zu allen Funktionen des Download Managers.
Crown Print Monitor for Windows	Mit dem TCP/IP-Protokoll können Druckaufträge direkt an den Drucker geschickt werden. Genaue Einzelheiten hierzu enthält das magicolor 7450 Referenzhandbuch auf der CD-ROM Documentation.

Dienstprogramme	Einsatz/Nutzen
Status Monitor (nur Windows)	Hiermit können Sie den aktuellen Status von Drucker und Verbrauchsmaterial sowie Informationen zu aufgetretenen Fehlern einsehen. Genaue Einzelheiten hierzu siehe "Umgang mit Status Monitor (nur Windows)" auf Seite 25
PageScope Net Care	Dieses Dienstprogramm ermöglicht den Zugriff auf Funktionen für das Druckermanagement wie beispielsweise Statusüberwachung und Netzwerkeinstellungen. Genaue Einzelheiten hierzu enthält das Handbuch PageScope Net Care Quick Guide auf CD-ROM Software Utilities.
PageScope Web Connection	Mit dem Web-Browser kann der Status eines Druckers geprüft und jede Einstellung geändert werden. Einzelheiten hierzu siehe magicolor 7450 Referenzhandbuch auf der CD-ROM Documentation.
PageScope Network Setup	Über das TCP/IP- und das IPX-Protokoll können grundlegende Einstellungen für Netzwerkdrucker vorgenommen werden. Genaue Einzelheiten hierzu enthält das PageScope Network Setup User Manual auf der CD-ROM Software Utilities.
PageScope Plug and Print	Dieses Dienstprogramm erkennt automatisch einen neu in das Netzwerk eingebundenen Drucker und erstellt ein Druckobjekt auf dem Windows-Druckserver. Genaue Einzelheiten hierzu enthält das Handbuch PageScope Plug and Print Quick Guide auf der CD-ROM Software Utilities.

Dienstprogramme	Einsatz/Nutzen
PageScope NDPS Gateway	Mit diesem Netzwerk-Dienstprogramm können Drucker und Multifunktionsgeräte von KONICA MINOLTA in einer NDPS-Umgebung eingesetzt werden. Genaue Einzelheiten hierzu enthält das PageScope NDPS Gateway User Manual auf der CD-ROM Software Utilities.
Peer to Peer Printing Tool	Mit diesem Dienstprogramm können Sie in Windows 98 und Windows Me Einstellungen für den Peer-to-Peer-Druck vornehmen. Als Peer-to-Peer-Druck bezeichnet man das direkte Drucken an ein Gerät im Netzwerk, statt den Umweg über den Server zu nehmen. Genaue Einzelheiten hierzu enthält das Peer to Peer Printing Tool Users Guide auf der CD-ROM Software Utilities.

Systemanforderungen

- PC
  - Pentium 2: 400 MHz (Pentium 3: 500 MHz oder höher empfohlen)
  - Power Mac G3 oder höher (G4 oder höher wird empfohlen)
  - Intel Core Duo (iMac oder MacBook Pro) oder höher
- Betriebssystem
  - Microsoft Windows Server 2003, Windows Server 2003 x64 Edition, Windows XP Home Edition/Professional (Service Pack 1 oder höher; Service Pack 2 oder höher wird empfohlen), Windows XP Professional x64 Edition, Windows 2000 (Service Pack 4 oder höher), Windows NT 4.0 (Service Pack 6), Windows Me, Windows 98SE
  - Der 64-Bit-Treiber unterstützt nur x64-Betriebssysteme, die auf AMD64- oder Intel Pentium 4-EM64T-Plattformen laufen.
  - Mac OS X (10.2 oder höher; wir empfehlen die Installation der neuesten Patch-Version), Mac OS X Server (10.2 oder höher)
  - Mac OS 9 (9.1 oder höher), Mac OS X (10.2 oder höher) Classic-Modus
  - Red Hat Linux 9.0, SuSE Linux 8.2
- Freie Festplattenkapazität
  - Ca. 20 MB freier Festplattenspeicher für Druckertreiber und Status Monitor
  - Ca. 128 MB freier Festplattenspeicher für Bildverarbeitung
- RAM
  128 MB oder mehr
- CD-ROM/DVD-Laufwerk
- Ein-/Ausgänge
  - 10Base-T/100Base-TX/1000Base-T Ethernet-Schnittstelle
  - USB 2.0 (High Speed)-kompatible Schnittstelle
  - Parallele (IEEE 1284) Schnittstelle
  - *Einzelheiten zu den Treibern für Macintosh und Linux siehe im magicolor 7450 Referenzhandbuch auf der CD-ROM Documentation*.

Treiberoptionen/Standardwerte auswählen (Windows)

Bevor Sie die Arbeit mit Ihrem Drucker aufnehmen, sollten Sie die Standardeinstellungen des Treibers prüfen/ändern. Wenn Sie außerdem Optionen im Drucker installiert haben, müssen Sie diese Optionen im Treiber "eintragen".

Windows Server 2003/XP/2000/NT 4.0 (PostScript und PCL6)

1 Rufen Sie wie folgt die Treibereigenschaften auf:

– (Windows Server 2003/XP)
Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Systemsteuerung** und dann **Drucker und Faxgeräte**, so dass sich das Fenster **Drucker und Faxgeräte** öffnet. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des KONICA MINOLTA mc7450 oder KONICA MINOLTA mc7450 PS und wählen Sie **Eigenschaften**. Klicken Sie auf **Druckeinstellungen**.

– (Windows 2000/NT 4.0)
Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Einstellungen** und dann **Drucker**, so dass sich das Fenster **Drucker** öffnet. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des KONICA MINOLTA magicolor 7450 oder KONICA MINOLTA mc7450 PS und wählen Sie **Eigenschaften**. Klicken Sie auf **Druckeinstellungen**.

2 Wenn Sie Optionen installiert haben, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort. Ansonsten gehen Sie zu Schritt 9.

3 Wählen Sie das Register **Konfigurieren** aus.

4 Prüfen Sie, ob die Optionen korrekt erkannt wurden. Falls nicht, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort. Ansonsten gehen Sie zu Schritt 8.

5 Klicken Sie auf **Aktualisieren**, um installierte Optionen automatisch zu konfigurieren.

*Die Schaltfläche **Aktualisieren** ist nur verfügbar, wenn der Drucker die bidirektionale Kommunikation unterstützt. Andernfalls ist diese Schaltfläche grau dargestellt, d. h. nicht wählbar.*

6 Wählen Sie im Listenfeld **Geräteoptionen** eine Option aus – nur jeweils eine gleichzeitig – und wählen Sie dann im Menü **Einstellungen** den Befehl **Aktivieren** oder **Deaktivieren**.

*Wenn Sie **Druckerspeicher** wählen, müssen Sie je nach der installierten Speicherkapazität **256 MB**, **512 MB**, **768 MB** oder **1024 MB** auswählen. Die Standardeinstellung ab Werk ist **256 MB**.*

7 Klicken Sie auf **Übernehmen**.

*Je nach Version des Betriebssystems wird **Übernehmen** unter Umständen nicht angezeigt. Fahren Sie in diesem Fall mit dem nächsten Schritt fort.*

*Unter Windows NT 4.0 müssen Sie im Verzeichnis "Drucker" das Symbol des KONICA MINOLTA mc7450 PCL6- oder des KONICA MINOLTA mc7450 PS-Druckers mit der rechten Maustaste anklicken und in dem dann erscheinenden Menü die Option **Standard-Dokumenteinstellungen** wählen. Fahren Sie dann mit Schritt 10 fort.*

8 Rufen Sie die Registerkarte **Allgemein** auf.

9 Klicken Sie auf **Druckeinstellungen**.
Daraufhin erscheint das gleichnamige Dialogfenster.

10 Legen Sie auf den entsprechenden Registerkarten die Standardeinstellungen für Ihren Drucker fest, beispielsweise das standardmäßige Papierformat.

11 Klicken Sie auf **Übernehmen**.

12 Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfenster "Druckeinstellungen" zu schließen.

13 Klicken Sie auf **OK**, um das Einstellungen-Dialogfenster zu verlassen.

Windows Me/98SE (PCL6)

1 Rufen Sie wie folgt die Treibereigenschaften auf:

– Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Einstellungen** und dann **Drucker**, so dass sich das Fenster **Drucker** öffnet. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des KONICA MINOLTA mc7450 PCL6 und wählen Sie **Eigenschaften**. Klicken Sie auf **Druckeinstellungen**.

2 Wählen Sie das Register **Konfigurieren** aus.

3 Prüfen Sie, ob die Optionen korrekt erkannt wurden. Falls nicht, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort. Ansonsten gehen Sie zu Schritt 7.

4 Klicken Sie auf **Aktualisieren**, um installierte Optionen automatisch zu konfigurieren.

*Die Schaltfläche **Aktualisieren** ist nur verfügbar, wenn der Drucker die bidirektionale Kommunikation unterstützt. Andernfalls ist diese Schaltfläche grau dargestellt, d. h. nicht wählbar.*

5 Wählen Sie im Listenfeld **Geräteoptionen** eine Option aus – nur jeweils eine gleichzeitig – und wählen Sie dann im Menü **Einstellungen** den Befehl **Aktivieren** oder **Deaktivieren**.

*Wenn Sie **Druckerspeicher** wählen, müssen Sie je nach der installierten Speicherkapazität **256 MB**, **512 MB**, **768 MB** oder **1024 MB** auswählen. Die Standardeinstellung ab Werk ist **256 MB**.*

6 Klicken Sie auf **Übernehmen**.

7 Legen Sie auf den entsprechenden Registerkarten die Standardeinstellungen für Ihren Drucker fest, beispielsweise das standardmäßige Papierformat.

8 Klicken Sie auf **Übernehmen**.

9 Klicken Sie auf **OK**.

Windows Me/98SE (PPD)

1 Rufen Sie wie folgt die Treibereigenschaften auf:

– Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Einstellungen** und dann **Drucker**, so dass sich das Fenster **Drucker** öffnet. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des KONICA MINOLTA mc7450 PPD und wählen Sie **Eigenschaften**. Klicken Sie auf **Druckeinstellungen**.

2 Rufen Sie die Registerkarte **Geräteoptionen** auf.

3 Prüfen Sie, ob die Optionen korrekt erkannt wurden. Falls nicht, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort. Ansonsten gehen Sie zu Schritt 6.

4 Wählen Sie im Listenfeld **Installierbare Optionen** eine Option aus – nur jeweils eine gleichzeitig – und wählen Sie dann im Menü **Einstellung ändern für:** den Befehl **Aktivieren** oder **Deaktivieren**.

*Wenn Sie **VMOption** wählen, müssen Sie je nach der installierten Speicherkapazität **256 MB**, **512 MB**, **768 MB** oder **1024 MB** auswählen. Die Standardeinstellung ab Werk ist **256 MB**.*

5 Klicken Sie auf **Übernehmen**.

6 Legen Sie auf den entsprechenden Registerkarten die Standardeinstellungen für Ihren Drucker fest, beispielsweise das standardmäßige Papierformat.

7 Klicken Sie auf **Übernehmen**.

8 Klicken Sie auf **OK**.

Windows-Druckertreiber deinstallieren

Dieser Abschnitt beschreibt die Vorgehensweise zur Deinstallation des Treibers für den magicolor KONICA MINOLTA mc7450.

1. Schließen Sie alle Anwendungen.
2. Öffnen Sie den Ordner **Drucker**.
   – (Windows Server 2003/XP)
   Wählen Sie im Menü **Start** den Eintrag **Drucker und Faxgeräte**, um den gleichnamigen Ordner zu öffnen.
   – (Windows 2000/NT 4.0/Me/98SE)
   Wählen Sie im Menü **Start** zunächst den Eintrag **Einstellungen** und dann **Drucker**, um den gleichnamigen Ordner zu öffnen.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des KONICA MINOLTA mc7450 PCL6, des KONICA MINOLTA mc7450 PS oder der KONICA MINOLTA mc7450 PPD und wählen Sie die Option **Löschen**.
4. Klicken Sie auf **Ja**, um die Löschung des Treibers zu bestätigen.

   Wenn Sie mit Windows NT 4.0/Me/98SE arbeiten, fahren Sie mit Schritt 8 fort
5. (Windows Server2003/XP/2000) Wählen Sie den Menübefehl **Datei / Servereigenschaften**.
6. (Windows Server2003/XP/2000) Öffnen Sie die Registerkarte **Treiber**. Wählen Sie dort den KONICA MINOLTA mc7450 PCL6- oder den KONICA MINOLTA mc7450 PS-Treiber aus und klicken Sie dann auf **Entfernen**.
7. (Windows Server2003/XP/2000) Klicken Sie auf **Ja**, um das Entfernen des Treibers zu bestätigen.
8. Starten Sie Ihren Computer neu.
9. Daraufhin wird der KONICA MINOLTA mc7450-Druckertreiber von Ihrem Computer deinstalliert.

Windows-Druckertreiber aufrufen

Windows Server 2003/XP

1 Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Drucker und Faxgeräte**, so dass sich das Fenster **Drucker und Faxgeräte** öffnet.

2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des KONICA MINOLTA mc7450 PCL6 oder KONICA MINOLTA mc7450 PS und wählen Sie **Druckeinstellungen**.

Windows 2000/NT 4.0/Me/98SE

1 Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Einstellungen** und dann **Drucker**, so dass sich das Fenster **Drucker** öffnet.

2 Rufen Sie die jeweiligen Treibereinstellungen auf:

- **Windows 2000**—Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des KONICA MINOLTA mc7450 PCL6 oder KONICA MINOLTA mc7450 PS und wählen Sie **Druckeinstellungen**.
- **Windows NT 4.0**—Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des KONICA MINOLTA mc7450 PCL6 oder KONICA MINOLTA mc7450 PS und wählen Sie **Standardeinstellungen für Dokumente**.
- **Windows Me/98SE**—Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des KONICA MINOLTA mc7450 PCL6 oder KONICA MINOLTA mc7450 PPD und wählen Sie erst **Eigenschaften** und dann **Druckereigenschaften**.

Postscript- und PCL-Druckertreiber benutzen

Wenn Sie den KONICA MINOLTA mc7450 PCL6-Druckertreiber unter Windows Me/98SE benutzen, erscheint im Dialogfenster eine Registerkarte für die Definition von Druckereinstellungen.
Detaillierte Informationen zum Einsatz der KONICA MINOLTA mc7450 PPD-Datei unter Windows Me/98SE siehe "Windows Me/98SE PPD-Datei benutzen" auf Seite 22.

Einheitliche Schaltflächen

Die nachfolgend beschriebenen Schaltflächen sind bei allen Registerkarten gleich.

OK

Anklicken, um das Eigenschaften-Dialogfenster zu verlassen und dabei alle Änderungen zu speichern.

Abbrechen

Anklicken, um das Eigenschaften-Dialogfenster zu verlassen, ohne dabei die Änderungen zu speichern.

Übernehmen

Anklicken, um die Änderungen zu speichern, ohne das Eigenschaften-Dialogfenster zu verlassen.

Je nach Version des Betriebssystems wird ***Übernehmen*** *unter Umständen nicht angezeigt.*

Hilfe

Anklicken, um die Online-Hilfe aufzurufen.

Easy Set

Hiermit können die aktuellen Einstellungen gespeichert werden. Dazu die gewünschten Einstellungen vornehmen, einen Namen eingeben und auf **Speichern** klicken. Die gespeicherten Einstellungen können nun in der Dropdown-Liste ausgewählt werden. Nach Anklicken der Schaltfläche **Bearbeiten** kann die registrierte Einstellung geändert werden.

Durch Auswahl der Option **Standardwerte** in der Dropdown-Liste setzen Sie die Funktionen auf allen Registerkarten auf die Standardeinstellungen zurück.

- **Name:** Geben Sie den Namen der zu speichernden Einstellungen ein.
- **Kommentar:** Fügen Sie den zu speichernden Einstellungen einen kurzen Kommentar hinzu.
- **Freigabe:** Legen Sie fest, ob die Einstellungen, die gespeichert werden sollen, von anderem am Computer angemeldeten Anwendern benutzt werden können oder nicht.

Papieranzeige

Durch Anklicken dieser Schaltfläche können Sie im Bildbereich eine Darstellung des gewählten Seitenlayouts anzeigen lassen.

*Diese Schaltfläche erscheint nicht auf den Registerkarten **Erweitert**, **Wasserzeichen**, **Qualität** und **Version**.*

Druckeranzeige

Durch Anklicken dieser Schaltfläche können Sie im Bildbereich eine Darstellung des Druckers (mit allen installierten Druckeroptionen) anzeigen lassen.

*Diese Schaltfläche erscheint nicht auf den Registerkarten **Erweitert** und **Version**.*

Wasserzeichenanzeige

Durch Anklicken dieser Schaltfläche können Sie eine Vorschau des Wasserzeichens anzeigen lassen.

*Diese Schaltfläche erscheint nur, wenn die Registerkarte **Wasserzeichen** geöffnet ist.*

Qualitätsanzeige

Durch Anklicken dieser Schaltfläche können Sie im Bildbereich eine Darstellung der auf der Registerkarte **Qualität** ausgewählten Einstellungen anzeigen lassen.

*Diese Schaltfläche erscheint nur, wenn die Registerkarte **Qualität** geöffnet ist.*

Standard

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Einstellungen auf die Standardwerte zurückzusetzen.

*Diese Schaltfläche erscheint nicht auf den Registerkarten **Erweitert** und **Version**.*

Registerkarte "Erweitert" (nur PostScript-Druckertreiber)

Mit den Funktionen auf der Registerkarte "Erweitert" können Sie:

- Das PostScript-Ausgabeverfahren definieren
- Festlegen, ob die einen Druckauftrag betreffenden Fehlermeldungen gedruckt werden oder nicht
- Ein Spiegelbild drucken
- Spezifizieren, ob die Anwendung PostScript-Daten direkt ausgeben kann oder nicht

Registerkarte "Basis"

Mit den Funktionen auf der Registerkarte "Basis" können Sie:

- Die Ausrichtung des Mediums bei der Druckausgabe festlegen
- Das Format des Originaldokuments angeben
- Das Materialformat für die Druckausgabe auswählen
- Dokumente zoomen (vergrößern/verkleinern)
- Eine Papierquelle definieren
- Die Art des Druckmaterials wählen
- Die Anzahl der gewünschten Kopien eingeben
- Die Sortierung aktivieren/deaktivieren
- Einen Druckauftrag im Drucker speichern und ihn zu einem späteren Zeitpunkt drucken (Auftragsspeicherung)
- Einen vertraulichen Auftrag im Drucker speichern und mit einem Passwort schützen
- Ein einzelnes Exemplar als Probedruck ausgeben
- Nach Abschluss des Druckauftrags eine Benachrichtigung per E-Mail schicken

- Benutzerdaten wie beispielsweise E-Mail-Adressen und Passwörter eingeben
- Die Rückseite von bereits auf der Vorderseite bedrucktem Papier bedrucken

Registerkarte "Layout"

Mit den Funktionen auf der Registerkarte "Layout" können Sie:

- Mehrere Seiten eines Dokuments auf einem Blatt ausgeben (N-fach)
- Den Broschürendruck aktivieren
- Das Druckbild um 180 Grad drehen
- Den Duplexdruck aktivieren
- Festlegen, ob leere Seiten gedruckt werden sollen oder nicht (nur PCL-Druckertreiber)
- Den Binderand einstellen (nur PCL-Druckertreiber)
- Die Druckposition festlegen (nur PCL-Druckertreiber)

Registerkarte "Deckblatt"

Mit den Funktionen auf der Registerkarte "Deckblatt" können Sie:

- Vordere und hintere Deckblätter sowie Trennblätter drucken
- Den Papierbehälter angeben, der das Druckmaterial für das vordere und hintere Deckblatt und die Trennblätter enthält

Registerkarte "Überlagerung"

Achten Sie bei der Arbeit mit Überlagerungen darauf, dass Papierformat und Ausrichtung bei dem jeweiligen Druckauftrag und dem Überlagerungsformular identisch sind.
Darüber hinaus ist Folgendes zu beachten: Wenn im Druckertreiber Einstellungen für "N-fach" oder "Heftung" vorgenommen wurden, kann das Überlagerungsformular nicht an die gewählten Einstellungen angepasst werden.

Mit den Funktionen auf der Registerkarte "Überlagerung" können Sie:

- Das gewünschte Formular auswählen
- Überlagerungsdateien hinzufügen oder löschen
- Den Download Manager für das Laden eines Formulars starten (nur PostScript-Druckertreiber)

Zuvor sollte die Download Manager-Anwendung installiert werden.

- Ein Formular erstellen (nur PCL-Druckertreiber)
- Spezifizieren, dass Dokument und Formular überlappend gedruckt werden (nur PCL-Druckertreiber)
- Die Formularinformationen anzeigen (nur PCL-Druckertreiber)
- Das Formular auf Alle Seiten, die Erste Seite, Gerade Seiten oder Ungerade Seiten drucken
- Das Formular im Hintergrund oder vor das gedruckte Dokument platzieren (nur PCL-Druckertreiber)

Registerkarte "Wasserzeichen"

Mit den Funktionen auf der Registerkarte "Wasserzeichen" können Sie:

- Das Wasserzeichen für die Druckausgabe auswählen
- Wasserzeichen erstellen, bearbeiten und löschen
- Die Dichte (Helligkeit) des Wasserzeichens verändern
- Veranlassen, dass das Wasserzeichen nur auf der ersten Seite gedruckt wird
- Veranlassen, dass das Wasserzeichen auf allen Seiten gedruckt wird

Registerkarte "Qualität"

Mit den Funktionen auf der Registerkarte "Qualität" können Sie:

- Zwischen Farb- und Graustufendruck wechseln
- Die Helligkeit eines Bilds einstellen
- Die Farbeinstellungen des Druckers vornehmen (schnelle Farbeinstellung)
- Die Ausgabe für die Druckausgabe spezifizieren
- Farbtrennung vornehmen
- Das Format der Schriftarten spezifizieren, die geladen werden sollen
- Mit den Druckerschriftarten drucken
- Die Töne eines Bildes einstellen (Kontrast) (nur PCL-Druckertreiber)
- Das Bildkomprimierungsverfahren spezifizieren (nur PCL-Druckertreiber)

Registerkarte "Version"

Auf der Registerkarte "Version" können Sie Informationen zum Druckertreiber einsehen.

Einschränkungen für bestimmte Druckertreiberfunktionen bei Point and Print

Bei Einsatz der Point and Print-Funktionalität bei den nachstehenden Client-Server-Kombinationen sind einige Funktionen des Druckertreibers nur eingeschränkt nutzbar.

- Server-Client-Kombinationen:
  Server: Windows Server 2003/XP/2000
  Client: Windows NT 4.0
- Nur eingeschränkt nutzbare Funktionen:
  Heftung, Leere Seiten überspringen, Vorderes Deckblatt, Hinteres Deckblatt, Trennseite, Überlagerung erstellen, Überlagerung drucken, Wasserzeichen
  *JOBNAME-, USERNAME- und HOSTNAME-Ausgabe bei PJL

Werden diese Betriebssystemkombinationen benutzt, den Druckertreiber auf dem Client mit einem lokalen Anschluss installieren und dann den serverseitig installierten freigegebenen Drucker darüber anschließen.

Windows Me/98SE PPD-Datei benutzen

Im Dialogfenster erscheint eine Registerkarte für die Definition der Druckereinstellungen.

Einheitliche Schaltflächen

Die nachfolgend beschriebenen Schaltflächen sind bei allen Registerkarten gleich.

OK

Anklicken, um das Eigenschaften-Dialogfenster zu verlassen und dabei alle Änderungen zu speichern.

Abbrechen

Anklicken, um das Eigenschaften-Dialogfenster zu verlassen, ohne dabei die Änderungen zu speichern.

Übernehmen

Anklicken, um die Änderungen zu speichern, ohne das Eigenschaften-Dialogfenster zu verlassen.

Je nach Version des Betriebssystems wird ***Übernehmen*** *unter Umständen nicht angezeigt.*

Standard

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um alle Einstellungen auf die Standardwerte zurückzusetzen.

Registerkarte "Papier"

Mit den Funktionen auf der Registerkarte "Papier" können Sie:

- Das Format des Originaldokuments angeben
- Mehrere Seiten eines Dokuments auf einem Blatt ausgeben (N-fach)
- Die Ausrichtung des Mediums bei der Druckausgabe festlegen
- Das Druckbild um 180 Grad drehen
- Die Art des Druckmaterials wählen
- Die Anzahl der gewünschten Kopien eingeben
- Bei Auswahl benutzerdefinierter Seiteneinstellungen das gewünschte Papierformat spezifizieren
- Den oberen, unteren, linken und rechten Rand definieren
- Den Duplexdruck aktivieren
- Den Medientyp wählen
- Informationen über den Druckertreiber anzeigen

Registerkarte "Grafik"

Mit den Funktionen auf der Registerkarte "Grafik" können Sie:

- Die Auflösung für die Druckausgabe festlegen
- Die Farbeinstellungen des Druckers definieren
- Die Halbtoneinstellung auswählen
- Zwischen dem Farb- und Monochromdruck umschalten
- Ein Spiegelbild drucken
- Dokumente bei der Druckausgabe skalieren (vergrößern/verkleinern)

3 Umgang mit Status Monitor (nur Windows)

Mit Status Monitor arbeiten

Einführung

Status Monitor zeigt Informationen über den aktuellen Status des Druckers an.

Status Monitor kann von der CD-ROM Software Utilities installiert werden.

Detaillierte Informationen zur Installation enthält das magicolor 7450 Referenzhandbuch auf der CD-ROM Documentation.

Betriebsumgebung

Status Monitor kann auf Computern benutzt werden, die unter Windows XP/ Server 2003/2000/Me/98SE/NT 4.0 laufen und über einen Ethernet-Anschluss mit dem Drucker verbunden sind.

Wenn Sie mit Windows NT 4.0 arbeiten, müssen Sie Windows Media Player (Version 6.4 oder höher) installieren.

Status Monitor öffnen

Öffnen Sie Status Monitor wie folgt:

- **Windows Server 2003/XP**—Wählen Sie im Menü **Start** die Position **Alle Programme**, dann **KONICA MINOLTA** und anschließend **Status Monitor**. Doppelklicken Sie auf dem Status Monitor-Symbol in der Taskleiste.
- **Windows 2000/NT 4.0/Me/98SE**—Wählen Sie im Menü **Start** die Position **Programme**, dann **KONICA MINOLTA** und anschließend **Status Monitor**. Doppelklicken Sie auf dem Status Monitor-Symbol in der Taskleiste.

Funktionen von Status Monitor

Registerkarte "Status"

- **Drucker auswählen**—Selektiert den Drucker, dessen Status angezeigt wird. Außerdem werden die Meldungen angezeigt, die im Display des ausgewählten Druckers erscheinen.
- **Grafik**—Zeigt eine Druckergrafik an und markiert darin den Punkt, an dem ein Problem aufgetreten ist. Wenn der Hintergrund der Druckergrafik rot oder gelb ist, ist ein Fehler aufgetreten und der Druckauftrag wurde unterbrochen.

- **Erweiterte Optionen**—Klicken Sie auf **Erweiterte Optionen**, um das gleichnamige Dialogfenster zu öffnen. Spezifizieren Sie dort, ob Status Monitor beim Start des Betriebssystems automatisch gestartet wird und ob bei Auftreten eines Fehlers Benachrichtigungen per E-Mail gesendet werden.
- **Verbrauchsmaterial bestellen**—Klicken Sie auf Verbrauchsmaterial bestellen, um automatisch die Seite für die Bestellung von Verbrauchsmaterial aufzurufen. Die Adresse der Seite, die über diese Schaltfläche aufgerufen wird, kann im Dialogfenster "Erweiterte Optionen" spezifiziert werden.
- **Druckerwarnungen**—Zeigt Textnachrichten an, die Sie über bestimmte Bedingungen wie beispielsweise niedrigen Tonerstand informieren.
- **Anweisungen zur Wiederherstellung**—Liefert Erläuterungen zu Maßnahmen, die Sie zur Behebung von Problemen sowie zur Beseitigung von Fehlerbedingungen ausführen müssen.

Registerkarte "Verbrauchsmaterial"

Zeigt den Verbrauchsstatus (den ungefähren Restbestand in Prozent) der einzelnen Verbrauchsmaterialien (z. B. Toner) an.

- **Verbrauchsmaterial bestellen**—Klicken Sie auf Verbrauchsmaterial bestellen, um automatisch die Seite für die Bestellung von Verbrauchsmaterial aufzurufen. Die Adresse der Seite, die über diese Schaltfläche aufgerufen wird, kann im Dialogfenster "Erweiterte Optionen" spezifiziert werden.
- **Aktualisieren**—Überprüft die Verbrauchsmaterialien erneut und zeigt dann den aktuellen Status an.

Klicken Sie auf ***Hilfe****, um Fenster mit Erläuterungen zu den Funktionen von Status Monitor aufzurufen. In dieser Online-Hilfe finden Sie detaillierte Informationen.*

Die in Status Monitor angezeigten Prozentwerte für den noch vorhandenen Verbrauchsmaterialvorrat können von den tatsächlich noch in den Behältern befindlichen Mengen abweichen und sollten nur zur Orientierung benutzt werden.

Status Monitor-Alarme erkennen

Ermittelt Status Monitor ein Druckproblem, wechselt die Symbolfarbe in der Windows Taskleiste von grün (normal) zu gelb (Warnung) oder rot (Fehler), je nach Schwere des Druckerproblems.

Status Monitor-Alarm quittieren

Meldet Status Monitor ein Druckproblem, können Sie das Programm öffnen, indem Sie das zugehörige Symbol in der Windows Taskleiste doppelt anklicken. Status Monitor teilt Ihnen dann mit, welche Art von Fehler aufgetreten ist.

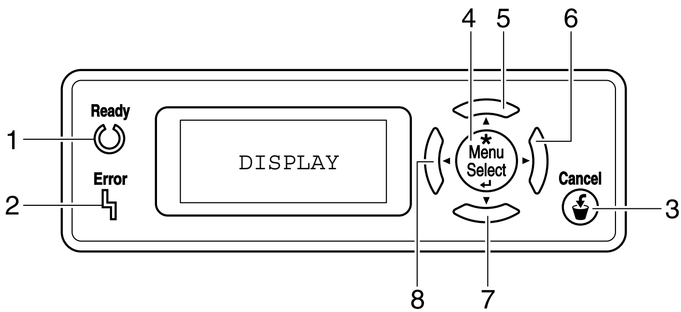
Status Monitor schließen

Klicken Sie auf **Schließen**, um das Status Monitor-Fenster zu schließen. Um Status Monitor zu beenden, klicken Sie zunächst mit der rechten Maustaste auf das Status Monitor-Symbol in der Taskleiste und dann auf **Beenden.**

4 Drucker-Bedienfeld und Konfigurationsmenü

Das Bedienfeld

Über das oben auf dem Drucker befindliche Bedienfeld haben Sie zahlreiche Möglichkeiten, die Betriebsweise des Druckers zu steuern. Darüber hinaus werden an dieser Stelle der aktuelle Druckerstatus sowie eventuelle Fehlerbedingungen angezeigt, die das Eingreifen des Benutzers erforderlich machen.



Bedienfeldanzeigen und -tasten

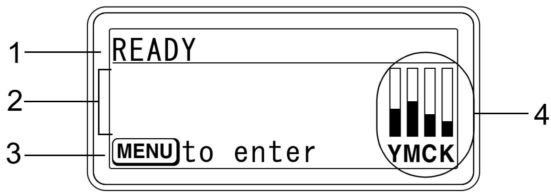
Nr.	Anzeige	Aus	Ein
1	Ready	Der Drucker kann keine Daten empfangen.	Der Drucker kann Daten empfangen.
2	Error	Störungsfreier Betrieb.	Am Drucker ist ein Benutzereingriff erforderlich (in der Regel erscheint im Display gleichzeitig eine Statusmeldung).

Nr.	Taste	Funktion
3	Cancel 	■ Bricht ein angezeigtes Menü oder eine Menüposition ab ■ Mit dieser Taste können ein oder alle derzeit gedruckten bzw. verarbeiteten Druckaufträge abgebrochen werden: 1. Betätigen Sie die Taste **Cancel.** 2. Drücken Sie die Taste **Oben** oder **Unten,** um entweder `JOB ABBRECHEN/AKTUELLER JOB` oder `JOB ABBRECHEN/ALLE JOBS` zu wählen. 3. Drücken Sie die Taste **Menu Select**. Der Druckauftrag/die Druckaufträge wird/werden abgebrochen.
4	* Menu Select ↵	■ Ruft das Menüsystem auf ■ Wechselt in die nächsttiefere Menüebene ■ Wählt die angezeigte Menüposition aus ■ MENU erscheint im Display
5	△	■ Verschiebt den Cursor nach oben ■ Kehrt von der Hilfe- zur Statusanzeige zurück ■ Dient dazu, bei einer wählbaren Menüoption, die zeichenweise geändert werden kann, aufwärts durch die Liste der verfügbaren Zeichen zu blättern ■ ▲, ▲ erscheint im Display
6	▷	■ Verschiebt den Cursor nach rechts ■ Ruft die nächste Hilfeanzeige auf ■ ▶ erscheint im Display

Nr.	Taste	Funktion
7		■ Verschiebt den Cursor nach unten ■ Ruft bei Auftreten eines Fehlers die Hilfeanzeige auf ■ Dient dazu, bei einer wählbaren Menüoption, die zeichenweise geändert werden kann, abwärts durch die Liste der verfügbaren Zeichen zu blättern ■ , erscheint im Display
8		■ Verschiebt den Cursor nach links ■ Ruft die vorherige Hilfeanzeige auf ■ erscheint im Display

Display

Im Display werden der aktuelle Status des Druckers, der noch vorhandene Tonervorrat und eventuelle Fehlermeldungen angezeigt.



Nr.	Beschreibung
1	Hier wird der aktuelle Status des Druckers angezeigt. ■ Ist ein Benutzereingriff erforderlich oder muss ein Servicetechniker gerufen werden, erscheinen das Symbol und der jeweilige Fehlerstatus. ■ Bei einer Warnung erscheint rechts im Display das Symbol . ■ Wird ein Druckauftrag empfangen, erscheint rechts im Display das Symbol . ■ Ist eine Digitalkamera angeschlossen, erscheint rechts im Display das Symbol .

Nr.	Beschreibung
2	■ Hier werden Fehlermeldungen angezeigt. ■ Während ein Druckauftrag empfangen wird, werden der Benutzername und der Druckfortschritt angezeigt. ■ Bei Aktualisierung der Firmware werden der Typ der aktualisierten Firmware sowie der Fortschritt des Update-Vorgangs angezeigt.
3	Hier erscheinen tastenbezogene Informationen.
4	Hier wird der ungefähr noch vorhandene Tonervorrat angezeigt.

Hilfeanzeigen

Die Hilfeanzeigen erscheinen, wenn nach Auftreten eines Fehlers – beispielsweise eines Fehleinzugs – die Abwärtspfeil-Taste gedrückt wird, damit Sie den Fehler beheben können.

Das Konfigurationsmenü im Überblick

Die Menüs, deren Optionen über das Bedienfeld des magicolor 7450 festgelegt werden können, sind wie nachfolgend gezeigt strukturiert.

Hauptmenü

- BEREIT
  - MUST/ DRUCKMENUE*
  - DRUCKMENUE
  - PAPIERMENUE
  - QUALITAET MENUE
  - KAMERA-DIREKT**
  - SCHNITTST MENUE
  - SYS STD. MENUE
  - WARTUNGSMENUE
  - SERVICEMENUE

** Diese Menüposition erscheint nur dann, wenn eine optionale Festplatte installiert ist.*

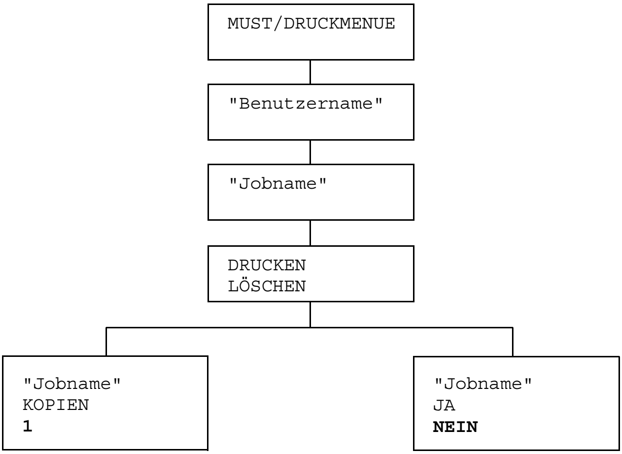
*** Diese Menüposition erscheint nur dann, wenn `SCHNITTST MENUE/KAMERA-DIREKT` auf `AKTIVIERT` gesetzt ist.*

MUST/DRUCKMENUE

Diese Menüposition erscheint nur dann, wenn eine optionale Festplatte installiert ist.

Mit Hilfe der Optionen dieses Menüs können Druckaufträge, die mit der Funktion "Auftragsspeicherung" auf der Registerkarte "Basis" des Druckertreibers auf der Festplatte gespeichert wurden, gedruckt oder gelöscht werden.

Die werkseitigen Standardeinstellungen erscheinen in Fettschrift.



Gespeicherten Auftrag drucken/löschen

1 Gehen Sie wie folgt vor, um einen Auftrag auszuwählen.

Taste drücken	Bis im Display erscheint
* Menu Select ↵	MUST/DRUCKMENUE
* Menu Select ↵	"Benutzername" Sind keine Druckaufträge auf der Festplatte gespeichert, erscheint KEIN SPEICH JOB.
△, ▽	Gewünschter Benutzername

Taste drücken	Bis im Display erscheint
* Menu Select ↵	"Jobname"
△, ▽	Gewünschter Jobname
* Menu Select ↵	DRUCKEN LOESCHEN Wurde der ausgewählte Druckauftrag im Druckertreiber als geschützter Auftrag definiert, erscheint eine Aufforderung zur Eingabe des Passworts. Detaillierte Informationen zur Eingabe des Passworts siehe "Passwort eingeben" auf Seite 37.

2 Wählen Sie DRUCKEN oder LOESCHEN und drücken Sie dann die Taste Menu/Select.

Wurde DRUCKEN gewählt, mit Schritt 3 fortfahren.
Wurde LOESCHEN gewählt, mit Schritt 5 fortfahren.

3 Drücken Sie die Aufwärts- und die Abwärtspfeil-Taste, um die Anzahl der zu druckenden Kopien festzulegen. (Wertebereich: 1 bis 999; Standardeinstellung: 1)

4 Drücken Sie die Taste Menu/Select.

Der Druckvorgang beginnt.

5 Wählen Sie JA oder NEIN.

6 Drücken Sie die Taste Menu/Select.

Wurde die Option JA gewählt, wird der Druckauftrag gelöscht.
Wurde NEIN gewählt, erscheint wieder die Anzeige DRUCKEN/LOESCHEN.

Passwort eingeben

Wenn der unter MUST/DRUCKMENUE ausgewählte Druckauftrag ein geschützter Job ist, erscheint eine Aufforderung zur Eingabe des Passworts. Gehen Sie vor wie nachfolgend beschrieben, um das im Druckertreiber definierte vierstellige Passwort einzugeben.

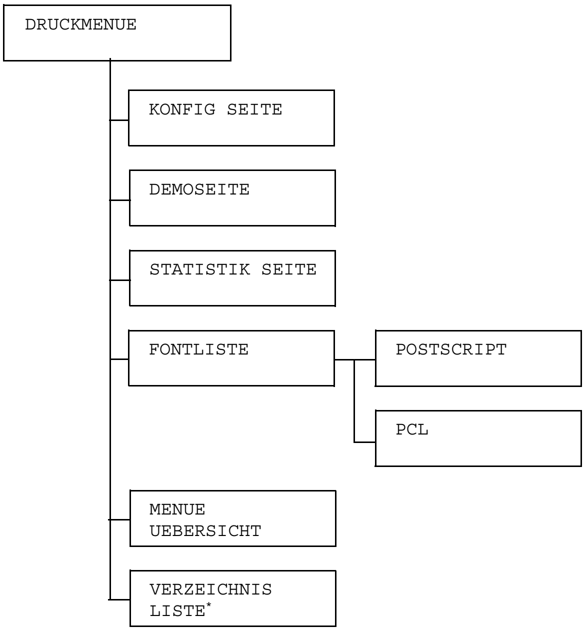
1. Drücken Sie die Aufwärts- bzw. Abwärtspfeil-Taste, um die erste Ziffer des Passworts zu erhöhen bzw. zu verringern.
2. Drücken Sie die Rechtspfeil-Taste, um den Cursor an die nächste Stelle zu verschieben.
3. Drücken Sie die Aufwärts- bzw. Abwärtspfeil-Taste, um die zweite Ziffer des Passworts zu erhöhen bzw. zu verringern.
4. Führen Sie diese Schritte erneut aus, bis alle vier Stellen des Passworts korrekt eingegeben sind.
5. Drücken Sie die Taste Menu/Select.

   Daraufhin erscheint die Anzeige DRUCKEN/LOESCHEN.

Wurde ein falsches Passwort eingegeben, wird der Hinweis UNGUELTG angezeigt und im Display erscheint wieder die Anzeige zur Eingabe des Passworts.

DRUCKMENUE

Mit den Positionen in diesem Menü können druckerbezogene Informationen wie die Konfigurations- und die Demoseite gedruckt werden.



** Diese Menüposition erscheint nur dann, wenn eine optionale Festplatte installiert ist.*

Die werkseitigen Standardwerte sind jeweils in Fettschrift hervorgehoben.

KONFIG SEITE	Einstellungen	**DRUCKEN**/ABBRECHEN
	Druckt die Konfigurationsseite.	
DEMOSEITE	Einstellungen	**DRUCKEN**/ABBRECHEN
	Druckt die Demoseite.	
STATISTIK SEITE	Einstellungen	**DRUCKEN**/ABBRECHEN
	Druckt die Statistikseite. Diese Seite enthält verschiedene statistische Angaben – z. B. die Anzahl der gedruckten Seiten.	

FONTLISTE	POST-SCRIPT	Einstel-lungen	**DRUCKEN**/ABBRECHEN
		Druckt die Liste der PostScript-Schriften.	
	PCL	Einstel-lungen	**DRUCKEN**/ABBRECHEN
		Druckt die Liste der PCL-Schriften.	
MENUE UEBERSICHT	Einstellungen	**DRUCKEN**/ABBRECHEN	
	Druckt die Menüübersicht.		
VERZEICH-NIS LISTE	Einstellungen	**DRUCKEN**/ABBRECHEN	
	Druckt die Verzeichnisliste der Festplatte.		

Die Angaben auf der Statistikseite zu dem noch vorhandenen Verbrauchsmaterialvorrat und zur Druckdichte (Deckung) können vom tatsächlichen Zustand abweichen und sollten nur zur Orientierung benutzt werden.

PAPIERMENUE

Die Funktionen dieses Menüs dienen der Verwaltung des zum Drucken benutzten Materials.

- PAPIERMENUE
  - PAPIERQUELLE
    - STANDARD-BEH.
    - BEH. 1
      - PAPIERFORMAT
      - BEN.DEF. FORMAT****
      - PAPIERSORTE
    - BEH. 2
      - PAPIERFORMAT
      - BEN.DEF. FORMAT*****
      - PAPIERSORTE
      - FORMATEINST.
    - BEH. 3***
      - PAPIERFORMAT
      - PAPIERSORTE
    - BEH. 4***
      - PAPIERFORMAT
      - PAPIERSORTE
    - BEH. 5***
      - PAPIERFORMAT
      - PAPIERSORTE
    - SCHACHTWECHSEL
    - BEHAELTERZUORD
      - BEH-ZUORDN-MODUS
      - LOGISCHER BEH. 0-9
  - DUPLEX*
  - KOPIEN
  - SORTIEREN**

** Diese Menüposition erscheint nur dann, wenn die optionale Duplex-einheit installiert ist.*
*** Diese Menüposition erscheint nur dann, wenn eine optionale Fest-platte installiert ist.*
**** Diese Menüpositionen erscheinen nur dann, wenn die entspre-chende(n) untere(n) Kassetteneinheite(n) installiert ist/sind.*
*****Diese Menüposition erscheint nur, wenn Sie im Menü "BEH. 1/ PAPIERFORMAT" die Option "BENUTZDEF" wählen.*
******Diese Menüposition erscheint nur, wenn Sie im Menü "BEH. 2/ PAPIERFORMAT" die Option "BENUTZDEF" wählen.*

Die werkseitigen Standardwerte sind jeweils in Fettschrift hervorgehoben.

<table>
<tr><td rowspan="4">PAPIERQUELLE</td><td rowspan="2">STANDARDBEH.</td><td colspan="2">Einstellungen</td><td>BEH. 1/BEH. 2/
BEH. 3/BEH. 4/BEH. 5</td></tr>
<tr><td colspan="3">Hier kann der normalerweise verwendete Papierbehälter spezifiziert werden.

BEH. 3/4/5 erscheinen nur dann, wenn eine optionale untere Kassetteneinheit installiert ist.</td></tr>
<tr><td rowspan="2">BEH. 1</td><td rowspan="2">PAPIERFORMAT</td><td>Einstellungen</td><td>BELIEBIG/LETTER/LETTER-R/11x17/LEGAL/EXECTIVE/A3-UEBERFORM/A3/A4/A4-R/A5/A6/B4(JIS)/B5(JIS)/B5(JIS)-R/B6(JIS)/LETTER BEH/STATEMENT/FOLIO/SP FOLIO/UK QUARTO/FOOLSCAP/LEGAL BEH/16K/12x18/11x14/4x6/D8K/KAI 8/KAI 16/KAI 32/KUV C5/KUV C6/KUV DL/KUV MONARCH/KUV CHOU#3/KUV CHOU#4/B5(ISO)/KUV #10/KUV YOU#4/JPOST/JPOST-D/BENUTZDEF</td></tr>
<tr><td colspan="2">Spezifiziert die Einstellung für das Format des in Behälter 1 eingelegten Papiers.

"-R" am Ende einer Formatbezeichnung zeigt an, dass das betreffende Format vertikal eingelegt wird.</td></tr>
</table>

			Bei Wahl von “BELIEBIG" geht der Drucker davon aus, dass Material des im Druckertreiber angegebenen Formats eingelegt ist. Die Seiten werden gedruckt, ohne am Bedienfeld das Materialformat zu wählen. Daher unbedingt Material mit dem im Treiber angegebenen Format einlegen. *Siehe "FMT.FEHL." auf Seite 215.* *Die Standardeinstellung für Nordamerika ist `LETTER`, die Standardeinstellung für alle anderen Regionen ist `A4`.*
		BEN.DEF. FORMAT	Spezifiziert das Materialformat, wenn benutzerdefiniertes Material in Behälter 1 eingelegt wird. Mit Hilfe der Option SYSTEM-PAPIER-MASSEINHEIT können Sie das Format wahlweise in Millimetern oder in Zoll angeben. Den Bereich für die BREITE einstellen: ■ Für MILLIMETER: 90 bis 311 mm (Standardwert: 210.) ■ Für ZOLL: 3,55 bis 12,25 Zoll (Standardwert: 8,50.) Den Bereich für LAENGE einstellen: ■ Für MILLIMETER: 140 bis 1200 mm (Standardwert: 297.) ■ Für ZOLL: 5,50 bis 47,24 (Standardwert: 11,00.) *Diese Menüposition erscheint nur dann, wenn `PAPIERFORMAT` auf `BENUTZDEF` gesetzt ist.*

		PAPIER-SORTE	Einstellungen	BELIEBIG/**NORMALPAPIER**/RECYCLING/KARTON 1/KARTON 2/KARTON 3/ETIKETT/FOLIEN/FOLIEN 2/KUVERT/POSTKARTE/BRIEFKOPF/HOCHGLANZ
			Spezifiziert den Typs des in Behälter 1 eingelegten Druckmaterials. *Bei Wahl von “BELIEBIG" geht der Drucker davon aus, dass Material des im Druckertreiber angegebenen Typs eingelegt ist. Die Seiten werden gedruckt, ohne am Bedienfeld den Materialtyp zu wählen. Daher unbedingt Material des im Treiber angegebenen Typs einlegen.* *Siehe "TYPFEHLER" auf Seite 215.*	
	BEH. 2	PAPIER-FORMAT	Einstellungen	BELIEBIG/**LETTER**/LETTER-R/11x17/LEGAL/EXECTIVE/A3-UEBERFORM/A3/**A4**/A4-R/A5/A6/B4(JIS)/B5(JIS)/B5(JIS)-R/B6(JIS)/LETTER BEH/STATEMENT/FOLIO/SP FOLIO/UK QUARTO/FOOLSCAP/LEGAL BEH/16K/12x18/11x14/4x6/D8K/KAI 8/KAI 16/KAI 32/KUV C5/KUV C6/KUV DL/KUV MONARCH/KUV CHOU#3/KUV CHOU#4/B5(ISO)/KUV #10/KUV YOU#4/JPOST/JPOST-D/BENUTZDEF

			Definiert das Format des in Behälter 2 eingelegten Druckmaterials. *Diese Menüposition erscheint nur, wenn FORMATEINST. auf BENUTZERAUSW. gesetzt ist. Bei jeder anderen Einstellung wird das Materialformat für BEH2 automatisch erkannt.* *Die Standardeinstellung für Nordamerika ist LETTER, die Standardeinstellung für alle anderen Regionen ist A4.*
		BEN.DEF. FORMAT	Spezifiziert das Materialformat, wenn benutzerdefiniertes Druckmaterial in Behälter 2 eingelegt wird. Mit Hilfe der Option SYSTEM-PAPIER-MASSEINHEIT können Sie das Format wahlweise in Millimetern oder in Zoll angeben. Den Bereich für die BREITE einstellen: ■ Für MILLIMETER: 90 bis 311 mm (Standardwert: 210.) ■ Für ZOLL: 3,55 bis 12,25 Zoll (Standardwert: 8,50.) Den Bereich für LAENGE einstellen: ■ Für MILLIMETER: 140 bis 457 mm (Standardwert: 297.) ■ Für ZOLL: 5,50 bis 18,00 (Standardwert: 11,00.) *Diese Menüposition erscheint nur dann, wenn PAPIERFORMAT auf BENUTZDEF gesetzt ist.*

		PAPIER-SORTE	Einstellungen	BELIEBIG/**NORMAL-PAPIER**/RECYCLING/KARTON 1/KARTON 2/KARTON 3/ETIKETT/FOLIEN/FOLIEN 2/KUVERT/POSTKARTE/BRIEFKOPF/HOCHGLANZ
			Definiert den Typ des in Behälter 2 eingelegten Druckmaterials.	
		FORMAT-EINST.	Einstellungen	**AUTO**/BENUTZERAUSW.
			Bei Wahl der Option AUTO wird das Materialformat automatisch erkannt. Für Formate, die nicht automatisch erkannt werden können, siehe "BEN. DEF. FORMAT" auf Seite 78. Bei Wahl von BENUTZERAUSW. wird das von Benutzer definierte Materialformat aktiviert.	
	BEH. 3 BEH. 4 BEH. 5	PAPIER-FORMAT	Angezeigt wird das Format des in Behälter 3/4/5 eingelegten Druckmaterials. Für Materialformate, die automatisch erkannt werden können, siehe "BEN. DEF. FORMAT" auf Seite 78. Diese Menüposition zeigt die aktuelle Einstellung lediglich an. Sie kann nicht geändert werden.	
		PAPIER-SORTE	Einstellungen	BELIEBIG/**NORMAL-PAPIER**/RECYCLING
			Definiert den Typ des in Behälter 3/4/5 eingelegten Papiers.	

<table>
<tr><td rowspan="6"></td><td rowspan="2">SCHACHT-WECHSEL</td><td>Einstellungen</td><td colspan="2">EIN/AUS</td></tr>
<tr><td colspan="3">Wenn EIN ausgewählt ist und das Druckmaterial in dem angegebenen Behälter während des Druckens zu Ende geht, greift der Drucker automatisch auf einen Behälter zu, in dem sich Material desselben Formats befindet, so dass der Druckvorgang fortgesetzt werden kann.

Wird AUS gewählt und geht das Material in dem ausgewählten Behälter zu Ende, wird der Druckvorgang angehalten.</td></tr>
<tr><td rowspan="4">BE-HAELTER-ZUORD</td><td rowspan="2">BEH-ZUORDN-MODUS</td><td>Einstellungen</td><td>EIN/AUS</td></tr>
<tr><td colspan="2">Bei Wahl von EIN können Sie den logischen Behältern 0 bis 9 einen physischen Behälter des Druckers zuordnen.

Bei Wahl von AUS können die logischen Behälter nicht benutzt werden.

Mit diesem Parameter kann eine Verknüpfung hergestellt werden zwischen einer Behältereinstellung im Druckertreiber eines Drittanbieters und den Papierbehältern dieses Druckers.</td></tr>
<tr><td rowspan="2">LOGIS-CHER BEH. 0-9</td><td>Einstellungen</td><td>PHYS. BEH. 1-5</td></tr>
<tr><td colspan="2">Ordnet den logischen Behältern einen physischen Behälter zu.

Die Standardeinstellung für LOGISCHER BEH.0 ist PHYS. BEH.2, die Standardeinstellung für allen anderen Behälter ist PHYS. BEH.1.

PHYS. BEH. 3/4/5 erscheint nur, wenn die optionalen unteren Kassetteneinheiten installiert sind.</td></tr>
</table>

<table>
<tr><td rowspan="2">DUPLEX</td><td>Einstellungen</td><td>AUS/LANGE SEITE/KURZE SEITE</td></tr>
<tr><td colspan="2">Bei Wahl der Option LANGE SEITE wird die Vorder- und die Rückseite des Druckmaterials so bedruckt, dass die Blätter an der langen Seite gebunden werden können.

Bei Wahl von KURZE SEITE ist die Vorder- und Rückseite des Materials so bedruckt, dass die Blätter an der kurzen Seite gebunden werden können.

Die im Druckertreiber hierfür definierten Einstellungen setzen die in diesem Menü gewählten Einstellungen außer Kraft.</td></tr>
<tr><td rowspan="2">KOPIEN</td><td>Einstellungen</td><td>1-9999</td></tr>
<tr><td colspan="2">Legt die Anzahl der zu druckenden Kopien fest.

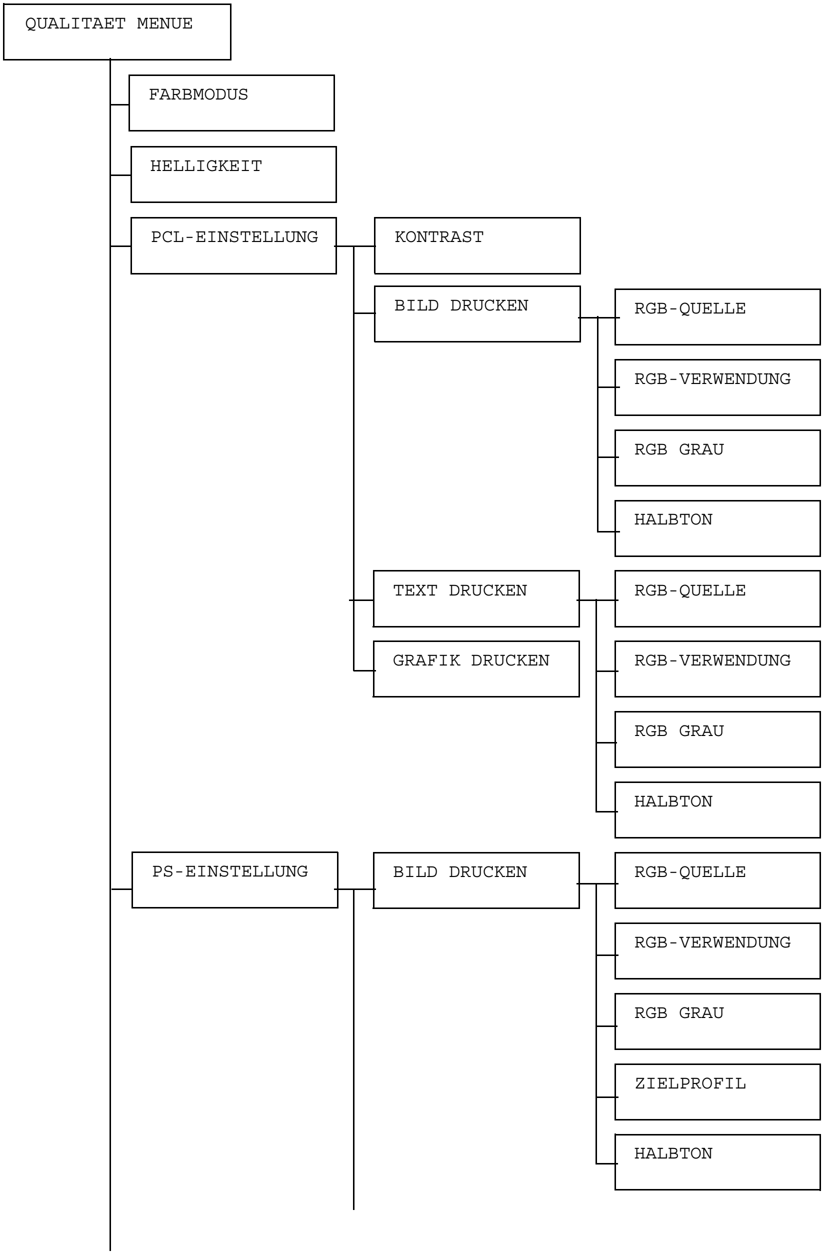
Die hierfür im Druckertreiber definierte Einstellung setzt den in diesem Menü gewählten Wert außer Kraft.</td></tr>
<tr><td rowspan="2">SORTIEREN</td><td>Einstellungen</td><td>EIN/AUS</td></tr>
<tr><td colspan="2">Bei Wahl von EIN werden alle Seiten des Dokuments gedruckt, bevor die nächste Kopie ausgegeben wird.

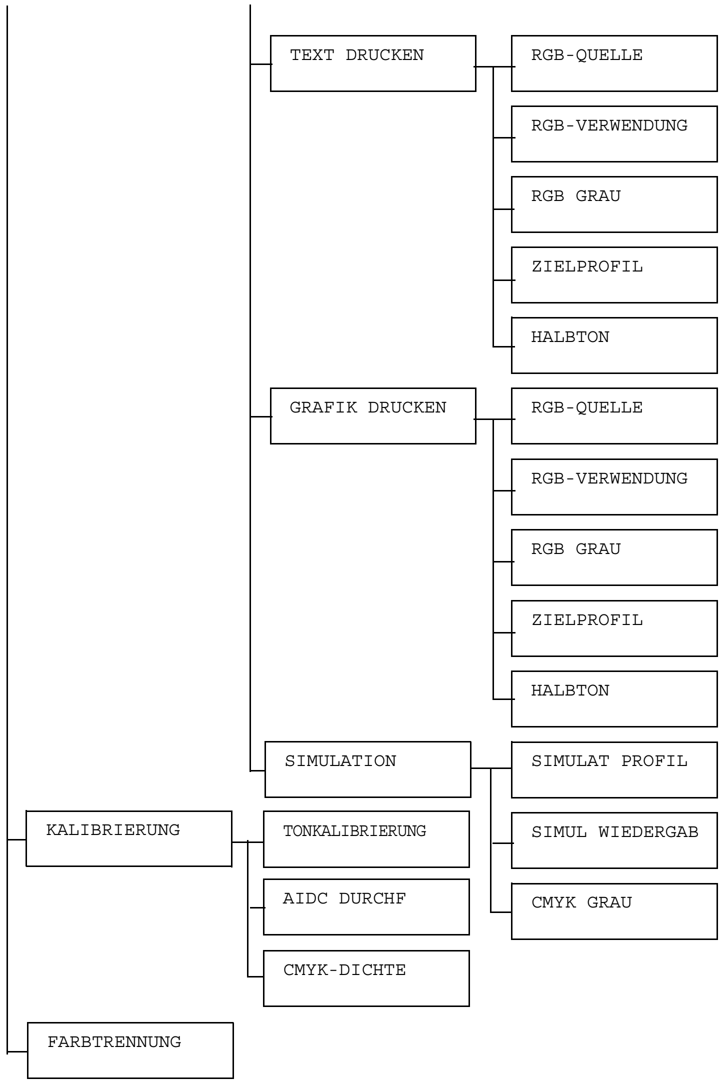
Bei Wahl von AUS werden die einzelnen Kopien des Dokuments nicht separat gedruckt.

Die hierfür im Druckertreiber definierte Einstellung setzt den in diesem Menü gewählten Wert außer Kraft.</td></tr>
</table>

QUALITAET MENUE

In diesem Menü können Sie Einstellungen für die Druckqualität vornehmen.




TEXT DRUCKEN
RGB-QUELLE
RGB-VERWENDUNG
RGB GRAU
ZIELPROFIL
HALBTON
GRAFIK DRUCKEN
RGB-QUELLE
RGB-VERWENDUNG
RGB GRAU
ZIELPROFIL
HALBTON
SIMULATION
SIMULAT PROFIL
SIMUL WIEDERGAB
CMYK GRAU
KALIBRIERUNG
TONKALIBRIERUNG
AIDC DURCHF
CMYK-DICHTE
FARBTRENNUNG

Die werkseitigen Standardwerte sind jeweils in Fettschrift hervorgehoben.

<table>
<tr><td rowspan="2">FARBMODUS</td><td>Einstellungen</td><td colspan="3">FARBE/GRAUSTUFEN</td></tr>
<tr><td colspan="4">Bei Wahl von FARBE werden die Seiten mehrfarbig gedruckt.

Bei Wahl von GRAUSTUFEN werden die Seiten in Schwarzweiß ausgegeben.</td></tr>
<tr><td rowspan="2">HELLIGKEIT</td><td>Einstellungen</td><td colspan="3">-15%/-10%/-5%/0%/+5%/+10%/+15%</td></tr>
<tr><td colspan="4">Dient zur Einstellung der Helligkeit des Druckbildes.</td></tr>
<tr><td rowspan="6">PCL-EINSTELLUNG</td><td rowspan="2">KONTRAST</td><td>Einstellungen</td><td colspan="2">-15%/-10%/-5%/0%/+5%/+10%/+15%</td></tr>
<tr><td colspan="3">Stellt den Kontrast des Bildes ein.</td></tr>
<tr><td rowspan="4">BILD DRUCKEN</td><td rowspan="2">RGB-QUELLE</td><td>Einstellungen</td><td>GERAETEFARBE/sRGB</td></tr>
<tr><td colspan="2">Spezifiziert den Farbraum für RGB-Bilddaten.

Bei Wahl von GERAETEFARBE wird kein Farbraum spezifiziert.

Wurden RGG-Quellprofile mit dem Download Manager geladen, stehen sie nun in der Auswahlliste zur Verfügung.</td></tr>
<tr><td rowspan="2">RGB-VERWENDUNG</td><td>Einstellungen</td><td>LEBHAFT/FOTOGRAFISCH</td></tr>
<tr><td colspan="2">Spezifiziert, wie RGB-Bilddaten in CMYK-Daten konvertiert werden.

Bei Wahl von LEBHAFT wird ein lebhafter Ausdruck erzeugt.

Bei Wahl von FOTOGRAFISCH wird ein hellerer Ausdruck erzeugt.</td></tr>
</table>

		RGB GRAU	Einstellungen	**ZUS.SETZ.SCHW** /SCHWARZ UND GRAU/ NUR SCHWARZ
			Spezifiziert, wie Schwarz- und Grautöne in RGB-Bilddaten reproduziert werden. Bei Wahl von ZUS.SETZ.SCHW wird Schwarz mit den CMYK-Farben reproduziert. Bei Wahl von SCHWARZ UND GRAU werden Schwarz und Grau nur mit Schwarz reproduziert. Bei Wahl von NUR SCHWARZ wird Schwarz nur mit Schwarz reproduziert.	
		HALBTON	Einstellungen	LINIENGRAFIK/ **DETAIL**/ GLAETTEN
			Legt fest, wie Halbtöne reproduziert werden. Bei Wahl von LINIENGRAFIK werden Halbtöne mit hoher Präzision reproduziert. Bei Wahl von DETAIL werden Halbtöne mit hoher Detailgenauigkeit reproduziert. Bei Wahl von GLAETTEN werden Halbtöne mit einer Glättung reproduziert.	

	TEXT DRUCKEN	RGB-QUELLE	Einstellungen	GERAETEFARBE/**sRGB**
			Legt den Farbraum für RGB-Textdaten fest. Bei Wahl von GERAETEFARBE wird kein Farbraum festgelegt. Wurden RGB-Quellprofile mit dem Download Manager geladen, stehen sie nun in der Auswahlliste zur Verfügung.	
		RGB-VERWENDUNG	Einstellungen	**LEBHAFT**/FOTOGRAFISCH
			Legt fest, wie RGB-Textdaten in CMYK-Daten reproduziert werden. Bei Wahl von LEBHAFT wird ein lebhafter Ausdruck erzeugt. Bei Wahl von FOTOGRAFISCH wird ein hellerer Ausdruck erzeugt.	
		RGB GRAU	Einstellungen	ZUS.SETZ.SCHW/**SCHWARZ UND GRAU**/NUR SCHWARZ
			Legt fest, wie Schwarz- und Grautöne in RGB-Textdaten reproduziert werden. Bei Wahl von ZUS.SETZ.SCHW wird Schwarz mit den CMYK-Farben reproduziert. Bei Wahl von SCHWARZ UND GRAU werden Schwarz und Grau nur mit Schwarz reproduziert. Bei Wahl von NUR SCHWARZ wird Schwarz nur mit Schwarz reproduziert.	

		HALB-TON	Einstellungen	**LINIENGRAFIK**/ DETAIL/ GLAETTEN
			Legt fest, wie Halbtöne reproduziert werden. Bei Wahl von LINIENGRAFIK werden Halbtöne mit hoher Präzision reproduziert. Bei Wahl von DETAIL werden Halbtöne mit hoher Detailgenauigkeit reproduziert. Bei Wahl von GLAETTEN werden Halbtöne mit einer Glättung reproduziert.	
	GRAFIK DRUCKEN	Einstellungen	**ALS BILD**/ALS TEXT	
		Legt die Farbeinstellung für Grafiken fest. Bei Wahl der Option ALS BILD kommt die Farbeinstellung zur Anwendung, die mit der Farbeinstellung des Bildes identisch ist. Bei Wahl der Option ALS TEXT kommt die Farbeinstellung zur Anwendung, die mit der Farbeinstellung des Textes identisch ist.		

PS-EIN-STELLUNG	BILD DRUCKEN	RGB-QUELLE	Einstellungen	GERAETEFARBE/ **sRGB**/ AppleRGB/ AdobeRGB1998/ Color-MatchRGB/ BlueAdjustRGB
			Spezifiziert den Farbraum für RGB-Bilddaten. Bei Wahl von GERAETE-FARBE wird kein Farbraum spezifiziert. Wurden RGG-Quellprofile mit dem Download Manager geladen, stehen sie nun in der Auswahlliste zur Verfügung.	
		RGB-VER-WEND-UNG	Einstellungen	LEBHAFT/ **FOTOGRAFISCH**/ FARBE RELA-TIV/FARBE ABSOLUT
			Spezifiziert, wie RGB-Bilddaten in CMYK-Daten konvertiert werden. Bei Wahl von LEBHAFT wird ein lebhafter Ausdruck erzeugt. Bei Wahl von FOTOGRAFISCH wird ein hellerer Ausdruck erzeugt. Bei Wahl von FARBE RELA-TIV kommen relative Farben auf das RGB-Profil zur Anwendung. Bei Wahl von FARBE ABSO-LUT kommen absolute Farben auf das RGB-Quellprofil zur Anwendung.	

		RGB GRAU	Einstellungen	**ZUS.SETZ.SCHW** /SCHWARZ UND GRAU/ NUR SCHWARZ
			Spezifiziert, wie Schwarz- und Grautöne in RGB-Bilddaten reproduziert werden. Bei Wahl von ZUS.SETZ.SCHW wird Schwarz mit den CMYK-Farben reproduziert. Bei Wahl von SCHWARZ UND GRAU werden Schwarz und Grau nur mit Schwarz reproduziert. Bei Wahl von NUR SCHWARZ wird Schwarz nur mit Schwarz reproduziert.	
		ZIEL-PROFIL	Einstellungen	**AUTO**
			Spezifiziert das Zielprofil. Bei Wahl von AUTO wird auf Basis einer Kombination der spezifizierten Farbanpassung, Halbtöne und anderer Profile ein Zielprofil gewählt, das der Drucker automatisch anpasst. Wurden Zielprofile mit dem Download Manager geladen, stehen sie nun in der Auswahlliste zur Verfügung.	

		HALB-TON	Einstellungen	LINIENGRAFIK/ **DETAIL**/ GLAETTEN
			Legt fest, wie Halbtöne reproduziert werden. Bei Wahl von LINIEN-GRAFIK werden Halbtöne mit hoher Präzision reproduziert. Bei Wahl von DETAIL werden Halbtöne mit hoher Detailgenauigkeit reproduziert. Bei Wahl von GLAETTEN werden Halbtöne mit einer Glättung reproduziert.	
	TEXT DRUCKEN	RGB-QUELLE	Einstellungen	GERAETEFARBE/ **sRGB**/ AppleRGB/ AdobeRGB1998/ Color-MatchRGB/ BlueAdjustRGB
			Legt den Farbraum für RGB-Textdaten fest. Bei Wahl von GERAETE-FARBE wird kein Farbraum festgelegt. Wurden RGB-Quellprofile mit dem Download Manager geladen, stehen sie nun in der Auswahlliste zur Verfügung.	

		RGB-VER-WEN-DUNG	Einstel-lungen	**LEBHAFT**/ FOTOGRAFISCH/ FARBE RELA-TIV/FARBE ABSOLUT
			Legt fest, wie RGB-Textdaten in CMYK-Daten reproduziert werden. Bei Wahl von LEBHAFT wird ein lebhafter Ausdruck erzeugt. Bei Wahl von FOTOGRAFISCH wird ein hel-lerer Ausdruck erzeugt. Bei Wahl von FARBE RELA-TIV kommen auf das RGB-Quellprofil relative Farben zur Anwendung. Bei Wahl von FARBE ABSO-LUT kommen auf das RGB-Quellprofil absolute Farben zur Anwendung.	
		RGB GRAU	Einstel-lungen	ZUS.SETZ.SCHW /**SCHWARZ UND GRAU**/NUR SCHWARZ
			Legt fest, wie Schwarz- und Grautöne in RGB-Textdaten reproduziert werden. Bei Wahl von ZUS.SETZ.SCHW wird Schwarz mit den CMYK-Far-ben reproduziert. Bei Wahl von SCHWARZ UND GRAU werden Schwarz und Grau nur mit Schwarz reprodu-ziert. Bei Wahl von NUR SCHWARZ wird Schwarz nur mit Schwarz reproduziert.	

		ZIEL-PROFIL	Einstellungen	**AUTO**
			Spezifiziert das Zielprofil. Bei Wahl von AUTO wird auf Basis einer Kombination der spezifizierten Farbanpassung, Halbtöne und anderer Profile ein Zielprofil gewählt, das der Drucker automatisch anpasst. Wurden Zielprofile mit dem Download Manager geladen, stehen sie nun in der Auswahlliste zur Verfügung.	
		HALB-TON	Einstellungen	**LINIENGRAFIK**/ DETAIL/ GLAETTEN
			Legt fest, wie Halbtöne reproduziert werden. Bei Wahl von LINIEN-GRAFIK werden Halbtöne mit hoher Präzision reproduziert. Bei Wahl von DETAIL werden Halbtöne mit hoher Detailgenauigkeit reproduziert. Bei Wahl von GLAETTEN werden Halbtöne mit einer Glättung reproduziert.	

	GRAFIK DRUCKEN	RGB-QUELLE	Einstel-lungen	GERAETEFARBE/ **sRGB**/ AppleRGB/ AdobeRGB1998/ Color-MatchRGB/ BlueAdjustRGB
			Legt den Farbraum für RGB-Textdaten fest. Bei Wahl von GERAETE-FARBE wird kein Farbraum festgelegt. Wurden RGB-Quellprofile mit dem Download Manager gela-den, stehen sie nun in der Aus-wahlliste zur Verfügung.	
		RGB-VER-WEND-UNG	Einstel-lungen	**LEBHAFT**/ FOTOGRAFISCH/ FARBE RELA-TIV/FARBE ABSOLUT
			Legt fest, wie RGB-Textdaten in CMYK-Daten reproduziert werden. Bei Wahl von LEBHAFT wird ein lebhafter Ausdruck erzeugt. Bei Wahl von FOTOGRAFISCH wird ein hel-lerer Ausdruck erzeugt. Bei Wahl von FARBE RELA-TIV kommen auf das RGB-Quellprofil relative Farben zur Anwendung. Bei Wahl von FARBE ABSO-LUT kommen auf das RGB-Quellprofil absolute Farben zur Anwendung.	

		RGB GRAU	Einstellungen	**ZUS.SETZ.SCHW** /SCHWARZ UND GRAU/NUR SCHWARZ
			Legt fest, wie Schwarz- und Grautöne in RGB-Textdaten reproduziert werden. Bei Wahl von ZUS.SETZ.SCHW wird Schwarz mit den CMYK-Farben reproduziert. Bei Wahl von SCHWARZ UND GRAU werden Schwarz und Grau nur mit Schwarz reproduziert. Bei Wahl von NUR SCHWARZ wird Schwarz nur mit Schwarz reproduziert.	
		ZIEL-PROFIL	Einstellungen	**AUTO**
			Spezifiziert das Zielprofil. Bei Wahl von AUTO wird auf Basis einer Kombination der spezifizierten Farbanpassung, Halbtöne und anderer Profile ein Zielprofil gewählt, das der Drucker automatisch anpasst. Wurden Zielprofile mit dem Download Manager geladen, stehen sie nun in der Auswahlliste zur Verfügung.	

		HALB- TON	Einstel- lungen	**ALS BILD**/ALS TEXT
			Legt die Farbeinstellung für Grafiken fest. Bei Wahl der Option ALS BILD kommt die Farbeinstellung zur Anwendung, die mit der Farbeinstellung des Bildes identisch ist. Bei Wahl der Option ALS TEXT kommt die Farbeinstellung zur Anwendung, die mit der Farbeinstellung des Textes identisch ist.	
	SIMULATION	SIMU- LAT PROFIL	Einstel- lungen	**KEIN**/SWOP/ Euroscale/ Commercial- Press/TOYO/ DIC
			Spezifiziert das Simulationsprofil. Bei Wahl von KEIN wird kein Simulationsprofil spezifiziert. Wenn Simulationsprofile mit dem Download Manager geladen wurden, stehen sie nun in der Auswahlliste zur Verfügung.	

		SIMUL WIE-DER-GAB	Einstel-lungen	**FARBE RELATIV**/FARBE ABSOLUT
			Definiert, welche Farben für das Simulationsprofil zur Anwendung kommen. Bei Wahl von FARBE RELATIV kommen relative Farben zur Anwendung. Bei Wahl von FARBE ABSOLUT kommen absolute Farben zur Anwendung.	
		CMYK GRAU	Einstel-lungen	**ZUS.SETZ.SCHW**/SCHWARZ UND GRAU/NUR SCHWARZ
			Definiert, wie Schwarz- und Grautöne mit Hilfe der vier CMYK-Farben reproduziert werden. Bei Wahl von ZUS.SETZ.SCHW wird Schwarz mit den CMYK-Farben reproduziert. Bei Wahl von SCHWARZ UND GRAU werden Schwarz und Grau nur mit Schwarz reproduziert. Bei Wahl von NUR SCHWARZ wird Schwarz nur mit Schwarz reproduziert.	

<table>
<tr><td rowspan="10">KALIBRI-ERUNG</td><td rowspan="2">TONKALI-BRIERUNG</td><td>Einstel-lungen</td><td colspan="3">EIN/AUS</td></tr>
<tr><td colspan="4">Bei Wahl von EIN kommen Bildkorrekturen zur Anwendung.

Bei Wahl von AUS kommen keine Bildkorrekturen zur Anwendung.</td></tr>
<tr><td rowspan="2">AIDC DURCHF</td><td>Einstel-lungen</td><td colspan="3">AUSFUEHREN/ABBRECHEN</td></tr>
<tr><td colspan="4">Bei Wahl von AUSFUEHREN werden Bildkorrekturen unverzüglich ausgeführt.

Bei Wahl von ABBRECHEN werden keine Bildkorrekturen ausgeführt.</td></tr>
<tr><td rowspan="6">CMYK-DICHTE</td><td rowspan="6">ZYAN/ MAGENTA/ GELB/ SCHWARZ</td><td rowspan="2">LICH-TER</td><td>Einstel-lungen</td><td>-3/-2/ -1/0/ 1/2/3</td></tr>
<tr><td colspan="2">Hiermit kann die Dichte der Highlight-Farben (Lichter) in Bildern eingestellt werden.</td></tr>
<tr><td rowspan="2">MIT-TEL-TOENE</td><td>Einstel-lungen</td><td>-3/-2/ -1/0/ 1/2/3</td></tr>
<tr><td colspan="2">Hiermit kann die Dichte der mittleren Farbtöne in Bildern eingestellt werden.</td></tr>
<tr><td rowspan="2">SCHAT-TEN</td><td>Einstel-lungen</td><td>-3/-2/ -1/0/ 1/2/3</td></tr>
<tr><td colspan="2">Hiermit kann die Dichte der Schattenfarben (Tiefen) in Bildern eingestellt werden.</td></tr>
</table>

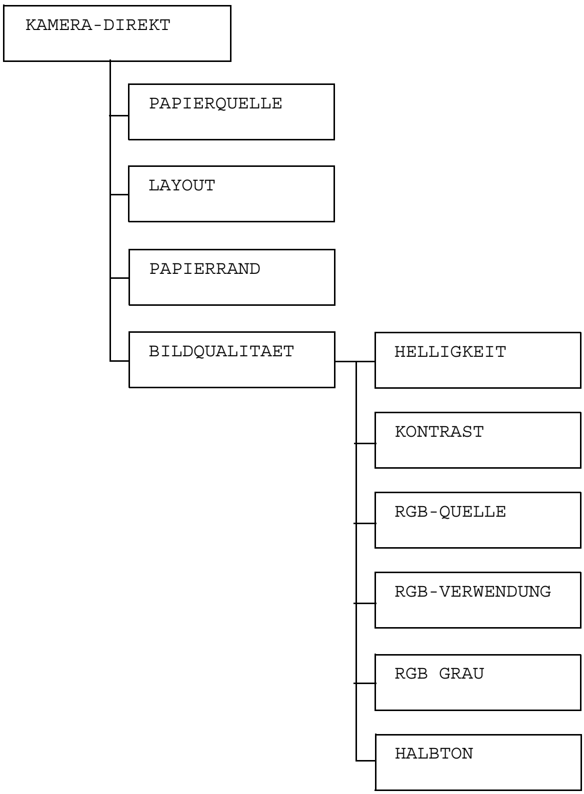
FARBTREN-NUNG	Einstellungen	EIN/**AUS**
	Bei Wahl von EIN wird Farbtrennung durchgeführt. Der Inhalt einer Farbseite wird in die Farbauszüge für Gelb, Magenta, Zyan und Schwarz getrennt. Jeder Farbauszug wird dann separat mit Graustufen gedruckt. Die Druckreihenfolge ist dabei Gelb, Magenta, Zyan und schließlich Schwarz. Bei Wahl von AUS wird diese Farbtrennung nicht durchgeführt. Dann kommt eine normale Farbtrennung zur Anwendung.	

Menü 'KAMERA-DIREKT'

Dieses Menü erscheint nur dann, wenn `SCHNITTST MENUE/KAMERA-DIREKT` *auf* `AKTIVIERT` *gesetzt ist.*

In diesem Menü können Sie Einstellungen für den Kamera-Direktdruck definieren.

Die in diesem Menü vorgenommenen Einstellungen werden durch in der Digitalkamera definierte Einstellungen außer Kraft gesetzt. Genaue Einzelheiten zum Kamera-Direktdruck enthält das Kapitel "Kamera-Direktdruck" auf Seite 94.



Die werkseitigen Standardwerte sind jeweils in Fettschrift hervorgehoben.

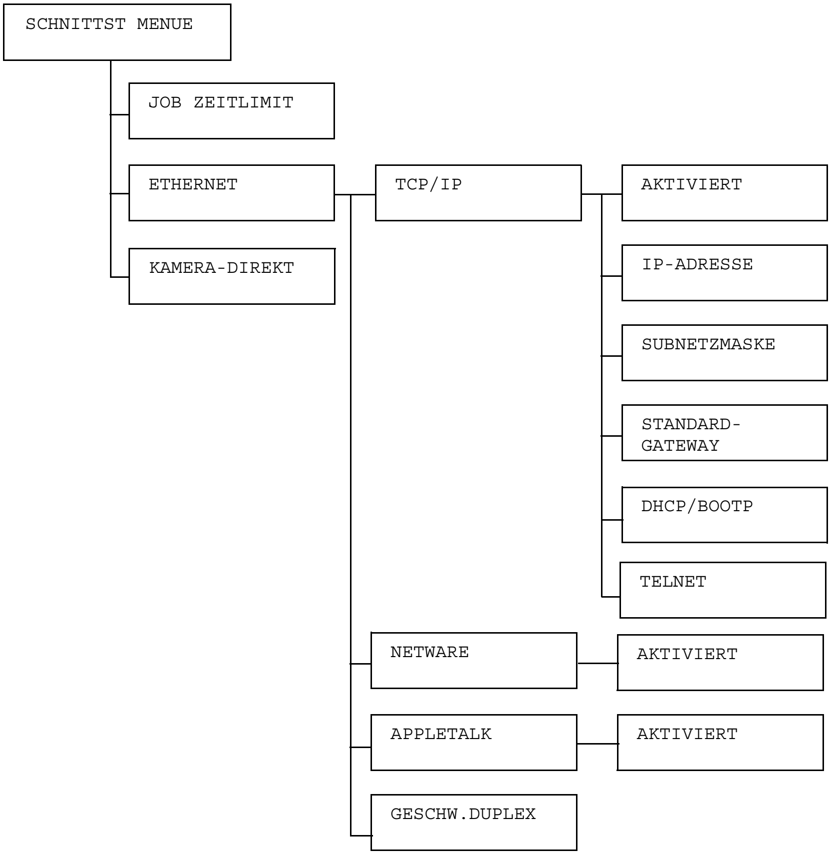
PAPIER QUELLE	Einstellungen	BEH1/**BEH2**/BEH3/BEH4/BEH5	
	Legt den beim Kamera-Direktdruck benutzten Papierbehälter fest. *BEH. 3, 4, 5 erscheinen nur dann, wenn die optionalen unteren Kassetteneinheiten installiert sind.*		
LAYOUT	Einstellungen	**1-FACH**/2-FACH/3-FACH/4-FACH/6-FACH/8-FACH	
	Definiert, wie viele Bilder auf einem Blatt des in dem ausgewählten Behälter befindlichen Druckmaterials gedruckt werden. Bei Wahl der Option 1-FACH wird nur ein Bild pro Blatt gedruckt.		
PAPIER RAND	Einstellungen	**STANDARD**/MINIMUM	
	Bei Wahl der Option STANDARD wird der standardmäßige Randbereich aktiviert. Bei Wahl von MINIMUM wird der minimale Randbereich aktiviert.		
BILD-QUALI-TAET	HELLIG-KEIT	Einstellungen	-15%/-10%/-5%/**0%**/+5%/+10%/+15%
		Dient zur Einstellung der Helligkeit des gedruckten Bilds.	
	KONTRAST	Einstellungen	-15%/-10%/-5%/**0%**/+5%/+10%/+15%
		Dient zur Einstellung des Kontrasts des gedruckten Bilds.	
	RGB-QUELLE	Einstellungen	GERAETEFARBE/**sRGB**
		Legt den Farbraum für RGB-Bilddaten fest. Bei Wahl von GERAETEFARBE wird kein Farbraum spezifiziert.	

	RGB-VERWEN-DUNG	Einstel-lungen	LEBHAFT/**FOTOGRAFISCH**
		Legt fest, wie RGB-Bilddaten in CMYK-Daten reproduziert werden. Bei Wahl der Option LEBHAFT wird ein lebhafter Ausdruck erzeugt. Bei Wahl von FOTOGRAFISCH wird ein hellerer Ausdruck erzeugt.	
	RGB GRAU	Einstel-lungen	**ZUS.SETZ.SCHW**/SCHWARZ UND GRAU/NUR SCHWARZ
		Legt fest, wie Scharz- und Grautöne in RGB-Bild-daten reproduziert werden. Bei Wahl der Option ZUS.SETZ.SCHW wird Schwarz mit den CMYK-Farben reproduziert. Bei Wahl von SCHWARZ UND GRAU werden Schwarz und Grau nur mit Schwarz reproduziert. Bei Wahl von NUR SCHWARZ wird Schwarz nur mit Schwarz reproduziert.	
	HALBTON	Einstel-lungen	LINIENGRAFIK/**DETAIL**/GLAETTEN
		Legt fest, wie Halbtöne reproduziert werden. Bei Wahl der Option LINIENGRAFIK werden Halbtöne mit hoher Präzision reproduziert. Bei Wahl von DETAIL werden Halbtöne mit hoher Detailgenauigkeit reproduziert. Bei Wahl von GLAETTEN werden Halbtöne mit einer Glättung reproduziert.	

SCHNITTST MENUE

In diesem Menü können scnittstellenbezogene Einstellungen vorgenommen werden.

Nach der Änderung von Einstellungen im Menü `ETHERNET` *müssen Sie den Drucker neu starten.*



Die werkseitigen Standardwerte sind jeweils in Fettschrift hervorgehoben.

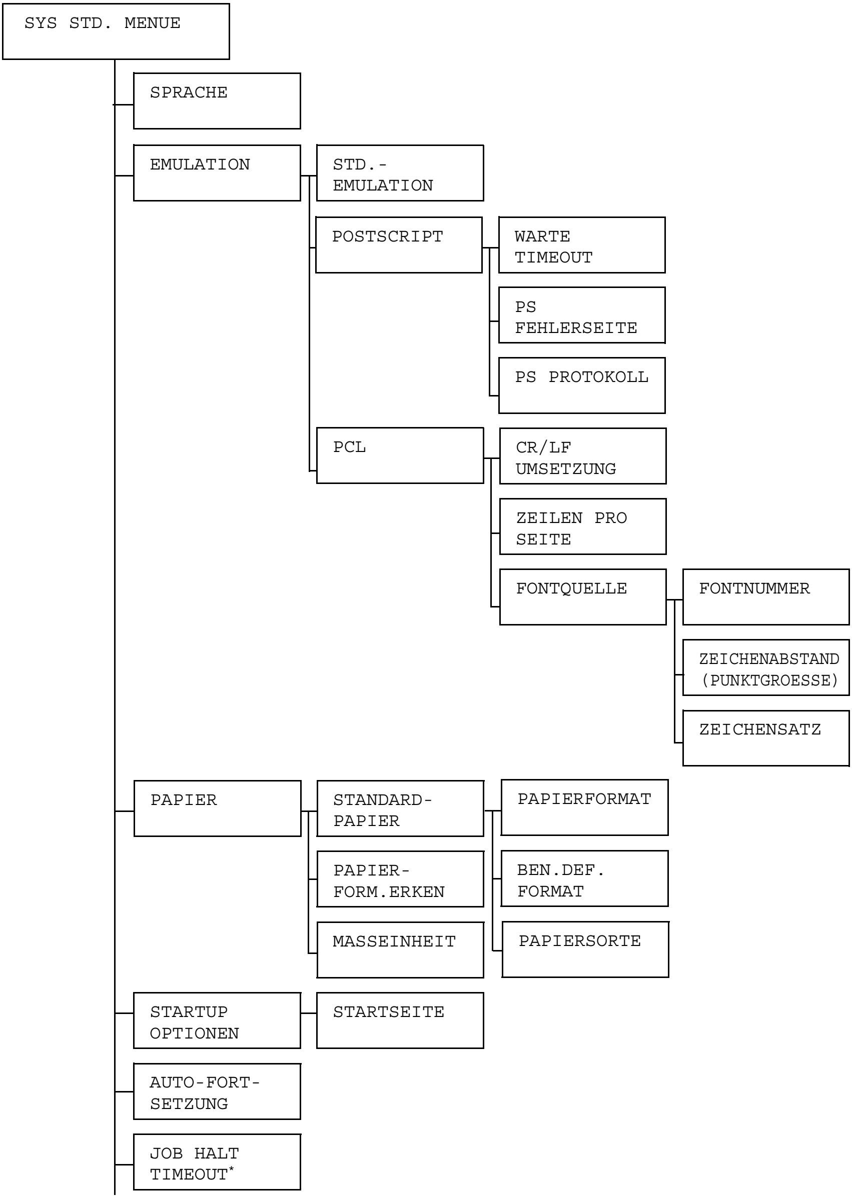
JOB ZEIT-LIMIT	Einstellungen	5 sekunden-**15 sekunden**-300 sekunden		
	Legt das Timeout-Intervall für den Empfang eines Druckauftrags fest.			
ETHER-NET	TCP/IP	AKTI-VIERT	Einstellungen	**JA**/NEIN
			Bei Wahl von JA wird TCP/IP aktiviert. Bei Wahl von NEIN wird TCP/IP deaktiviert.	
		IP-ADRESSE	Einstellung	**000.000.000.000**
			Definiert die IP-Adresse für diesen Drukker im Netzwerk. Spezifizieren Sie diesen Wert mit Hilfe der Aufwärts-, Abwärts-, Links- und Rechtspfeil-Tasten. Wird die IP-Adresse manuell festgelegt, wird DHCP/BOOTP automatisch auf AUS gesetzt.	
		SUB-NETZ-MASKE	Einstellung	**255.255.000.000**
			Spezifiziert die Subnetz-Maske für das Netzwerk. Stellen Sie diesen Wert mit Hilfe der Aufwärts-, Abwärts-, Links- und Rechtspfeil-Tasten ein.	
		STAN-DARD-GATEWAY	Einstellung	**000.000.000.000**
			Legt die IP-Adresse des Routers fest, wenn im Netzwerk ein Router vorhanden ist. Stellen Sie diesen Wert mit Hilfe der Aufwärts-, Abwärts-, Links- und Rechtspfeil-Tasten ein.	

		DHCP/ BOOTP	Einstel- lungen	**EIN**/AUS
			Gibt an, ob die IP-Adresse automatisch beschafft wird. Bei Wahl von EIN wird die IP-Adresse automatisch beschafft. Bei Wahl von AUS wird die IP-Adresse nicht manuell beschafft.	
		TELNET	Einstel- lungen	**AKTIVIERT**/ DEAKTIVIERT
			Aktiviert oder deaktiviert die Kommunikation über Telnet. Bei Wahl von AKTIVIERT ist die Kommunikation über Telnet aktiviert. Bei Wahl von DEAKTIVIERT ist die Kommunikation über Telnet deaktiviert.	
	NETWARE	AKTI- VIERT	Einstel- lungen	**JA**/NEIN
			Bei Wahl von JA wird NetWare aktiviert. Bei Wahl von NEIN wird NetWare deaktiviert.	
	APPLE TALK	AKTI- VIERT	Einstel- lungen	**JA**/NEIN
			Bei Wahl von JA wird AppleTalk aktiviert. Bei Wahl von NEIN wird AppleTalk deaktiviert.	
	GESCHW. DUPLEX	Einstel- lungen	**AUTO**/10BASE VOLL/10BASE HALB/100BASE VOLL/100BASE HALB/1000BASE VOLL	
		Legt die Übertragungsgeschwindigkeit für das Netzwerk und die Übertragungsmethode für die bidirektionale Übertragung fest.		

KAMERA-DIREKT	Einstellungen	**AKTIVIERT**/DEAKTIVIERT
	Aktiviert oder deaktiviert den Kamera-Direktdruck. Bei Wahl von AKTIVIERT ist der Kamera-Direktdruck aktiviert. Bei Wahl von DEAKTIVIERT ist der Kamera-Direktdruck deaktiviert.	

SYS STD. MENUE

In diesem Menü können Sie Einstellungen für den Betrieb des Druckers vornehmen und ändern – beispielsweise die Anzeigesprache des Displays und den Zeitraum, nach dem der Drucker in den Energiespar-Modus wechselt.



- STROMSPAR-BETRIEB
- ZEIT STROM-SPAR**
- MENUE TIMEOUT
- LCD HELLIGKEIT
- SICHERHEIT
  - PASSW AENDERN
  - BEDIENFELD-SPERRE
- UHR
  - DATUM (xx.xx.xx)
  - UHRZEIT
- HDD FORMAT*
- FORMAT KARTE***
  - NUR BENUTZERBER
  - ALLES
- STD.WIEDER-HERST
  - NETZW WIE-DERHER
  - DRUCKER WIEDERH
  - ALLE WIEDER-HERST
- WARNUNG AKTIV.
- LEBEN IMAG.-EINH.
  - KEIN PAPIER
    - BEH1
    - BEH2
    - BEH3****
    - BEH4****
    - BEH5****
  - WENIG TONER
  - I-EINH. VERBR.

** Diese Menüpositionen erscheinen nur dann, wenn eine optionale Festplatte installiert ist.*
*** Diese Menüposition erscheint nur dann, wenn Sie im Menü STROMSPARBETRIEB eine andere Option als AUS wählen.*
****Diese Menüposition erscheint nur dann, wenn eine optionale CompactFlash-Karte installiert ist.*
*****Diese Menüpositionen erscheinen nur dann, wenn die entsprechenden optionalen unteren Kassetteneinheiten installiert sind.*

Die werkseitigen Standardwerte sind jeweils in Fettschrift hervorgehoben.

<table>
<tr><td rowspan="2">SPRACHE</td><td>Einstellungen</td><td colspan="3">ENGLISCH/FRANZÖSISCH/DEUTSCH/SPANISCH/ITALIENISCH/PORTUGIESISCH/TSCHECHISCH/JAPANISCH/KOREANISCH/VEREINFACHTES CHINESISCH/TRADITIONELLES CHINESISCH/NIEDERLÄNDISCH</td></tr>
<tr><td colspan="4">Hier können Sie die aktuelle Anzeigesprache des Displays Ihren Anforderungen entsprechend ändern.
Die zur Auswahl stehenden Sprachen erscheinen im Display jeweils in der Landessprache – ENGLISCH erscheint beispielsweise als ENGLISH.</td></tr>
<tr><td rowspan="6">EMULATION</td><td rowspan="2">STD.-EMULATION</td><td>Einstellungen</td><td colspan="2">AUTO/POSTSCRIPT/PCL</td></tr>
<tr><td colspan="3">Legt die Druckeremulation fest.
Bei Wahl von AUTO wählt der Drucker die Druckeremulation automatisch anhand des Datenstroms aus.</td></tr>
<tr><td rowspan="4">POSTSCRIPT</td><td rowspan="2">WARTE TIMEOUT</td><td>Einstellungen</td><td>0-300</td></tr>
<tr><td colspan="2">Legt den Zeitraum fest, nach dem ein Fehler als PostScript-Fehler interpretiert wird.
Bei Wahl von 0 erfolgt kein Timeout.</td></tr>
<tr><td rowspan="2">PS FEHLER SEITE</td><td>Einstellungen</td><td>EIN/AUS</td></tr>
<tr><td colspan="2">Legt fest, ob bei Auftreten eines Postscript-Fehlers eine Fehlerseite ausgegeben wird oder nicht.</td></tr>
</table>

		PS PRO-TOKOLL	Einstel-lungen	**AUTO**/NORMAL/BINAER	
			Spezifiziert das Protokoll für die Datenübertragung innerhalb eines PostScript-Datenstroms. Bei Wahl von AUTO wählt der Drucker automatisch ein geeignetes Protokoll anhand des Datenstroms aus.		
	PCL	CR/LF UMSET-ZUNG	Einstel-lungen	**CR=CR LF=LF**/CR=CRLF LF=LF/CR=CR LF=LFCR/CR=CRLF LF=LFCR	
			Legt fest, wie die CR/LF-Codes in der PCL-Sprache interpretiert werden.		
		ZEILEN PRO SEITE	Einstel-lungen	5-**60**-128	
			Spezifiziert die Anzahl Zeilen pro Seite in der PCL-Sprache.		
		FONT-QUELLE	FONT-NUMMER	Einstel-lungen	**0**-102
				Spezifiziert die Standardschrift in der PCL-Sprache. Die angezeigten Schriftnummern entsprechen denen in der PCL-Schriftenliste. Näheres zur Ausgabe der Schriftenliste siehe "DRUCKMENUE" auf Seite 38.	

			ZEICHENABSTAND (PUNKTGROESSE)	Einstellungen	0,44-**10,00**-99,99 (4,00-**12,00**-999,75)
				Spezifiziert die Schriftgröße in der PCL-Sprache. Handelt es sich bei der gewählten FONTNUMMER um die Nummer einer Bitmap-Schrift, erscheint ZEICHENABSTAND. Gehört die gewählte FONTNUMMER zu einer Umrissschrift, erscheint PUNKTGROESSE.	
			ZEICHENSATZ	Spezifiziert den in der PCL-Sprache benutzten Zeichensatz. Standardeinstellung: PC8.	
PAPIER	STANDARDPAPIER	PAPIER FORMAT	Einstellungen	**LETTER**/11x17/LEGAL/EXECTIVE/A3-UEBERFORM/A3/**A4**/A5/A6/B4(JIS)/B5(JIS)/B6(JIS)/LETTER BEH/STATEMENT/FOLIO/SP FOLIO/UK QUARTO/FOOLSCAP/LEGAL BEH/16K/12x18/11x14/4x6/D8K/KAI 8/KAI 16/KAI 32/KUV C5/KUV C6/KUV DL/KUV MONARCH/KUV CHOU#3/KUV CHOU#4/B5(ISO)/KUV #10/KUV YOU#4/JPOST/JPOST-D/BENUTZDEF	

			Definiert das Format des normalerweise benutzten Druckmaterials. *Die Standardeinstellung für Nordamerika ist `LETTER`, die Standardeinstellung für alle anderen Regionen ist `A4`.*
		`BEN. DEF. FORMAT`	Spezifiziert das Papierformat, wenn `PAPIERFORMAT` auf `BENUTZDEF` gesetzt ist. Über den Parameter `MASSEINHEIT` können Sie festlegen, ob Sie das Format in Millimetern oder Zoll einstellen. Den Bereich für die `BREITE` einstellen: ■ Für `MILLIMETER`: `90` bis `311` mm (Standardwert: `210`) ■ Für `ZOLL`: `3,55` bis `12,55` Zoll (Standardwert: `8,50`) Den Bereich für die `LAENGE` einstellen: ■ Für `MILLIMETER`: `140` bis `457` mm (Standardwert: `297`) ■ Für `ZOLL`: `5,50` bis `18,00` (Standardwert: `11,00`)

<table>
<tr><td rowspan="8"></td><td rowspan="2"></td><td rowspan="2">PAPIER SORTE</td><td>Einstellungen</td><td>NORMALPAPIER/RECYCLING/KARTON 1/KARTON 2/KARTON 3/ETIKETT/FOLIEN/FOLIEN 2/KUVERT/POSTKARTE/BRIEFKOPF/HOCHGLANZ</td></tr>
<tr><td colspan="2">Spezifiziert den Typ des normalerweise benutzten Papiers.</td></tr>
<tr><td rowspan="3">PAPIER FORM. ERKEN</td><td>Einstellungen</td><td colspan="2">FORMAT ZOLL/FORMAT MM</td></tr>
<tr><td colspan="3">Legt fest, auf welcher Formatgrundlage die automatische Erkennung des Druckmaterialformats erfolgt.

Bei Wahl von FORMAT ZOLL erfolgt die Formaterkennung auf Basis von Zoll-Formaten.
Behälter 2:
LETTER/LETTER-R/11x17/LEGAL/EXECTIVE/STATEMENT/A3-UEBERFORM
Behälter 3/4/5:
LETTER/LETTER-R/11x17/LEGAL/A3/A4/A4-R/B4(JIS)/B5(JIS)/B5(JIS)-R/STATEMENT/LEGAL BEH/16K/11x14/D8 KAI</td></tr>
<tr><td colspan="3">Bei Wahl von FORMAT MM erfolgt die Formaterkennung auf Basis von Millimeter-Formaten.
Behälter 2:
A3-UEBERFORM/A3/A4/A4-R/A5/A6/B4(JIS)/B5(JIS)/B5(JIS)-R/B6(JIS)
Behälter 3/4/5:
LETTER/LETTER-R/11x17/LEGAL/A3/A4/A4-R/A5/B4(JIS)/B5(JIS)/B5(JIS)-R/LEGAL BEH/16K/11x14/D8 KAI</td></tr>
<tr><td rowspan="2">MASS-EIN-HEIT</td><td>Einstellungen</td><td colspan="2">ZOLL/MILLIMETER</td></tr>
<tr><td colspan="3">Als Maßeinheit für die Definition des Formats von benutzerdefiniertem Druckmaterial können Sie zwischen Zoll und Millimeter wählen.

Die Standardeinstellung für Nordamerika ist ZOLL, die Standardeinstellung für alle anderen Regionen ist MILLIMETER.</td></tr>
</table>

STARTUP OPTIONEN	START-SEITE	Einstellungen	EIN/**AUS**
		Legt fest, ob bei Einschalten des Druckers eine Startseite gedruckt wird oder nicht.	
AUTO-FORTSETZUNG	Einstellungen	EIN/**AUS**	
	Legt fest, ob der Druckvorgang fortgesetzt wird, wenn Format oder Typ des Druckmaterials in dem ausgewählten Papierbehälter von den Format- oder Typeinstellungen für den Druckauftrag abweichen. Ist AUTO FORTSETZ auf EIN gesetzt, wird der Druckvorgang unter den nachstehenden Voraussetzungen nach 10 Sekunden automatisch fortgesetzt. Zu diesem Zeitpunkt wird der Druck auch fortgesetzt, wenn das Papierformat abweicht. Kein Druckmaterial: KEIN PAPIER (Seite 212)/BEHÄLTER LEER (Seite 215) Druckmaterialformat/-typ weicht ab: PAPIERFEHLER (Seite 212)/BEH. x PAP.FHL. (Seite 215)		
JOB HALT TIME-OUT	Einstellungen	**DEAKTIVIERT**/1 Stunde/4 Stunden/ 1 Tag/1 Woche	
	Spezifiziert den Zeitraum, nach dem auf der Festplatte gespeicherte Druckaufträge gelöscht werden. Bei Wahl von DEAKTIVIERT werden Druckaufträge nicht zu einem bestimmten Zeitraum gelöscht.		
STROMSPARBETRIEB	Einstellungen	**DEEP SLEEP**/LIGHT SLEEP/AUS	
	Ist DEEP SLEEP gewählt und wechselt der Drucker in den Energiespar-Modus, steht als einzige Funktion die Beendigung des Energiespar-Modus zur Verfügung. Wenn der Drucker jedoch Druckdaten empfängt oder eine Taste am Bedienfeld gedrückt wird, verlässt der Drucker den Energiespar-Modus automatisch und nimmt den Betrieb wieder auf. Ist LIGHT SLEEP gewählt kann nach dem Wechsel in den Energiespar-Modus das Konfigurationsmenü noch benutzt werden. Und wenn der Drucker Druckdaten empfängt, beginnt er unverzüglich mit ihrer Verarbeitung. Bei Wahl von AUS wechselt der Drucker nicht in den Energiespar-Modus.		

<table>
<tr><td rowspan="2">ZEIT STROM-SPAR</td><td>Einstellungen</td><td colspan="2">15 Minuten/30 Minuten/1 Stunde/ 3 Stunden</td></tr>
<tr><td colspan="3">Spezifiziert den Zeitraum, nach dem der Drucker in den Energiespar-Modus wechselt.

Diese Option erscheint nur dann, wenn STROMSPAR-BETRIEB auf EIN gesetzt ist.</td></tr>
<tr><td rowspan="2">MENUE TIME-OUT</td><td>Einstellungen</td><td colspan="2">AUS/1 Minute/2 Minuten</td></tr>
<tr><td colspan="3">Spezifiziert den Zeitraum, nach dem die Statusanzeige erscheint, wenn kein Benutzereingriff erfolgt, während eine Menü- oder Hilfeanzeige im Display erscheint. Bei Wahl von AUS erfolgt kein Timeout.</td></tr>
<tr><td rowspan="2">LCD HELLIGKEIT</td><td>Einstellungen</td><td colspan="2">-3/-2/-1/0/+1/+2/+3</td></tr>
<tr><td colspan="3">Dient zur Einstellung der Helligkeit des Displays.

Die dunkelste Einstellung ist -3, die hellste Einstellung +3.</td></tr>
<tr><td rowspan="3">SICHERHEIT</td><td>PASSW AENDERN</td><td colspan="2">Definiert das Passwort für die Sperrung des Bedienfelds.

Wird das Passwort auf 0000 (Standard) gesetzt, wird das Bedienfeld nicht gesperrt. Um das Bedienfeld zu sperren, müssen Sie also ein anderes Passwort als 0000 definieren.</td></tr>
<tr><td rowspan="2">BEDIENFELD-SPERRE</td><td>Einstellungen</td><td>AUS/MINIMUM/EIN</td></tr>
<tr><td colspan="2">Legt fest, wie das Bedienfeld gesperrt wird.

Bei Wahl von AUS wird das Bedienfeld nicht gesperrt.

Bei Wahl von MINIMUM werden die Menüs SCHNITTST MENUE und SYS STD. MENUE mit einem Passwort geschützt.

Bei Wahl von EIN werden alle Menüs mit einem Passwort geschützt.

Um das Bedienfeld zu sperren, müssen Sie ein anderes Passwort als 0000 definieren.</td></tr>
</table>

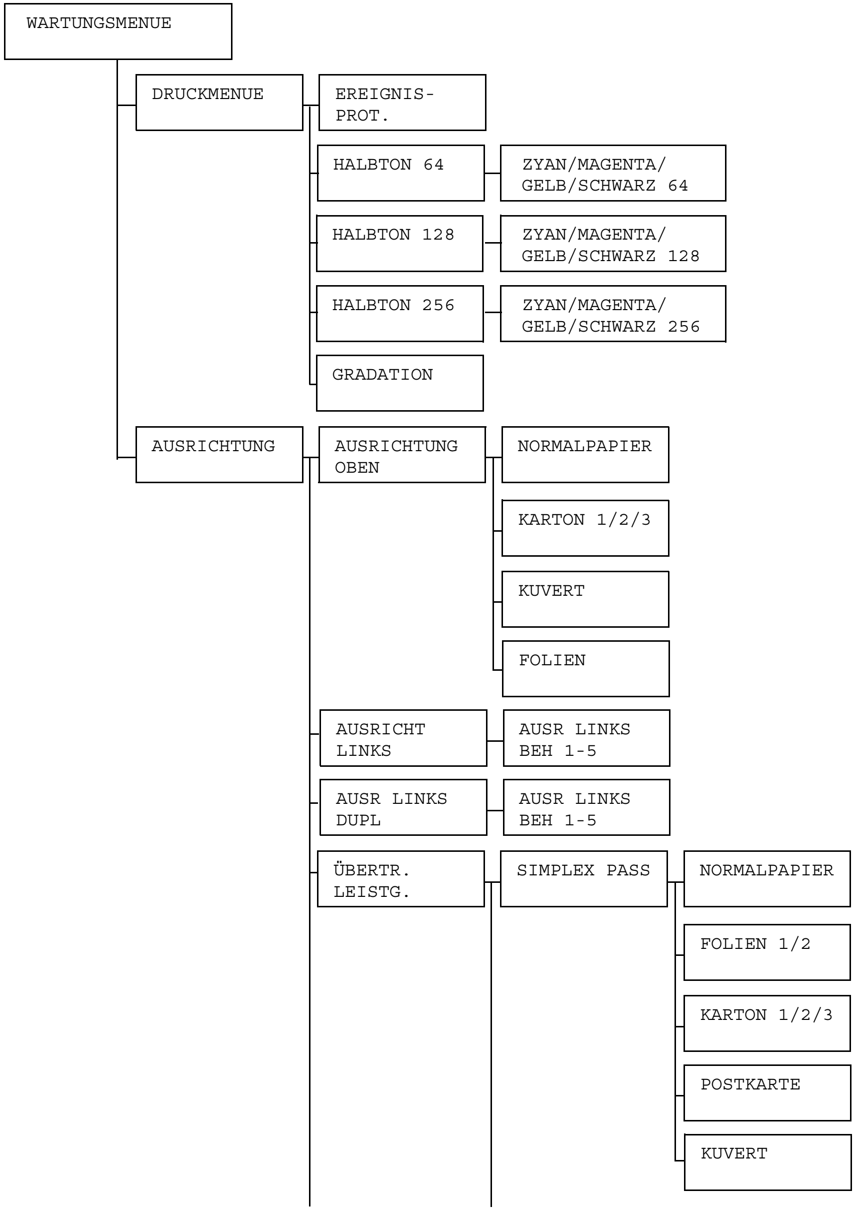
UHR	DATUM (xx.xx.xx)	Dient zur Einstellung des Datums für die interne Uhr des Druckers. Für das Datum in Nord-, Mittel- und Südamerika gilt das Format Monat, Tag, Jahr (MM.TT.JJ). Für alle anderen Regionen gilt folgendes Datumsformat: Tag, Monat, Jahr (TT.MM.JJ).
	UHR-ZEIT	Dient zur Einstellung der Uhrzeit für die interne Uhr des Druckers.
HDD FORMAT	NUR BENUT-ZERBER	Initialisiert den Benutzerbereich der Festplatte. Bei Wahl dieser Menüoption wird der Drucker automatisch neue gestartet.
	ALLES	Initialisiert die Festplatte. Bei Wahl dieser Menüoption wird der Drucker automatisch neu gestartet.
FOR-MAT KARTE		Initialisiert die Karte. Bei Wahl dieser Menüoption wird der Drucker automatisch neu gestartet.
STD.WIE-DERHERST	NETZW WIED-ERHER	Setzt die Netzwerkeinstellungen auf ihre Standardwerte zurück. Bei Wahl dieser Menüoption wird der Drucker automatisch neu gestartet.
	DRUCK-ER WIED-ERH	Setzt die Druckereinstellungen auf ihre Standardwerte zurück. Bei Wahl dieser Menüoption wird der Drucker automatisch neu gestartet.
	ALLE WIED-ER-HERST	Setzt alle Einstellungen auf ihre Standardwerte zurück. Bei Wahl dieser Menüoption wird der Drucker automatisch neu gestartet.

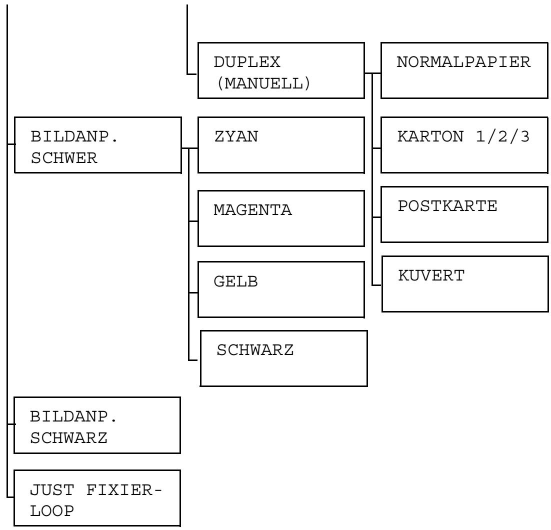
WAR-NUNG AKTIV.	KEIN PAPIER	BEH1	Einstel-lungen	EIN/**AUS**
			Legt fest, ob eine Warnung ausgegeben wird, wenn Behälter 1 leer wird.	
		BEH2	Einstel-lungen	**EIN**/AUS
			Legt fest, ob eine Warnung ausgegeben wird, wenn Behälter 2 leer wird.	
		BEH3	Einstel-lungen	**EIN**/AUS
			Legt fest, ob eine Warnung ausgegeben wird, wenn Behälter 3 leer wird.	
		BEH4	Einstel-lungen	**EIN**/AUS
			Legt fest, ob eine Warnung ausgegeben wird, wenn Behälter 4 leer wird.	
		BEH5	Einstel-lungen	**EIN**/AUS
			Legt fest, ob eine Warnung ausgegeben wird, wenn Behälter 5 leer wird.	
	WENIG TONER	Einstel-lungen	**EIN**/AUS	
		Legt fest, ob eine Warnung ausgegeben wird, wenn der Tonerbehälter fast leer ist.		
	I-EINH. VERBR.	Einstel-lungen	**EIN**/AUS	
		Legt fest, ob eine Warnung ausgegeben wird, wenn die Imaging-Einheit fast verbraucht ist.		
LEBEN IMAG.-EINH.	Einstel-lungen	**STOP**/WEITER		
	Bei Wahl von STOP wird der Druckvorgang angehalten, wenn die Imaging-Einheit verbraucht ist. Bei Wahl von WEITER wird der Druckvorgang fortgesetzt, selbst wenn die Imaging-Einheit verbraucht ist.			

WARTUNGSMENUE

Mit Hilfe dieses Menüs können Sie Wartungsarbeiten am Drucker ausführen.

Für den Zugriff auf dieses Menü ist das Administrator-Passwort einzugeben.




DUPLEX (MANUELL)
NORMALPAPIER
BILDANP. SCHWER
ZYAN
KARTON 1/2/3
MAGENTA
POSTKARTE
GELB
KUVERT
SCHWARZ
BILDANP. SCHWARZ
JUST FIXIER-LOOP

Die werkseitigen Standardwerte sind jeweils in Fettschrift hervorgehoben.

DRUCKMENUE	EREIGNISPROT.	Einstellungen	**DRUCKEN**/ABBRECHEN	
		Bestimmt, ob das Ereignisprotokoll gedruckt wird.		
	HALBTON 64	ZYAN/ MAGENTA/ GELB/ SCHWARZ 64	Einstellungen	**DRUCKEN**/ABBRECHEN
			Druckt CMYK-Halbtöne mit 64 Abstufungen.	
	HALBTON 128	ZYAN/ MAGENTA/ GELB/ SCHWARZ 128	Einstellungen	**DRUCKEN**/ABBRECHEN
			Druckt CMYK-Halbtöne mit 128 Abstufungen.	
	HALBTON 256	ZYAN/ MAGENTA/ GELB/ SCHWARZ 256	Einstellungen	**DRUCKEN**/ABBRECHEN
			Druckt CMYK-Halbtöne mit 256 Abstufungen.	
	GRADATION	Einstellungen	**DRUCKEN**/ABBRECHEN	
		Druckt den Farbverlauf.		
AUSRICHTUNG	AUSRICHTUNG OBEN	NORMALPAPIER	Einstellungen	-30-**0**-30
			Definiert bei der Verarbeitung von Normalpapier die Breite des oberen Rands.	
		KARTON 1	Einstellungen	-30-**0**-30
			Definiert bei der Verarbeitung von Karton 1 die Breite des oberen Rands.	
		KARTON 2	Einstellungen	-30-**0**-30
			Definiert bei der Verarbeitung von Karton 2 die Breite des oberen Rands.	

		KAR-TON 3	Einstel-lungen	-30-**0**-30
			Definiert bei der Verarbeitung von Karton 3 die Breite des oberen Rands.	
		KUVERT	Einstel-lungen	-30-**0**-30
			Definiert bei der Verarbeitung von Kuverts die Breite des oberen Rands.	
		FOLIEN	Einstel-lungen	-30-**0**-30
			Definiert bei der Verarbeitung von Transparentfolien die Breite des oberen Rands.	
	AUS-RICHT LINKS	AUSR LINKS BEH1	Einstel-lungen	-30-**0**-30
			Definiert bei der Verarbeitung von Druckmaterial aus Behälter 1 die Breite des linken Rands.	
		AUSR LINKS BEH2	Einstel-lungen	-30-**0**-30
			Definiert bei der Verarbeitung von Druckmaterial aus Behälter 2 die Breite des linken Rands.	
		AUSR LINKS BEH3	Einstel-lungen	-30-**0**-30
			Definiert bei der Verarbeitung von Druckmaterial aus Behälter 3 die Breite des linken Rands.	
		AUSR LINKS BEH4	Einstel-lungen	-30-**0**-30
			Definiert bei der Verarbeitung von Druckmaterial aus Behälter 4 die Breite des linken Rands.	
		AUSR LINKS BEH5	Einstel-lungen	-30-**0**-30
			Definiert bei der Verarbeitung von Druckmaterial aus Behälter 5 die Breite des linken Rands.	

	AUSR LINKS DUPL	AUSR LINKS BEH1	Einstellungen	-30-**0**-30
			Definiert beim Duplexdruck aus Behälter 1 die Breite des linken Rands.	
		AUSR LINKS BEH2	Einstellungen	-30-**0**-30
			Definiert beim Duplexdruck aus Behälter 2 die Breite des linken Rands.	
		AUSR LINKS BEH3	Einstellungen	-30-**0**-30
			Definiert beim Duplexdruck aus Behälter 3 die Breite des linken Rands.	
		AUSR LINKS BEH4	Einstellungen	-30-**0**-30
			Definiert beim Duplexdruck aus Behälter 4 die Breite des linken Rands.	
		AUSR LINKS BEH5	Einstellungen	-30-**0**-30
			Definiert beim Duplexdruck aus Behälter 5 die Breite des linken Rands.	

	ÜBERTR. LEISTG.	SIMP-LEX DURCHL	NORMAL PAPIER	Einstel-lungen	-5-**0**-5
				Korrigiert beim Bedrucken von Normalpapier mit der Option SIMPLEX DURCHL den sekundären Bildübertragungs-strom.	
			FOLIEN	Einstel-lungen	-5-**0**-5
				Korrigiert beim Bedrucken von Folien mit der Option SIM-PLEX DURCHL den sekun-dären Bildübertragungsstrom.	
			FOLIEN2	Einstel-lungen	-5-**0**-5
				Korrigiert beim Bedrucken von Folien 2 mit der Option SIM-PLEX DURCHL den sekun-dären Bildübertragungsstrom.	
			KAR-TON 1	Einstel-lungen	-5-**0**-5
				Korrigiert beim Bedrucken von Karton 1 mit der Option SIM-PLEX DURCHL den sekun-dären Bildübertragungsstrom.	
			KAR-TON 2	Einstel-lungen	-5-**0**-5
				Korrigiert beim Bedrucken von Karton 2 mit der Option SIM-PLEX DURCHL den sekun-dären Bildübertragungsstrom.	
			KAR-TON 3	Einstel-lungen	-5-**0**-5
				Korrigiert beim Bedrucken von Karton 3 mit der Option SIM-PLEX DURCHL den sekun-dären Bildübertragungsstrom.	

			POST-KARTE	Einstellungen	-5-**0**-5
				Korrigiert beim Bedrucken von Postkarten mit der Option SIMPLEX DURCHL den sekundären Bildübertragungsstrom.	
			KUVERT	Einstellungen	-5-**0**-5
				Korrigiert beim Bedrucken von Kuverts mit der Option SIMPLEX DURCHL den sekundären Bildübertragungsstrom.	
		DUPLEX (MANUELL)	NORMALPAPIER	Einstellungen	-30-**0**-30
				Korrigiert beim manuellen Duplexdruck auf Normalpapier den sekundären Bildübertragungsstrom.	
			KARTON 1	Einstellungen	-30-**0**-30
				Korrigiert beim manuellen Duplexdruck auf Karton 1 den sekundären Bildübertragungsstrom.	
			KARTON 2	Einstellungen	-30-**0**-30
				Korrigiert beim manuellen Duplexdruck auf Karton 2 den sekundären Bildübertragungsstrom.	
			KARTON 3	Einstellungen	-30-**0**-30
				Korrigiert beim manuellen Duplexdruck auf Karton 3 den sekundären Bildübertragungsstrom.	

			POST-KARTE	Einstellungen	-30-**0**-30
				Korrigiert beim manuellen Duplexdruck auf Postkarten den sekundären Bildübertragungsstrom.	
			KUVERT	Einstellungen	-30-**0**-30
				Korrigiert beim manuellen Duplexdruck auf Kuverts den sekundären Bildübertragungsstrom.	
	BILD-ANP. SCHWER	ZYAN	Einstellungen	-5-**0**-5	
			Passt bei der Verarbeitung von schwerem Papier die Farbe Zyan im Druckbild an.		
		MAGENTA	Einstellungen	-5-**0**-5	
			Passt bei der Verarbeitung von schwerem Papier die Farbe Magenta im Druckbild an.		
		GELB	Einstellungen	-5-**0**-5	
			Passt bei der Verarbeitung von schwerem Papier die Farbe Gelb im Druckbild an.		
		SCHWARZ	Einstellungen	-5-**0**-5	
			Passt bei der Verarbeitung von schwerem Papier die Farbe Schwarz im Druckbild an.		
	BILD-ANP. SCHWARZ	Einstellungen	-2-**0**-2		
		Passt beim Druck in Graustufen die Farbe Schwarz im Druckbild an.			

	JUST FIXIER -LOOP	Einstellungen	-2-**0**-2
		Justiert das Timing des Druckmaterialtransports zur Fixierwalze so, dass Kuverts während des Druckvorgangs nicht verknittert werden.	

SERVICEMENUE

Mit Hilfe der Funktionen in diesem Menü kann der Servicetechniker Druckereinstellungen ändern und Wartungsarbeiten durchführen. Der Benutzer kann hier keinerlei Einstellungen und Änderungen vornehmen.

Kamera-Direktdruck

5

Kamera-Direktdruck

Wird eine Digitalkamera mit PictBridge (1.0 oder höher) über die Kamera-Direktdruck-Schnittstelle mit dem Drucker verbunden, können auf der Digitalkamera gespeicherte Bilder direkt von dem Drucker ausgedruckt werden.

Nähere Informationen zum Einsatz der Digitalkamera siehe in der zugehörigen Bedienungsanleitung.

Folgende Leistungsmerkmale werden bei dieser Funktion nicht unterstützt
- Bilder drucken mit DPOF AUTOPRINT
- Ausschnittdruck
- Randlos
- Druckqualität (Druckereinrichtung)
- Papiertyp (Druckereinrichtung)
- Wiederherstellung im DPOF-Format bei Trennen der Kabelverbindung

Direktdruck von einer Digitalkamera aus

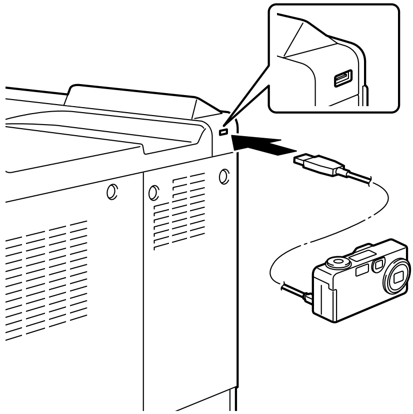
1 Bestimmen Sie im Menü `KAMERA-DIREKT` des Druckers die gewünschten Werte für `PAPIERQUELLE`, `LAYOUT`, `PAPIERRAND` und `BILDQUALITAET`.

Die Medientyp-Einstellung kann nur im Direktdruck-Menü des Druckers vorgenommen werden und nicht an der Digitalkamera selbst.

Können diese Werte (mit Ausnahme des Medientyps) auch über die Digitalkamera festgelegt werden, ist keine Eingabe über das Bedienfeld erforderlich, da die im Menü festgelegten Werte von den Einstellungen der Digitalkamera überschrieben werden. Nähere Informationen zur Einstellung über das Bedienfeld siehe "Menü 'KAMERA-DIREKT'" auf Seite 66.

2 Verbinden Sie das USB-Kabel mit der Digitalkamera und dem Direktdruckanschluss.

Ein USB-Kabel ist nicht im Lieferumfang des Druckers enthalten und muss separat erworben werden, wenn auch Ihrer Digitalkamera kein derartiges Kabel beigepackt ist.



3 Wählen Sie an der Digitalkamera das Bild aus, das Sie drucken möchten, und spezifizieren Sie die gewünschte Anzahl Exemplare.

4 Starten Sie den Druckvorgang an der Digitalkamera.

6 Verarbeiten von Druckmaterial

Druckmaterialspezifikationen

Welche Druckmaterialarten bzw. -formate kann ich verarbeiten?

Druckmaterial	Druckmaterialformat		Zufuhr-richtung*
	Zoll	Millimeter	
D8K	10,6 x 15,4	270,0 x 390,0	SSZ
11x14	11,0 x 14,0	279,4 x 355,6	SSZ
4x6	4,0 x 6,0	101,6 x 152,4	SSZ
A6	4,1 x 5,8	105,0 x 148,0	SSZ
B6(JIS)	5,0 x 7,2	128,0 x 182,0	SSZ
12x18	12,0 x 18,0	304,8 x 457,2	SSZ
KAI 8	10,2 x 14,6	260,0 x 370,0	SSZ
A3-UEBERFORM	12,3 x 18,0	311,2 x 457,2	SSZ
A3	11,7 x 16,5	297,0 x 420,0	SSZ
11x17	11,7 x 17,0	297,4 x 431,8	SSZ
B4(JIS)	10,1 x 14,3	257,0 x 364,0	SSZ
LETTER	11,0 x 8,5	279,4 x 215,9	LSZ/SSZ
SP FOLIO	8,5 x 12,7	215,9 x 322,3	SSZ
LETTER BEH	8,0 x 10,5	203,2 x 266,7	SSZ
LEGAL	8,5 x 14,0	215,9 x 355,6	SSZ
LEGAL BEH	8,5 x 13,0	215,9 x 330,2	SSZ
EXECUTIVE	7,3 x 10,5	184,2 x 266,7	SSZ
STATEMENT	5,5 x 8,5	139,7 x 215,9	SSZ
16K	10,6 x 7,7	270,0 x 195,0	LSZ
UK QUARTO	8,0 x 10,0	203,2 x 254,0	SSZ
FOOLSCAP	8,0 x 13,0	203,2 x 330,2	SSZ
FOLIO	8,3 x 13,0	210,0 x 330,0	SSZ
A4	11,7 x 8,3	297,0 x 210,0	LSZ/SSZ
A5	5,8 x 8,3	148,0 x 210,0	SSZ
B5(JIS)	10,1 x 7,2	257,0 x 182,0	LSZ/SSZ
JPOST	3,9 x 5,8	100,0 x 148,0	SSZ
JPOST-D	5,8 x 7,9	148,0 x 200,0	SSZ
B5(ISO)	6,9 x 9,8	176,0 x 250,0	SSZ
KUV #10	4,1 x 9,5	104,7 x 241,3	SSZ
KUV MONARCH	3,9 x 7,5	98,4 x 190,5	SSZ
KUV DL	4,3 x 8,7	110,0 x 220,0	SSZ
KUV C5	6,4 x 9,0	162,0 x 229,0	SSZ
KUV C6	4,5 x 6,4	114,0 x 162,0	SSZ
KUV CHOU#3	4,7 x 9,3	120,0 x 235,0	SSZ
KUV CHOU#4	3,5 x 8,1	90,0 x 205,0	SSZ
KUV YOU#4	4,1 x 9,3	105,0 x 235,0	SSZ
KAI 16	7,3 x 10,2	185,0 x 260,0	SSZ
KAI 32	5,1 x 7,3	130,0 x 185,0	SSZ
BENUTZDEF (BEH1)	3,55 x 5,50 bis 12,25 x 47,24	90 x 140 bis 311 x 1200	SSZ
BENUTZDEF (BEH2)	3,55 x 5,50 bis 12,25 x 18,00	90 x 140 bis 311 x 457	SSZ

Hinweise: *LSZ=Längsseitenzufuhr, SSZ=Schmalseitenzufuhr

Legen Sie bei benutzerdefinierten Formaten die Werte in dem von der Tabelle vorgegebenen Rahmen über den Druckertreiber fest.

Druckmaterialarten

Vor dem Kauf größerer Mengen Spezialmaterial sollten Sie unbedingt mehrere Muster drucken, um sicherzustellen, dass die Druckqualität Ihren Erwartungen entspricht.

Lagern Sie Druckmaterial in der Originalverpackung auf einer flachen, ebenen Unterlage, bis Sie es in eine der Kassetten einlegen. Unter printer.konicaminolta.com finden Sie eine Liste der empfohlenen Druckmaterialien.

Normalpapier (Recycling-Papier)

Kapazität	**Behälter 1 (Manuelle Zufuhr)**	Bis zu 100 Blatt, je nach Papiergewicht.
	Behälter 2	Bis zu 250 Blatt, je nach Papiergewicht.
	Behälter 3/4/5	Bis zu 500 Blatt, je nach Papiergewicht.
Ausrichtung	**Behälter 1 (Manuelle Zufuhr)**	Mit der zu bedruckenden Seite nach unten
	Behälter 2	Mit der zu bedruckenden Seite nach oben
	Behälter 3/4/5	Mit der zu bedruckenden Seite nach oben
Medientyp für Treiber	Normalpapier (Recycling-Papier)	
Gewicht	64–90 g/m² (17–24 lb)	
Duplexdruck	Unterstützte Formate: A3-Überformat, A3, Ledger, 11x14, B4, A4, A4-R, A5, B5, B5-R, D8K, 12x18, Executive, Letter Behörden, Letter, Letter-R, Folio, Legal Behörden, Legal, Statement, UK Quarto, Foolscap, SP Folio, 16K, Kai 8, Kai 16	

Verarbeiten Sie folgendes Normalpapier:

Jedes für Normalpapier-Laserdrucker geeignete Normal- oder Recycling-Papier.

Hinweis

Verarbeiten Sie keinesfalls die nachstehend aufgeführten Druckmaterialarten. Mit diesen Druckmaterialien erzielen Sie eher weniger gute Druckergebnisse, sie können Papierstaus verursachen oder den Drucker beschädigen.

Verarbeiten Sie KEINESFALLS folgende Druckmaterialien:

- Material mit einer speziell behandelten Oberfläche (z. B. Kohlepapier, glanzgestrichenes Material für den Digitaldruck und farbiges, behandeltes Material)
- Material mit Kohlepapier-Rückseite
- Nicht empfohlenes Aufbügelmaterial (hitzeempfindliches Papier, hitze- und druckempfindliches Papier, hitze- und druckempfindliches Transfermaterial)
- Kaltwasser-Transferpapier
- Druckempfindliches Material
- Speziell für Tintenstrahldrucker entwickeltes Material (z. B. superfeines Papier, Hochglanzpapier, Hochglanzfolie, Postkarten)
- Material, das bereits in einem anderen Drucker, Kopierer oder Faxgerät verarbeitet wurde
- Verstaubtes Material
- Nasses (oder feuchtes) Material

  Lagern Sie Druckmaterial bei einer relativen Luftfeuchte zwischen 35 % und 85 %. Toner haftet schlecht auf feuchtem oder nassem Papier.

- Mehrlagiges Material
- Selbstklebendes Material
- Gefalztes, geknicktes, welliges, geprägtes, verzogenes oder zerknittertes Material
- Perforiertes, dreifach gelochtes oder eingerissenes Material
- Zu glattes, zu grobes, zu stark strukturiertes Druckmaterial
- Material mit unterschiedlicher Struktur (Rauhheit) auf der Vorder- und Rückseite
- Zu dünnes oder zu dickes Material
- Material, das aufgrund statischer Elektrizität zusammenhaftet
- Metallkaschiertes oder vergoldetes Druckmaterial; zu stark aufgehelltes Material
- Material, das hitzempfindlich ist oder der Temperatur im Fixierbereich (180 °C [356 °F]) nicht standhalten kann
- Ungleichmäßig geformtes (nicht rechteckiges oder nicht rechtwinklig geschnittenes) Druckmaterial
- Druckmaterial, das mit Leim, Klebeband, Büro- oder Heftklammern zusammengeklebt bzw. -geheftet bzw. mit Schleifen, Haken, Knöpfen etc. versehen ist

- Säurehaltiges Material
- Sonstiges, nicht empfohlenes Druckmaterial

Schweres Papier

Papier, das schwerer ist als 90 g/m^2 (24 lb) wird auch als Karteikarton bezeichnet. Die reibungslose Verarbeitung von schwerem Papier vorab prüfen und darauf achten, dass sich das Druckbild nicht verschiebt.

Kapazität	**Behälter 1 (Manuelle Zufuhr)**	Bis zu 10 Blatt schweres Papier, je nach Stärke.
	Behälter 2	Bis zu 50 (Schwer 1) / 10 (Schwer 2, 3) Blatt schweres Papier, je nach Stärke
	Behälter 3/4/5	Nicht unterstützt
Ausrichtung	**Behälter 1 (Manuelle Zufuhr)**	Mit der zu bedruckenden Seite nach unten
	Behälter 2	Mit der zu bedruckenden Seite nach oben
	Behälter 3/4/5	—
Medientyp für Treiber	Schweres Papier 1 (91-150 g/m^2) Schweres Papier 2 (151-210 g/m^2) Schweres Papier 3 (211-256 g/m^2)	
Gewicht	91–256 g/m^2 (25–68,1 lb)	
Duplexdruck	Unterstützte Formate siehe Seite 99.	

Bannerpapier
Gewicht: 127-160 g/m^2
Breite: 210-297 mm
Länge: 458-1.200 mm

Verarbeiten Sie schweres Papier KEINESFALLS wie folgt:

- In Behälter 1 gemischt mit anderem Druckmaterial (verursacht Staus im Drucker)

Kuverts

Bedrucken Sie nur die Vorderseite (Adressseite) eines Kuverts. Bestimmte Teile des Kuverts bestehen aus drei Schichten Papier – Vorderseite, Rückseite und Verschlusslasche. Text, der in diesem Bereich gedruckt werden soll, geht möglicherweise verloren oder wird ungleichmäßig gedruckt.

Kapazität	**Behälter 1 (Manuelle Zufuhr)**	Bis zu 10 Kuverts, je nach Stärke
	Behälter 2	Bis zu 10 Kuverts, je nach Stärke
	Behälter 3/4/5	Nicht unterstützt
Ausrichtung	**Behälter 1 (Manuelle Zufuhr)**	Mit der zu bedruckenden Seite nach unten
	Behälter 2	Mit der zu bedruckenden Seite nach oben
	Behälter 3/4/5	—
Medientyp für Treiber	Kuvert	
Gewicht	64–163 g/m² (17–43 lb)	
Duplexdruck	Nicht unterstützt	

Verarbeiten Sie folgende Kuverts:

- Gängige für den Laserdruck geeignete Kuverts mit diagonalem Verschluss, scharfer Falz und scharfen Kanten sowie standardmäßig gummierten Verschlusslaschen

  Da die Kuverts über erhitzte Walzen geleitet werden, kann die klebstoffbeschichtete Lasche das Kuvert möglicherweise vorzeitig verschließen. Wenn Sie Kuverts mit Klebstoff auf Emulsionsbasis benutzen, tritt dieses Problem nicht auf.

- Für den Laserdruck geeignet
- Trocken

Verarbeiten Sie KEINESFALLS Kuverts mit:

- Selbstklebenden Verschlusslaschen
- Klebebändern, Metallklammern, Büroklammern, einer Kordel oder abreißbaren Streifen über der Klebeschicht
- Sichtfenstern
- Einer übermäßig rauen Oberfläche

- Material, das während des Druckvorgangs schmilzt, verdampft, sich verzieht, verfärbt oder gefährliche Dämpfe freisetzt
- Kuverts, die bereits verschlossen sind

Etiketten

Ein Etikettenbogen besteht aus einem Aufkleber (Oberseite, die bedruckt wird), einer Klebeschicht und Trägerpapier.

- Der Aufkleber muss die Spezifikationen für Normalpapier erfüllen.
- Die Klebeschicht muss unbedingt vollständig von den Aufklebern bedeckt sein, so dass kein Kleber austreten kann.

Sie können Etikettenmaterial im Dauerbetrieb verarbeiten. Je nach Qualität des Materials und der Druckumgebung könnte dies jedoch die Zuführung des Materials beeinträchtigen. Wenn bei der Zuführung Probleme auftreten, brechen Sie den Dauerbetrieb ab und führen Sie die Folien einzeln zu.

Drucken Sie diese Daten zunächst auf einem Blatt Normalpapier, um die Position der Druckdaten zu überprüfen. Weitere Informationen zur Verarbeitung selbstklebender Etiketten enthält die zu Ihrer Anwendung gehörige Dokumentation.

Kapazität	**Behälter 1 (Manuelle Zufuhr)**	Bis zu 10 Bogen Etiketten, je nach Stärke
	Behälter 2	Bis zu 50 Bogen Etiketten, je nach Stärke
	Behälter 3/4/5	Nicht unterstützt
Ausrichtung	**Behälter 1 (Manuelle Zufuhr)**	Mit der zu bedruckenden Seite nach unten
	Behälter 2	Mit der zu bedruckenden Seite nach oben
	Behälter 3/4/5	—
Medientyp für Treiber	Etiketten	
Gewicht	64–163 g/m² (17–90 lb)	
Duplexdruck	Nicht unterstützt	

Verarbeiten Sie folgende Etikettenbogen:

- Empfohlen für den Laserdruck

Verarbeiten Sie KEINESFALLS folgende Etikettenbogen:

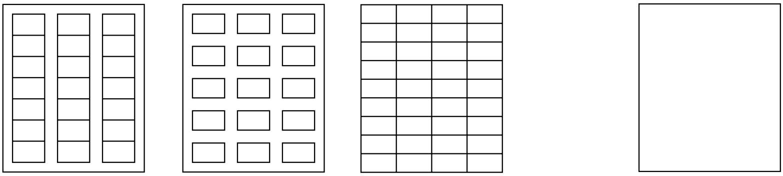
- Deren Etiketten sich leicht lösen
- Deren Rückseiten abgezogen wurden oder bei denen Klebestoff austritt

  Etiketten können in der Fixiereinheit hängen bleiben, sich vom Trägerpapier lösen und Staus verursachen.

- Die vorgeschnitten oder perforiert sind

Nicht geeignet

Geeignet



Mit glänzender Rückseite

Vollseiten-Etiketten (ungeschnitten)

Briefbogen

Drucken Sie diese Daten zunächst auf einem Blatt Normalpapier, um die Position der Druckdaten zu überprüfen.

Kapazität	**Behälter 1 (Manuelle Zufuhr)**	Bis zu 10 Blatt, je nach Format und Stärke
	Behälter 2	Bis zu 50 Blatt, je nach Format und Stärke
	Behälter 3/4/5	Nicht unterstützt
Ausrich-tung	**Behälter 1 (Manuelle Zufuhr)**	Mit der zu bedruckenden Seite nach unten
	Behälter 2	Mit der zu bedruckenden Seite nach oben
	Behälter 3/4/5	—
Medientyp für Treiber	Briefbogen	
Gewicht	64–90 g/m² (17–24 lb)	
Duplex-druck	Nicht unterstützt	

Postkarten

Drucken Sie diese Daten zunächst auf einem Blatt Normalpapier, um die Position der Druckdaten zu überprüfen.

Kapazität	**Behälter 1 (Manuelle Zufuhr)**	Bis zu 10 Postkarten, je nach Stärke
	Behälter 2	Bis zu 10 Postkarten, je nach Stärke
	Behälter 3/4/5	Nicht unterstützt
Ausrich-tung	**Behälter 1 (Manuelle Zufuhr)**	Mit der zu bedruckenden Seite nach unten
	Behälter 2	Mit der zu bedruckenden Seite nach oben
	Behälter 3/4/5	—
Medientyp für Treiber	Postkarte	
Gewicht	64–163 g/m² (17–90 lb)	
Duplex-druck	Nicht unterstützt	

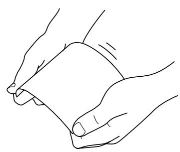
Verarbeiten Sie folgende Postkarten:

- Empfohlen für den Laserdruck

Verarbeiten Sie KEINESFALLS folgende Postkarten:

- Beschichtet
- Für Tintenstrahldrucker entwickelt
- Vorgeschnitten oder perforiert
- Vorgedruckte oder mehrfarbige Postkarten

Wenn die Postkarte gewellt ist, biegen Sie sie gerade, bevor Sie sie in Behälter 1/2 einlegen.



Transparentfolien

Transparentfolien dürfen Sie vor dem Einlegen keinesfalls auffächern. Dies kann zu statischer Aufladung führen und Druckprobleme verursachen.

Berühren Sie die Oberfläche der Folien nicht mit bloßen Händen, da dies die Druckqualität beeinträchtigen kann.

Sorgen Sie dafür, dass der Papierweg sauber ist. Folien sind besonders empfindlich gegen einen verschmutzten Papierweg. Erscheinen oben oder unten auf den Folien Schatten, reinigen Sie den Drucker entsprechend den Anweisungen in Kapitel 8, "Wartung des Druckers".

Entnehmen Sie Transparentfolien so schnell wie möglich aus dem Ausgabebehälter, um eine statische Aufladung zu vermeiden.

Sie können Folien im Dauerbetrieb verarbeiten. Je nach Qualität des Materials, der statischen Aufladung und der Druckumgebung könnte dies jedoch die Zuführung des Materials beeinträchtigen.

Drucken Sie diese Daten zunächst auf einem Blatt Normalpapier, um die Position der Druckdaten zu überprüfen.

Wenn bei der Zuführung von 20 Folien Probleme auftreten, legen Sie nur jeweils 1 - 10 Folien gleichzeitig ein. Beim gleichzeitigen Einlegen großer Folienstapel kann statische Aufladung entstehen, die Einzugsprobleme verursacht.

Kapazität	**Behälter 1 (Manuelle Zufuhr)**	Bis zu 10 Folien, je nach Stärke
	Behälter 2	Bis zu 50 Folien, je nach Stärke
	Behälter 3/4/5	Nicht unterstützt
Ausrichtung	**Behälter 1 (Manuelle Zufuhr)**	Mit der zu bedruckenden Seite nach unten
	Behälter 2	Mit der zu bedruckenden Seite nach oben
	Behälter 3/4/5	—
Medientyp für Treiber	Folie, Folie2 *"Folie2" ist die zur Verarbeitung der Folie CG3700 von 3M geeignete Einstellung.*	
Duplexdruck	Nicht unterstützt	

Erstellen Sie stets einige Musterdrucke, um zu prüfen, ob eine bestimmte Folienart für den Drucker geeignet ist.

Verarbeiten Sie folgende Transparentfolien:

- Empfohlen für den Laserdruck

Verarbeiten Sie KEINESFALLS folgende Folien:

- Die aufgrund statischer Aufladung aneinander haften
- Die nur für Tintenstrahldrucker geeignet sind.

Hochglanzpapier

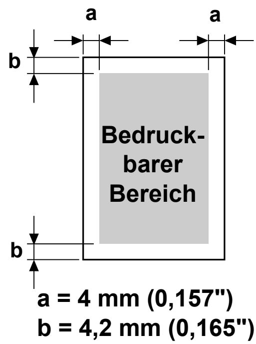
Hochglanzpapier vorab auf einwandfreie Verarbeitung hin prüfen und sicherstellen, dass das Druckbild nicht verrutscht.

Kapazität	**Behälter 1 (Manuelle Zufuhr)**	Bis zu 10 Blatt Hochglanzpapier, je nach Stärke.
	Behälter 2	Bis zu 10 Blatt Hochglanzpapier, je nach Stärke.
	Behälter 3/4/5	Nicht unterstützt
Ausrichtung	**Behälter 1 (Manuelle Zufuhr)**	Mit der zu bedruckenden Seite nach unten
	Behälter 2	Mit der zu bedruckenden Seite nach oben
	Behälter 3/4/5	—
Medientyp für Treiber	Hochglanzpapier	
Gewicht	64–90 g/m² (17–24 lb)	
Duplexdruck	Nicht unterstützt	

Verarbeiten Sie KEINESFALLS folgendes Hochglanzpapier:

- Zusammen mit anderem Druckmaterial in Behälter 1/2 (wird zu Fehleinzügen führen)

Wie groß ist der garantiert bedruckbare Bereich?



Bei allen Druckmaterialformaten kann an der rechten/linken Kante des Materials ein 4 mm (0,157") breiter Rand und an der oberen/unteren Kante ein 4,2 mm (0,165") breiter Rand nicht bedruckt werden.

Jedes Druckmaterial hat einen bestimmten bedruckbaren Bereich, d. h. die maximale Fläche, die der Drucker fehlerfrei und ohne jede Verzerrung bedrucken kann.

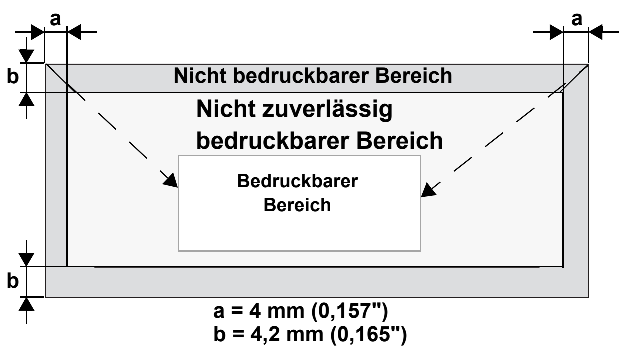
Die genauen Abmessungen dieses Bereichs sind sowohl durch die Grenzen der Hardware (Format des physischen Druckmaterials und die vom Drucker benötigen Ränder) als auch durch Softwarebeschränkungen (für den Vollseiten-Bildpuffer verfügbare Speicherkapazität) vorgegeben. Der garantiert bedruckbare Bereich für alle Druckmaterialformate entspricht dem Seitenformat minus 4 mm (0,157") an der rechten/linken Kante und 4,2 mm (0,165") der oberen/unteren Kante des Materials.

Bei A3-Überformat entspricht der garantiert bedruckbare Bereich dem Seitenformat minus 2 mm (0,079") an allen Kanten.

Bedruckbarer Bereich—Kuverts

Kuverts haben einen nicht zuverlässig bedruckbaren Bereich, der je nach Kuvertart unterschiedlich ausfällt.

Die Ausrichtung der zu bedruckenden Kuverts ist abhängig von der eingesetzten Anwendung.



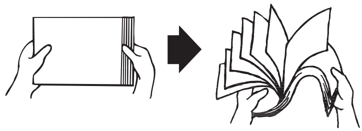
Seitenränder

Die Einstellung der Seitenränder erfolgt durch die eingesetzte Anwendung. Einige Anwendungen erlauben die Definition kundenspezifischer Seitenformate und Ränder, während andere nur verschiedene standardmäßige Seitenformate bzw. Randeinstellungen zur Auswahl stellen. Wenn Sie ein Standardformat auswählen, können (aufgrund des eingeschränkten bedruckbaren Bereichs) unter Umständen Teile Ihres Druckbilds verloren gehen. Sofern dies möglich ist, sollten Sie die Abmessungen einer Seite in der Anwendung individuell eingeben, um einen optimalen bedruckbaren Bereich zu erzielen.

Druckmaterial einlegen

Wie kann ich Druckmaterial einlegen?

Entfernen Sie das erste und das letzte Blatt eines Papierpakets. Fassen Sie einen Stapel von etwa 100 Blatt und fächern Sie den Stapel auf, bevor Sie das Papier in eine Kassette einlegen, um ein Zusammenhaften der Seiten durch statische Aufladung zu vermeiden.



Transparentfolien nicht auffächern.

Hinweis

Dieser Drucker verarbeitet zwar eine Vielzahl von Druckmaterialarten, er ist jedoch – mit Ausnahme von Normalpapier – nicht ausgelegt für die ausschließliche Verarbeitung einer einzelnen Druckmaterialart. Die permanente Verarbeitung eines anderen Druckmaterials als Normalpapier (beispielsweise Kuverts, Etiketten, Schweres Papier oder Transparentfolien) kann die Druckqualität beeinträchtigen oder die Lebensdauer der Druckeinheit verkürzen.

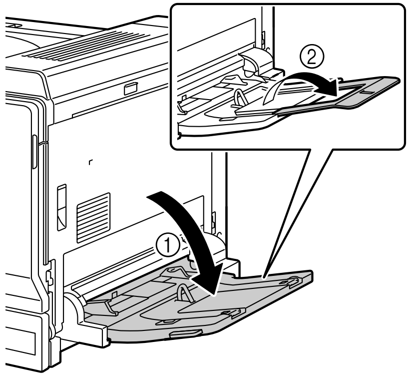
Wenn Sie Druckmaterial nachfüllen, nehmen Sie zunächst das noch in der Papierkassette befindliche Material heraus. Legen Sie es zu dem neuen Druckmaterial, richten Sie den Stapel kantenbündig aus und legen Sie ihn ein.

Behälter 1 (Manuelle Zufuhr)

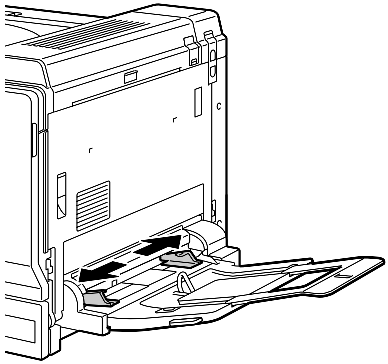
Genaue Einzelheiten zu den Druckmaterialarten und -formaten, die aus Behälter 1 verarbeitet werden können, siehe "Druckmaterialspezifikationen" auf Seite 98.

Normalpapier einlegen

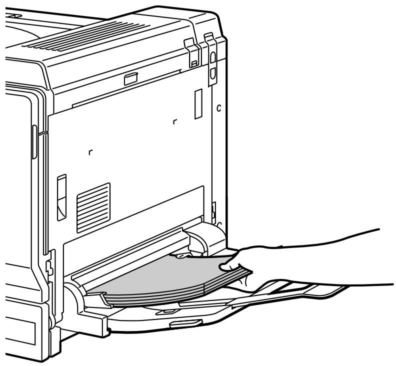
1 Öffnen Sie Behälter 1.



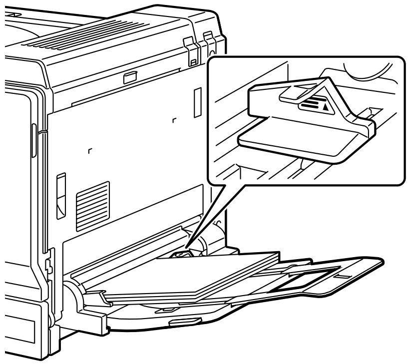
2 Schieben Sie die Papierführungen weiter auseinander.



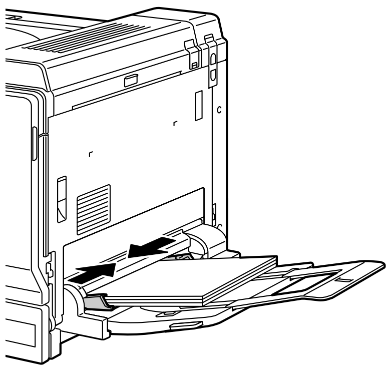
3 Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach unten in den Behälter.



Überschreiten Sie dabei nicht die Markierung. Der Behälter fasst maximal 100 Blatt (80 g/m^2 [22 lb]) Normalpapier.



4 Schieben Sie die Papierführungen bis an die Blattkanten.



5 Wählen Sie im Konfigurationsmenü PAPIERMENUE/PAPIERQUELLE/BEH1/PAPIERFORMAT und dann die Einstellung für das Format des derzeit eingelegten Druckmaterials. Siehe hierzu auch "PAPIERFORMAT" auf Seite 42.

Wenn Sie Druckmaterial aus Behälter 1 verarbeiten und im Druckertreiber unter "Papierquelle" die entsprechende Einstellung gewählt haben ("Manuelle Zufuhr"), brauchen Sie die Einstellung im Konfigurationsmenü nicht zu ändern.

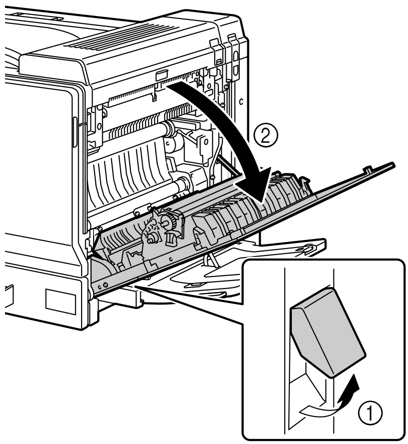
Sonstiges Druckmaterial

Wenn Sie kein Normalpapier, sondern anderes Druckmaterial einlegen, müssen Sie im Treiber den passenden Medientyp (Kurvert, Etiketten, Briefbogen, Postkarte, Schweres Papier 1, Schweres Papier 2, Schweres Papier 3 oder Folie) einstellen.

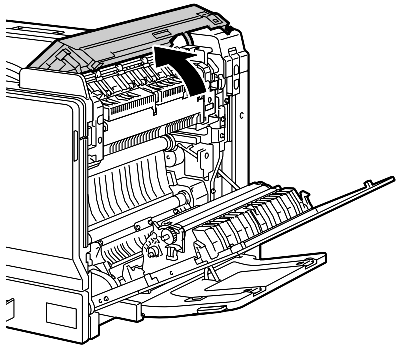
Kuverts einlegen

1 Ziehen Sie den Hebel und öffnen Sie anschließend die rechte Druckerabdeckung.

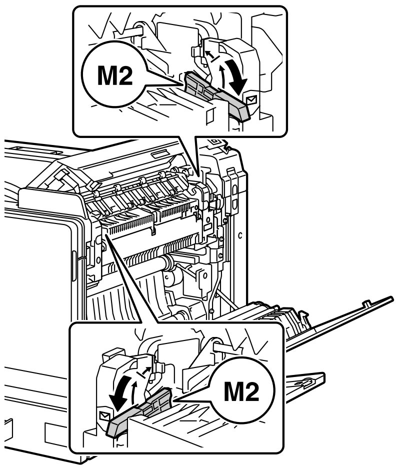
Klappen Sie vor dem Öffnen der rechten Abdeckung Behälter 1 ein.



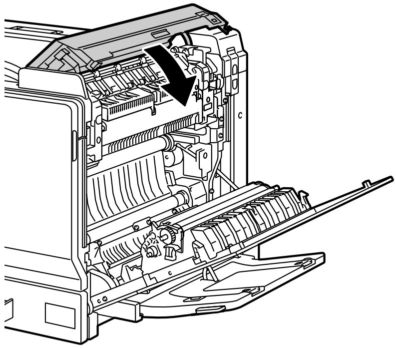
2 Klappen Sie die obere Abdeckung hoch.



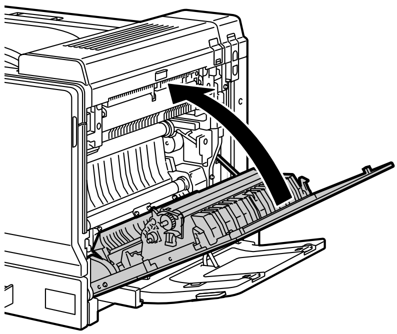
3 Drücken Sie den linken und den rechten Freigabehebel M2 herunter in die Position für Kuverts (✉).



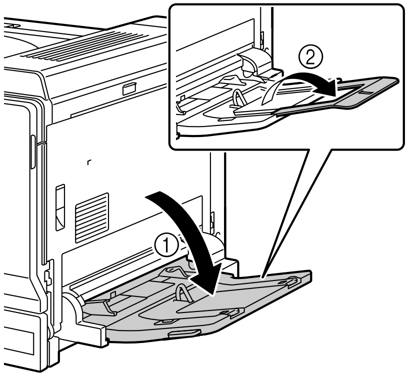
4 Schließen Sie die obere Abdeckung.



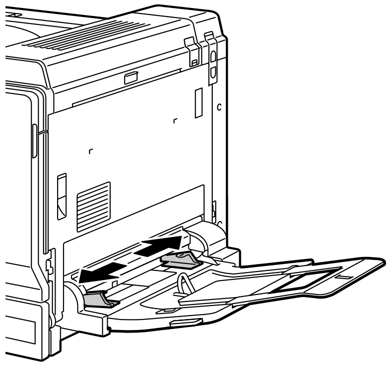
5 Schließen Sie die rechte Abdeckung.



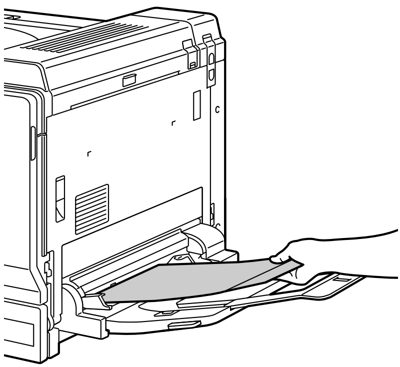
6 Öffnen Sie Behälter 1.



7 Schieben Sie die Papierführungen weiter auseinander.



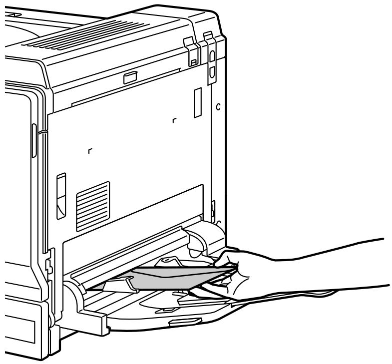
8 Legen Sie die Kuverts mit der zu bedruckenden Seite nach unten und den Verschlusslaschen nach hinten in den Behälter.



Drücken Sie Kuverts vor dem Einlegen zusammen, um sicherzustellen, dass keine Luft mehr dazwischen ist. Achten Sie außerdem darauf, dass die Verschlusslaschen ausgeklappt (geöffnet) sind und die Falz geglättet ist, da die Kuverts ansonsten verknittern oder einen Papierstau verursachen können.

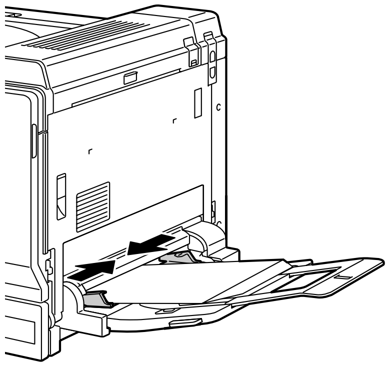
In den Behälter können maximal 10 Kuverts gleichzeitig eingelegt werden.

Befindet sich die Verschlusslasche an der Längsseite, legen Sie die Kuverts mit der Lasche nach rechts in Behälter 1 ein.



9 Schieben Sie die Papierführungen bis an die Kuvertkanten.

Bevor Sie wieder andere Druckematerialien als Kuverts bedrucken, müssen Sie die Hebel an der Fixiereinheit auf Normalpapier zurückstellen. Andernfalls kann ein Papierstau auftreten oder die Druckqualität beeinträchtigt werden.

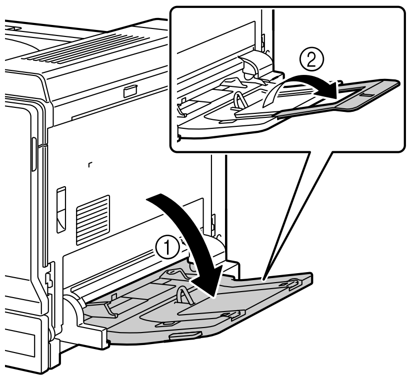


10 Wählen Sie im Konfigurationsmenü `PAPIERMENUE/PAPIERQUELLE/BEH1/PAPIERSORTE` und dann die Einstellung für den Typ des derzeit eingelegten Druckmaterials. Siehe hierzu auch "`PAPIERSORTE`" auf Seite 44.

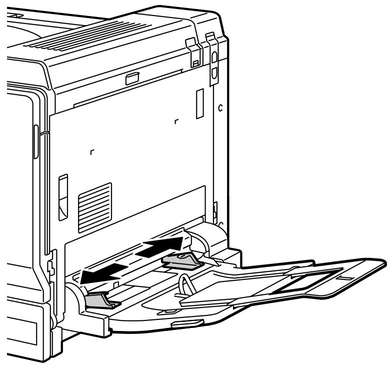
Wenn Sie Druckmaterial aus Behälter 1 verarbeiten und im Druckertreiber unter "Papierquelle" die entsprechende Einstellung gewählt haben ("Manuelle Zufuhr"), brauchen Sie die Einstellung im Konfigurationsmenü nicht zu ändern.

Etiketten/Postkarten/Schweres Papier/Hochglanzpapier/Folien einlegen

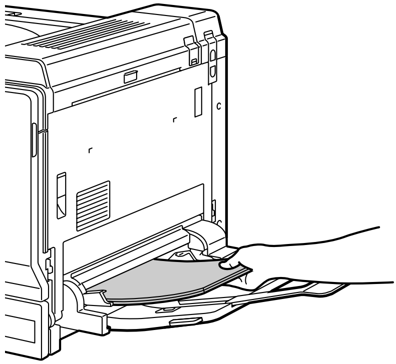
1 Öffnen Sie Behälter 1.



2 Schieben Sie die Papierführungen weiter auseinander.

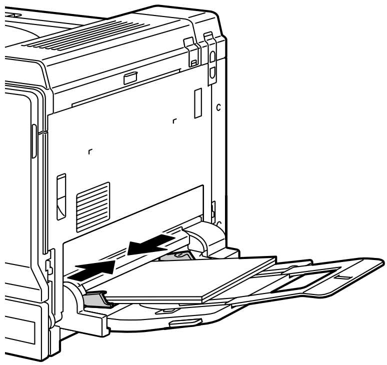


3 Legen Sie das Material mit der zu bedruckenden Seite nach unten in die Zufuhr.



In die Zufuhr können maximal 20 Blatt gleichzeitig eingelegt werden.

4 Schieben Sie die Papierführungen bis an die Materialkanten.



5 Wählen Sie im Konfigurationsmenü `PAPIERMENUE/PAPIERQUELLE/BEH1/PAPIERSORTE` und dann die Einstellung für den Typ des derzeit eingelegten Druckmaterials. Siehe hierzu auch "`PAPIERSORTE`" auf Seite 44.

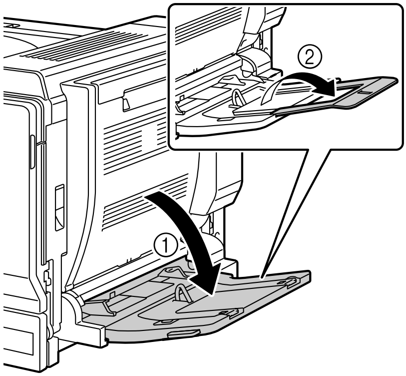
Wenn Sie Druckmaterial aus Behälter 1 verarbeiten und im Druckertreiber unter "Papierquelle" die entsprechende Einstellung gewählt haben ("Manuelle Zufuhr"), brauchen Sie die Einstellung im Konfigurationsmenü nicht zu ändern.

Bannerpapier einlegen

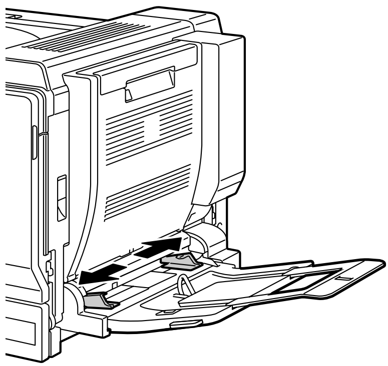
Bis zu 1.200 mm lange Bogen Bannerpapier können in die manuelle Zufuhr eingelegt und einzeln bedruckt werden.

Ist die optionale Bannerpapier-Zuführung installiert, können Sie bis zu zehn Bogen Bannerpapier automatisch zuführen. Näheres hierzu siehe "Bannerpapier-Zuführung" auf Seite 248.

1 Öffnen Sie Behälter 1.



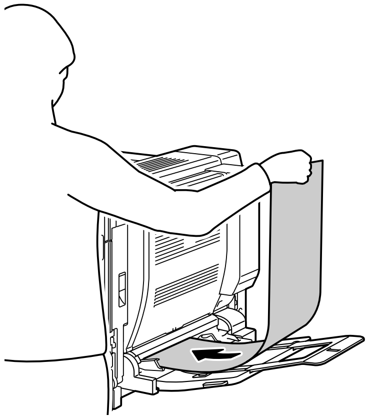
2 Schieben Sie die Papierführungen weiter auseinander.



3 Legen Sie das Bannerpapier mit der mit der zu bedruckenden Seite nach unten in die Zufuhr und schieben Sie die Vorderkante so weit wie möglich ein.

In die Zufuhr kann nur jeweils 1 Bogen gleichzeitig eingelegt werden.

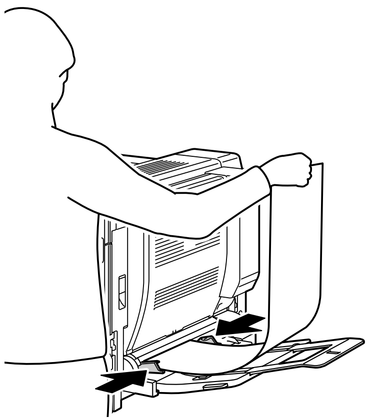
Um Tonerflecken auf den Bannern zu vermeiden, keinesfalls gewelltes Papier einlegen.



4 Schieben Sie die Papierführungen bis an die Kanten des Papiers.

Halten Sie während des Druckvorgangs eine Hand unter das in der Zufuhr befindliche Papier.

Sollen mehrere Bogen Bannerpapier bedruckt werden, beginnen Sie wieder mit Schritt 2.



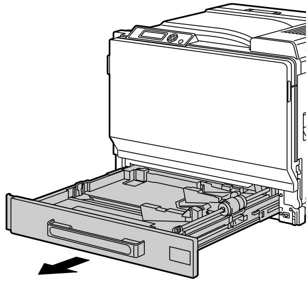
5 Wählen Sie im Konfigurationsmenü `PAPIERMENUE/PAPIERQUELLE/BEH1/BENUTZERDEFINIERT` und dann die Einstellung für den Typ des derzeit eingelegten Druckmaterials. Siehe hierzu auch "`BEN.DEF. FORMAT`" auf Seite 43.

Wenn Sie Druckmaterial aus Behälter 1 verarbeiten und im Druckertreiber unter "Papierquelle" die entsprechende Einstellung gewählt haben ("Manuelle Zufuhr"), brauchen Sie die Einstellung im Konfigurationsmenü nicht zu ändern.

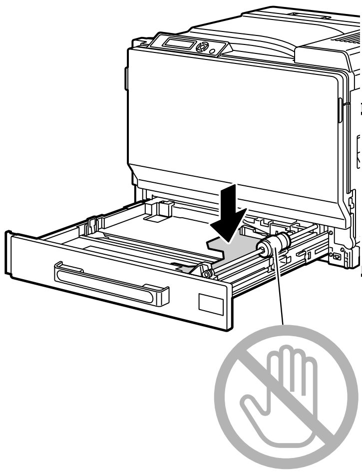
Behälter 2

Druckmaterial einlegen

1 Ziehen Sie Behälter 2 heraus.



2 Drücken Sie die Medienan-druckplatte herunter, bis sie einrastet.

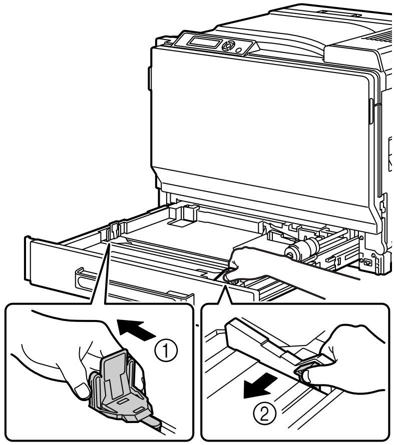


Hinweis

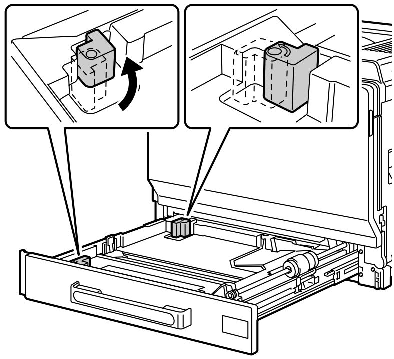
Berühren Sie keinesfalls die Oberfläche der Einzugswalze. Dies könnte die Druckqualität beeinträchtigen.

3 Schieben Sie die Papierführungen weiter auseinander.

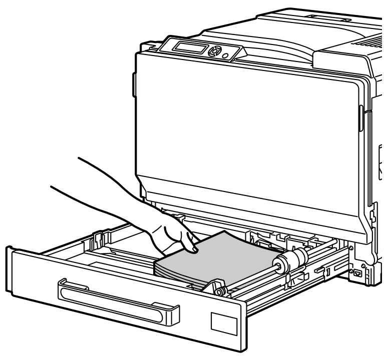
Wenn Sie Druckmaterial eines nicht standardmäßigen Formats verarbeiten, legen Sie das Material zunächst ein und stellen Sie die Führungen dann entsprechend ein.



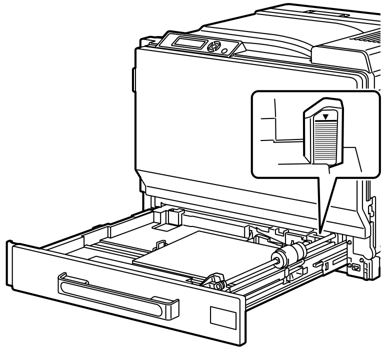
4 Wenn Sie Druckmaterial verarbeiten, dessen Format größer ist als A3, stellen Sie die Papierführungen wie in der Abbildung gezeigt ein.



5 Legen Sie das Druckmaterial mit der zu bedruckenden Seite nach oben in den Behälter.

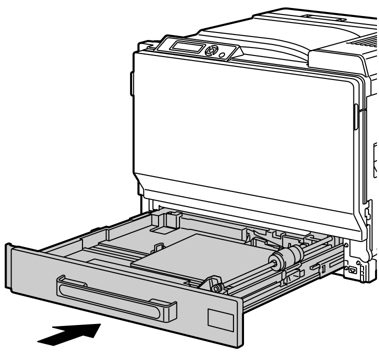


Überschreiten Sie dabei nicht die Markierung ▼. Der Behälter fasst maximal 500 Blatt (80 g/m² [22 lb]) Normalpapier. In den Behälter können maximal 50 Blatt bzw. Bogen schweres Papier, Etiketten, Briefbogen, Transparentfolien oder Hochglanzpapier gleichzeitig eingelegt werden. Der Behälter fasst maximal 10 Postkarten.



Werden Kuverts verarbeitet und befindet sich die Verschlusslasche an der schmalen Seite, die Kuverts mit geöffneten Laschen nach oben so einlegen, dass die Laschen zur linken Seite des Druckers weisen.
Befindet sich die Verschlusslasche an der Längsseite, die Kuverts mit geschlossenen Laschen nach oben so einlegen, dass die Laschen zur Rüchseite des Druckers weisen.

6 Schieben Sie Behälter 2 wieder ein.



7 Ist BEH2/FORMATEINST. im Konfigurationsmenü auf BENUTZER-AUSW. gesetzt, wählen Sie zunächst BEH2/PAPIERFORMAT und dann die Einstellung für das eingelegte Papierformat. Siehe hierzu auch "PAPIERFORMAT" auf Seite 44.

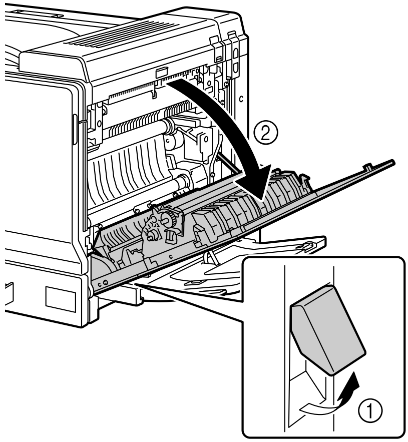
8 Wählen Sie im Konfigurationsmenü BEH2/PAPIERSORTE und dann die Einstellung für den Typ des eingelegten Druckmaterials. Siehe hierzu auch "PAPIERSORTE" auf Seite 46.

Werden Kuverts verarbeitet, fortfahren mit "Kuverts bedrucken" auf Seite 125.

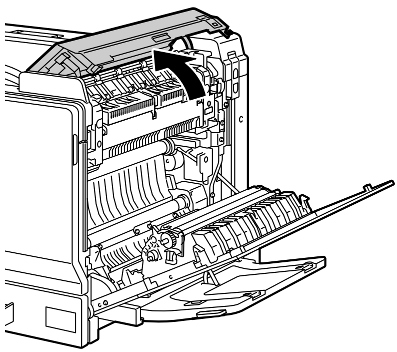
Kuverts bedrucken

1 Ziehen Sie den Hebel und öffnen Sie anschließend die rechte Druckerabdeckung.

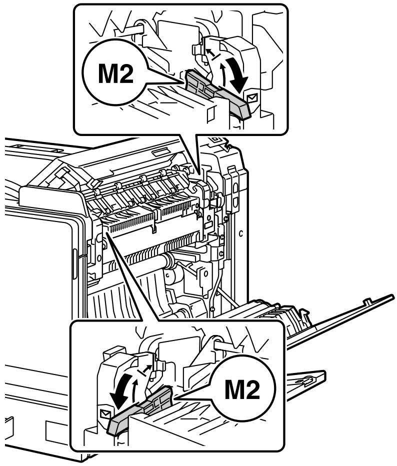
Klappen Sie vor dem Öffnen der rechten Abdeckung Behälter 1 ein.



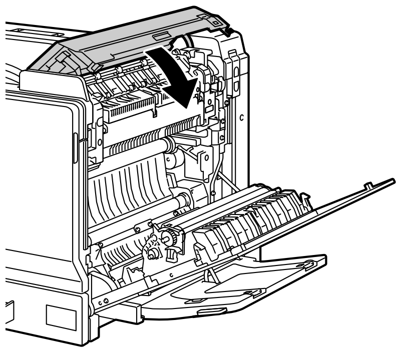
2 Klappen Sie die obere Abdeckung hoch.



3 Drücken Sie den linken und den rechten Freigabehebel M2 herunter in die Position für Kuverts (✉).



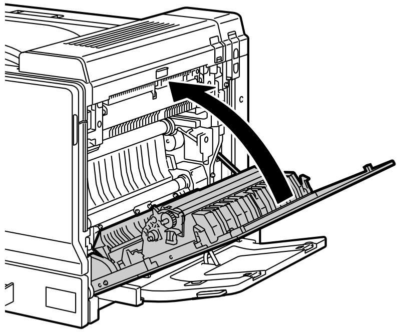
4 Schließen Sie die obere Abdeckung.



5 Schließen Sie die rechte Abdeckung.



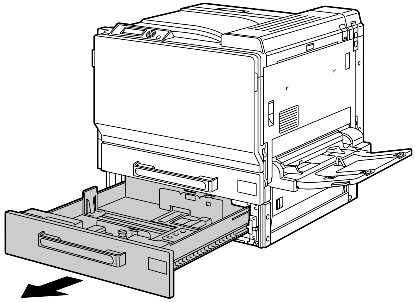
Bevor Sie wieder andere Druckmaterialien als Kuverts bedrucken, müssen Sie die Hebel an der Fixiereinheit auf Normalpapier zurückstellen. Andernfalls kann ein Papierstau auftreten oder die Druckqualität beeinträchtigt werden.



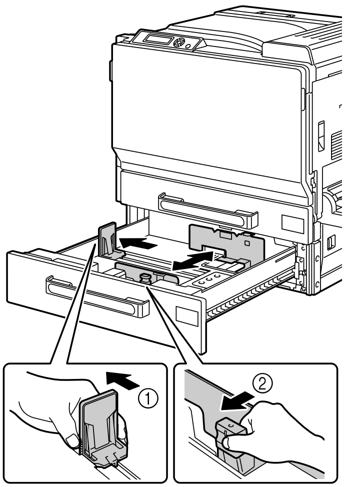
Behälter 3/4/5 (optionale untere Kassetteneinheiten)

Normalpapier einlegen

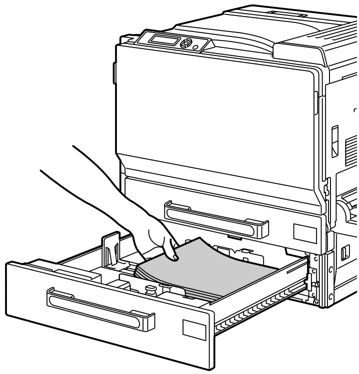
1 Ziehen Sie den Behälter 3/4/5 heraus.



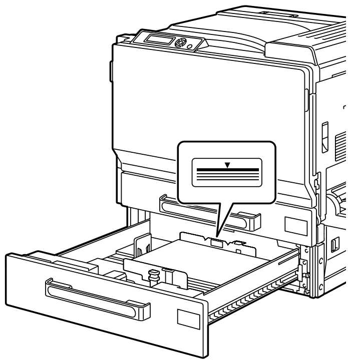
2 Schieben Sie die Papierführungen weiter auseinander.



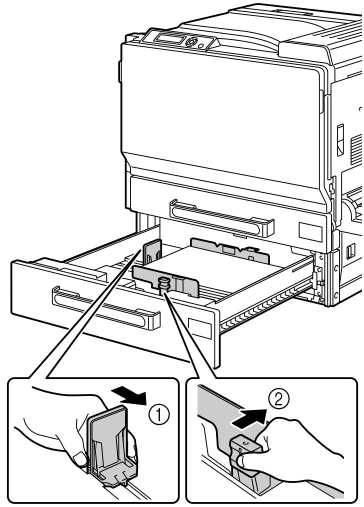
3 Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach oben in den Behälter.



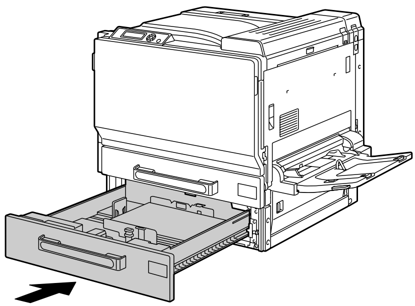
Überschreiten Sie dabei nicht die Markierung ▼. Der Behälter fasst maximal 500 Blatt (80 g/m² [22 lb]) Normalpapier.



4 Schieben Sie die Papierführungen bis an die Blattkanten.



5 Schieben Sie den Behälter 3 (4/5) wieder ein.



6 Wählen Sie im Konfigurationsmenü `BEH3` (oder `BEH4` oder `BEH5`) / `PAPIERSORTE` und dann die Einstellung für den Typ des eingelegten Druckmaterials. Siehe hierzu "`PAPIERSORTE`" auf Seite 46.

Duplexdruck

Papier, das Sie beidseitig bedrucken wollen (Duplexdruck), sollte möglichst lichtundurchlässig sein. Je höher die sogenannte "Opazität" eines Papiers ist, desto besser wird ein Durchscheinen des Druckbilds verhindert. Bei Papier mit geringer Opazität (sehr lichtdurchlässig) ist das Druckbild einer Seite auf der anderen Seite zu erkennen. Die zu Ihrer Anwendung gehörige Dokumentation enthält weitere Informationen zur Definition der Seitenränder. Um bestmögliche Druckergebnisse zu erzielen, sollten Sie die Opazität eines Papier zunächst anhand einiger Probedrucke überprüfen.

Ist die Duplexeinheit installiert und ausgewählt, unterstützt der Drucker den manuellen und automatischen Duplexdruck (beidseitigen Druck).

Hinweis

Nur Normalpapier mit einem Gewicht von 64–90 g/m^2 (17–24 lb) und schweres Papier mit einem Gewicht von 91–256 g/m^2 (25–68,1 lb) kann beidseitig bedruckt werden. Unterstützte Formate siehe "Druckmaterialspezifikationen" auf Seite 98.

Es ist nicht möglich, Kuverts, Etiketten, Postkarten, Hochglanzpapier oder Folien beidseitig zu bedrucken.

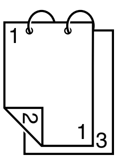
Wie kann ich Seiten automatisch beidseitig bedrucken?

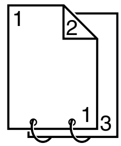
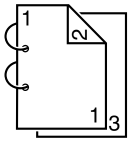
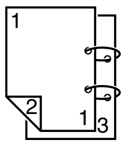
Die Duplexoption muss physisch im Drucker installiert sein, damit Duplexaufträge fehlerfrei abgewickelt werden können.

Schlagen Sie in der zu Ihrer Anwendung gehörigen Dokumentation nach, wie beim Duplexdruck die Seitenränder einzustellen sind.

Für die Bindeposition stehen die folgenden Optionen zur Verfügung.

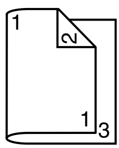
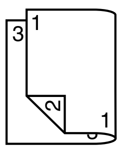
Die Einstellungen der Bindeposition werden nur vom PCL-Treiber unterstützt.

	Ist "Kurze Seite (Oben)" aktiviert, werden die Seiten für eine Bindung an der Oberkante formatiert.

	Ist "Kurze Seite (Unten)" gewählt, werden die Seiten für eine Bindung an der unteren Kante formatiert.
	Ist "Lange Seite (Links)" gewählt, werden die Seiten für eine Bindung an der linken Kante formatiert.
	Ist "Lange Seite (Rechts)" gewählt, werden die Seiten für eine Bindung an der rechten Kante formatiert.

Darüber hinaus wird automatisch beidseitig gedruckt, wenn für "N-fach" die Einstellung "Heftung" gewählt wurde.

Bei Wahl der Option "Heftung" stehen für "Reihenfolge" die folgenden Einstellungen zur Auswahl.

	Bei Wahl von "Heft links binden" können die Seiten wie eine am linken Rand gebundene Broschüre gefaltet werden.
	Ist "Heft rechts binden" aktiviert, können die Seiten wie eine am rechten Rand gebundene Broschüre gefaltet werden.

1 Legen Sie Normalpapier oder schweres Papier in den Behälter.

2 Bestimmen Sie über den Druckertreiber den Duplexdruck (Register "Layout" in Windows).

3 Klicken Sie auf **OK**.

Beim automatischen Duplexdruck wird zuerst die Rückseite und dann die Vorderseite bedruckt.

Ausgabefach

Alle fertigen Drucke werden in das Ausgabefach an der Oberseite des Druckers ausgegeben. Das Ausgabefach hat eine Kapazität von ca. 250 Blatt 80-g/m² (22 lb)-Papier (A4/Letter).

Befinden sich zu viele Blätter in dem Ausgabefach, können vermehrt Papierstaus auftreten, die gedruckten Seiten übermäßig gewellt werden oder durch statische Aufladung aneinanderhaften.

Folien sofort nach dem Druck aus dem Ausgabefach entnehmen, um statische Aufladung zu vermeiden.

Druckmaterial lagern

Wie muss ich Druckmaterial lagern?

- Lagern Sie Druckmaterial in der Originalverpackung auf einer flachen, ebenen Unterlage, bis Sie es in eine der Kassetten einlegen.

  Druckmaterial, das über längere Zeit ohne Verpackung gelagert wird, kann austrocknen und Staus im Drucker verursachen.
- Lassen Sie Druckmaterial möglichst bis zum Gebrauch verpackt und packen Sie es bei Nichtbenutzung wieder in der Originalverpackung ein. Lagern Sie es flach an einem kühlen, dunklen Ort.
- Vermeiden Sie übermäßige Luftfeuchte, direkte Sonneneinstrahlung, übermäßige Hitzeeinwirkung (über 35 °C [95 °F]) und Umgebungen mit übermäßiger Staubentwicklung.
- Lehnen Sie die Papierpakete nicht gegen andere Gegenstände und lagern Sie sie flach liegend.

Vor der Verarbeitung von gelagertem Druckmaterial sollten Sie unbedingt mehrere Muster drucken und die Druckqualität überprüfen.

7

Austauschen von Verbrauchs-material

Verbrauchsmaterial austauschen

Hinweis

Die Nichtbeachtung der im Benutzerhandbuch enthaltenen Anweisungen könnte dazu führen, dass Ihr Drucker von der Garantie ausgeschlossen wird.

Hinweis

Falls eine Fehlermeldung (`TONER LEER`, `UEBERTR EINH VERBRAUCHT` etc.) erscheint, sollten Sie eine Konfigurationsseite ausdrucken und den Status der übrigen Verbrauchsmaterialien prüfen. Einzelheiten zu den Fehlermeldungen finden Sie unter "Fehlermeldungen (Warnung:)" auf Seite 205. Für detaillierte Hinweise zur Ausgabe der Konfigurationsseite siehe "Konfigurationsseite drucken" auf Seite 168.

Tonerkassetten

Ihr Drucker arbeitet mit vier Tonerkassetten: Schwarz, Gelb, Magenta und Zyan. Achten Sie beim Umgang mit Tonerkassetten darauf, dass kein Toner verschüttet wird.

Installieren Sie in diesem Drucker nur neue Tonerkassetten. Wenn eine gebrauchte Tonerkassette eingesetzt wird, erlischt weder die Anzeige im Bedienfeld noch wird der Verbrauchsmaterialstatus in Status Monitor aktualisiert.

Toner ist ungiftig. Wenn Ihre Hände mit Toner in Berührung kommen, können Sie ihn einfach mit kaltem Wasser und einer milden Seife abwaschen. Wenn Toner auf Ihre Kleidung gelangt, versuchen Sie zunächst, ihn so gut wie möglich abzubürsten. Eventuell verbleibende Tonerreste können Sie mit kaltem, auf keinen Fall mit heißem Wasser, auswaschen.

ACHTUNG

Sollte Toner in Ihre Augen gelangen, die Augen unbedingt sofort mit kaltem Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen.

Hinweise zum Recycling erhalten Sie unter folgender Adresse:
Nord-, Mittel- und Südamerika:
printer.konicaminolta.com/products/recycle/index.asp
Europa: printer.konicaminolta.com

Hinweis

Benutzen Sie keine wiederbefüllten oder nicht empfohlene Tonerkassetten. Schäden, die auf eine wiederbefüllte oder nicht empfohlene Tonerkassette zurückzuführen sind, sind von der Garantie ausgeschlossen. Die Behebung derartiger Probleme gehört nicht zu den Leistungen des Kundendienstes.

Beachten Sie beim Austausch von Tonerkassetten die nachfolgende Tabelle. Um eine zuverlässig gute Druckqualität und Leistung zu erzielen, sollten Sie nur die von KONICA MINOLTA für Ihren Druckertyp zugelassenen Tonerkassetten entsprechend der nachstehenden Liste verwenden. Den Druckertyp und die Artikelnummern der Tonerkassetten finden Sie auf dem Aufkleber für die Nachbestellung von Verbrauchsmaterial an der Innenseite der vorderen Abdeckung.

Druckertyp	Drucker-Bestellnummer	Tonerkassettentyp	Tonerkassetten-Bestellnummer
AM	4039321	Hochleistungs-Tonerkassette - Schwarz (K)	8938613
		Hochleistungs-Tonerkassette - Gelb (Y)	8938614
		Hochleistungs-Tonerkassette - Magenta (M)	8938615
		Hochleistungs-Tonerkassette - Zyan (C)	8938616
EU	4039221 4039421	Hochleistungs-Tonerkassette - Schwarz (K)	8938621
		Hochleistungs-Tonerkassette - Gelb (Y)	8938622
		Hochleistungs-Tonerkassette - Magenta (M)	8938623
		Hochleistungs-Tonerkassette - Zyan (C)	8938624
AP	4039222	Hochleistungs-Tonerkassette - Schwarz (K)	8938629
		Hochleistungs-Tonerkassette - Gelb (Y)	8938630
		Hochleistungs-Tonerkassette - Magenta (M)	8938631
		Hochleistungs-Tonerkassette - Zyan (C)	8938632
GC	4039223	Hochleistungs-Tonerkassette - Schwarz (K)	8938637
		Hochleistungs-Tonerkassette - Gelb (Y)	8938638
		Hochleistungs-Tonerkassette - Magenta (M)	8938639
		Hochleistungs-Tonerkassette - Zyan (C)	8938640

Um eine zuverlässig gute Druckqualität und Leistung zu erzielen, sollten Sie nur die Original-KONICA MINOLTA-Tonerkassetten für Ihren DRUCKRTYP verwenden.

Beachten Sie bei der Lagerung von Tonerkassetten folgende Punkte:

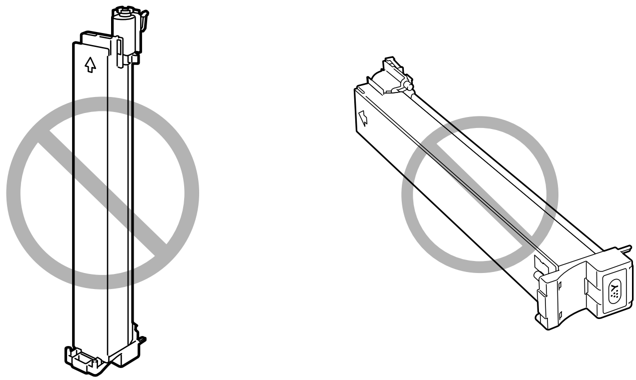
- Nehmen Sie die Tonerkassetten erst unmittelbar vor der Installation aus ihrer Verpackung.
- Lagern Sie die Tonerkassetten an einem kühlen, trockenen Ort und vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung (wegen der Hitzeentwicklung).

  Die maximale Lagertemperatur beträgt 35 °C (95 °F) und die maximale Luftfeuchte 85 % (ohne Kondensierung). Wenn eine Tonerkassette aus

einem kalten Raum an einen warmen Ort mit hoher Luftfeuchtigkeit gebracht wird, kann es zu Kondensierung kommen. Dadurch wird die Druckqualität beeinträchtigt. Warten Sie nach einem derartigen Ortswechsel etwa eine Stunde, damit sich der Toner an diese Umgebungsbedingungen anpassen kann.

- Lagern Sie die Tonerkassetten liegend auf einer ebenen Fläche und halten Sie sie immer waagerecht.

  Stellen Sie die Kassetten niemals auf die Seite oder auf den Kopf, halten Sie sie nicht vertikal und drehen Sie sie nicht um 180°. Dadurch kann der Toner in den Kassetten Klumpen bilden oder ungleichmäßig verteilt werden.



- Schützen Sie die Kassetten vor salzhaltiger Luft und ätzenden Gasen wie beispielsweise Sprays.

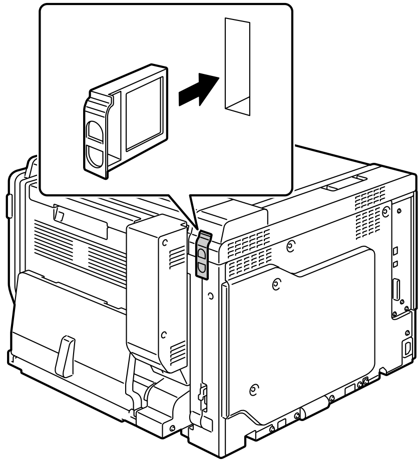
Tonerkassette austauschen

Hinweis

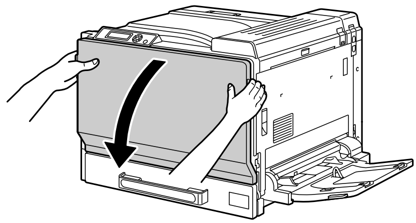
Unbedingt darauf achten, dass beim Austausch einer Kassette kein Toner austritt. Eventuell verschütteten Toner sofort mit einem weichen, trockenen Tuch abwischen.

1 Prüfen Sie im Display, welche Tonerkassette leer ist.

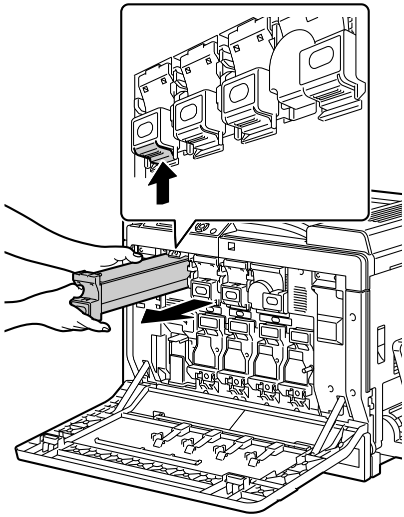
2 Entfernen Sie den Luftfilter aus dem Drucker und schieben Sie einen neuen Filter ein. Der Filter sollte hörbar einrasten.



3 Öffnen Sie die vordere Abdeckung des Druckers.



4 Drücken Sie die Verriegelung der leeren Tonerkassette nach oben, um die Kassette zu entriegeln. Ziehen Sie die Kassette so weit wie möglich aus ihrem Fach heraus und ziehen Sie sie dann nach oben aus dem Drucker.

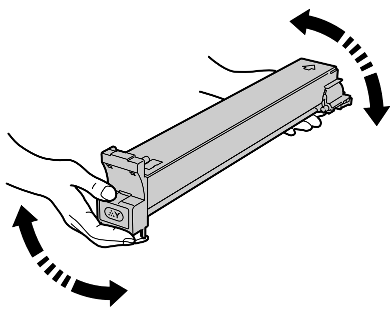


Hinweis

Entsorgen Sie die Tonerkassetten keinesfalls, indem Sie sie verbrennen, sondern ordnungsgemäß entsprechend den lokalen Bestimmungen.
Einzelheiten hierzu finden Sie unter "Tonerkassetten" auf Seite 136.

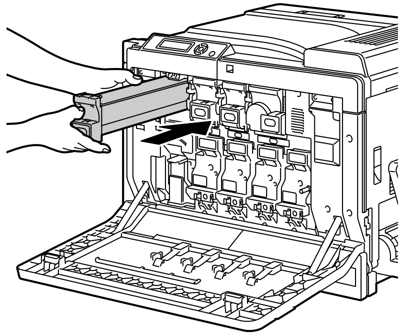
5 Prüfen Sie die Farbe der neu zu installierenden Tonerkassette.

6 Schütteln Sie die Kassette, um den Toner darin zu verteilen.

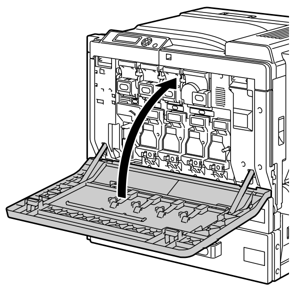


3 ×

7 Richten Sie die Tonerkassette nach dem entsprechenden Fach im Drucker aus und schieben Sie sie dann so weit ein, bis die Verriegelung einrastet.



8 Schließen Sie die vordere Abdeckung.



Ist die Tonerkassette nicht vollständig eingeschoben, kann die vordere Abdeckung nicht geschlossen werden.

Nach dem Austausch einer Tonerkassette führt der Drucker einen 75 Sekunden langen Kalibrierungszyklus aus. Wird die vordere Abdeckung geöffnet, bevor die Meldung `BEREIT` erscheint, stoppt der Drucker und wiederholt den Kalibrierungszyklus.

Imaging-Einheit austauschen

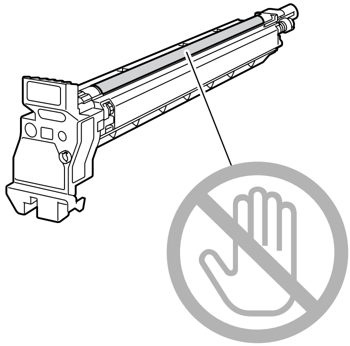
Beachten Sie beim Austausch von Imaging-Einheiten die nachfolgende Tabelle. Um eine zuverlässig gute Druckqualität und Leistung zu erzielen, sollten Sie nur die von KONICA MINOLTA für Ihren Druckertyp zugelassenen Imaging-Einheiten entsprechend der nachstehenden Liste verwenden. Den Druckertyp und die Artikelnummern der Imaging-Einheiten finden Sie auf dem Aufkleber für die Nachbestellung von Verbrauchsmaterial an der Innenseite der vorderen Abdeckung.

Drucker-typ	Drucker-Bestellnum-mer	Imaging-Einheit-Typ	Imaging-Einheit-Bestellnummer
AM	4039321	Imaging-Einheit - Schwarz (K)	4062211
		Imaging-Einheit - Gelb (Y)	4062311
		Imaging-Einheit - Magenta (M)	4062411
		Imaging-Einheit - Zyan (C)	4062511
EU	4039221 4039421	Imaging-Einheit - Schwarz (K)	4062213
		Imaging-Einheit - Gelb (Y)	4062313
		Imaging-Einheit - Magenta (M)	4062413
		Imaging-Einheit - Zyan (C)	4062513
AP	4039222	Imaging-Einheit - Schwarz (K)	4062214
		Imaging-Einheit - Gelb (Y)	4062314
		Imaging-Einheit - Magenta (M)	4062414
		Imaging-Einheit - Zyan (C)	4062514
GC	4039223	Imaging-Einheit - Schwarz (K)	4062216
		Imaging-Einheit - Gelb (Y)	4062316
		Imaging-Einheit - Magenta (M)	4062416
		Imaging-Einheit - Zyan (C)	4062516

Wenn “`I-EINHEIT`” im Display erscheint, ist die Imaging-Einheit gemeint.

Hinweis

Berühren Sie keinesfalls die Oberfläche der OPC-Trommel. Dies könnte die Druckqualität beeinträchtigen.

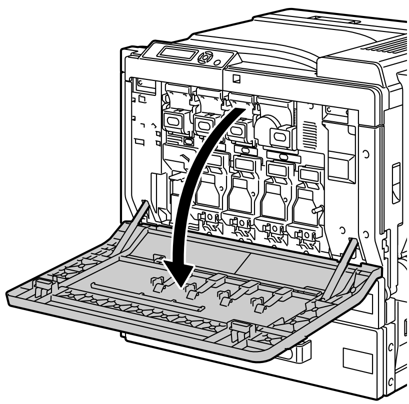


Ist im Menü *SYS STD. MENUE/LEBEN IMAG.-EINH.* die Option *STOP* gewählt, erscheint die Meldung *LEBEN IMAG.-EINH. X*, wenn eine Imaging-Einheit fast leer ist. Gehen Sie wie folgt vor, um die betreffende Imaging-Einheit auszutauschen.

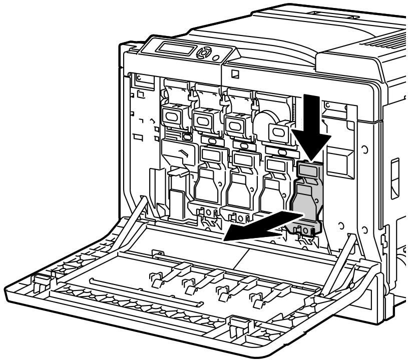
Wenn im Menü SYS STD. MENUE/LEBEN IMAG.-EINH. die Option WEITER aktiviert ist, erscheint die Meldung ENDE IMAG.-EINH. X.

1 Prüfen Sie im Display, welche Imaging-Einheit verbraucht ist.

2 Öffnen Sie die vordere Abdeckung des Druckers.



3 Drücken Sie auf die mit "Push" markierte Fläche auf der auszutauschenden Imaging-Einheit und ziehen Sie die Einheit heraus, bis der Griff sichtbar ist.



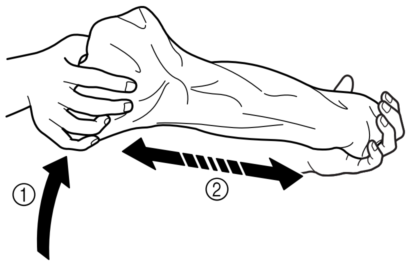
Entsorgen Sie die Imaging-Einheit keinesfalls, indem Sie sie verbrennen, sondern ordnungsgemäß entsprechend den lokalen Bestimmungen.

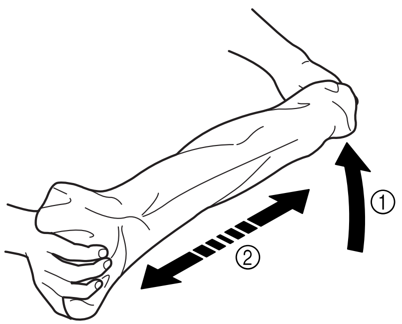
4 Prüfen Sie die Farbe der neu zu installierenden Imaging-Einheit.

Lassen Sie die Einheit bis nach der Ausführung von Schritt 5 in der Schutzhülle, damit kein Toner verschüttet wird.

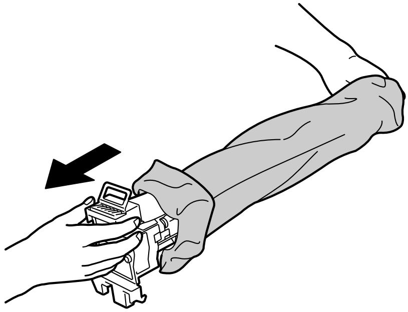
5 Fassen Sie die Imaging-Einheit mit beiden Händen und schütteln Sie sie zweimal wie in der Abbildung gezeigt.

Fassen Sie die verpackte Einheit keinesfalls an der Unterseite. Dadurch könnte sie beschädigt und die Druckqualität beeinträchtigt werden.

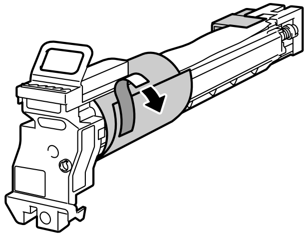




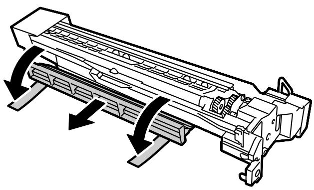
6 Nehmen Sie die Imaging-Einheit aus der Schutzhülle.



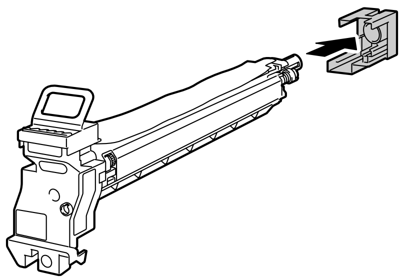
7 Entfernen Sie den Verschlussstreifen, mit dem die Imaging-Einheit umwickelt ist.



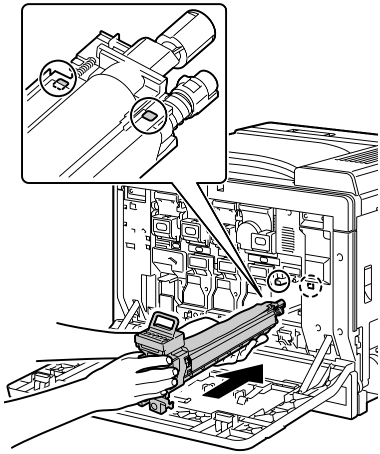
8 Entfernen Sie die mit Klebeband an der Unterseite der Imaging-Einheit befestigte Transportsicherung.



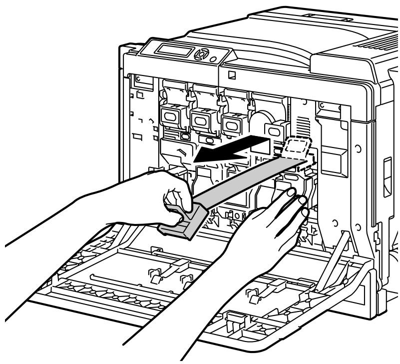
9 Entfernen Sie die Abdeckung vom Ende der Imaging-Einheit.



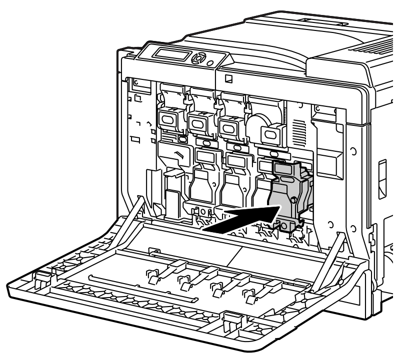
10 Stützen Sie die Imaging-Einheit mit einer Hand an der Unterseite und schieben Sie sie in den Drucker. Achten Sie hierbei darauf, dass die Imaging-Einheit in das Fach für die entsprechende Farbe eingeschoben wird.



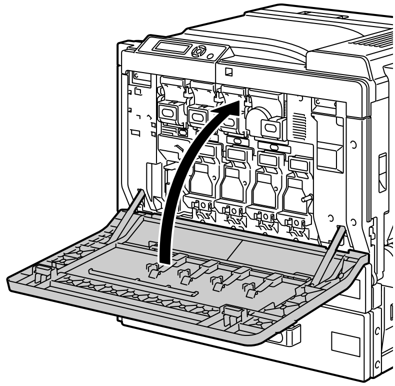
11 Fassen Sie den Griff an der Oberseite der Imaging-Einheit und ziehen ihn zunächst leicht hoch und dann zu sich, um so die Abdeckung der OPC-Trommel zu entfernen.



12 Drücken Sie die Imaging-Einheit in den Drucker, bis sie hörbar einrastet.



13 Schließen Sie die vordere Abdeckung.



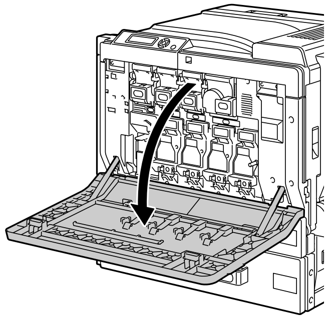
Ist die Imaging-Einheit nicht vollständig eingeschoben, kann die vordere Abdeckung nicht geschlossen werden.

Nach dem Austausch einer Imaging-Einheit führt der Drucker einen 75 Sekunden langen Kalibrierungszyklus aus. Wird die vordere Abdeckung geöffnet, bevor die Meldung `BEREIT` erscheint, stoppt der Drucker und wiederholt den Kalibrierungszyklus.

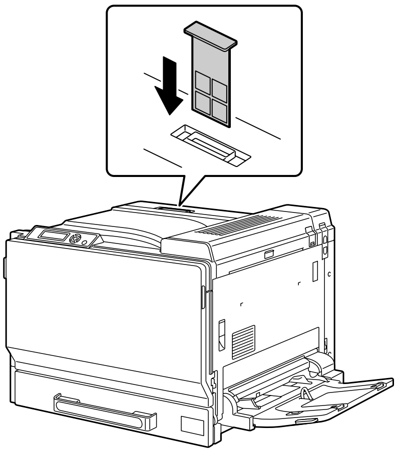
Alttonerflasche austauschen

Ist die Alttonerflasche voll, erscheint im Display die Meldung RESTTONER VOLL/BEH.ERSETZEN. Der Drucker stoppt dann und lässt sich erst nach Austausch der Alttonerflasche wieder starten.

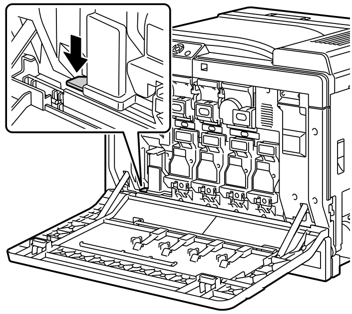
1 Öffnen Sie die vordere Abdeckung des Druckers.



2 Entfernen Sie den Staubfilter und setzen Sie den im Lieferumfang der Alttonerflasche enthaltenen neuen Filter ein.

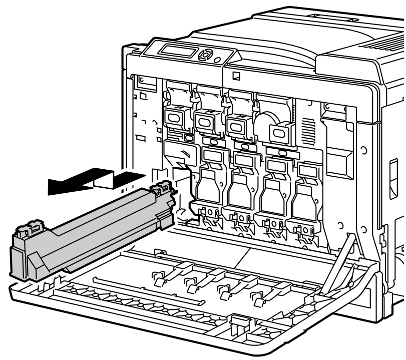


3 Drücken Sie den Freigabehebel der Alttonerflasche.



4 Ziehen Sie die Alttonerflasche vorsichtig heraus.

Achten Sie darauf, keinen Toner zu verschütten.



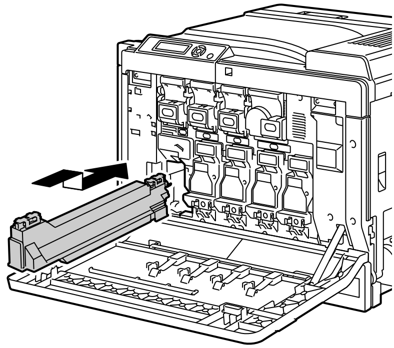
5 Entsorgen Sie die volle Alttonerflasche.

Hinweis

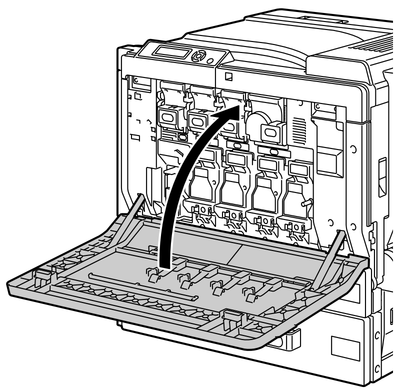
Entsorgen Sie die Alttonerflasche keinesfalls, indem Sie sie verbrennen, sondern ordnungsgemäß entsprechend den lokalen Bestimmungen.

6 Halten Sie eine neue Alttonerflasche bereit.

7 Schieben Sie die Alttonerflasche vollständig in den Drucker



8 Schließen Sie die vordere Abdeckung.



Ist die Alttonerflasche nicht vollständig eingeschoben, kann die vordere Abdeckung nicht geschlossen werden.

Backup-Batterie austauschen

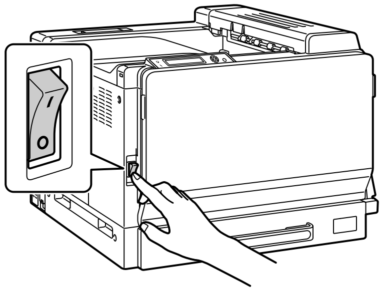
Wenn die Backup-Batterie leer ist, gehen die Datums- und die Uhrzeiteinstellung des Druckers verloren. Gehen Sie vor wie nachfolgend beschrieben, um die Backup-Batterie auszutauschen.

Es können nur 3-V-Lithium-Knopfzellen des Typs CR2032 verwendet werden.

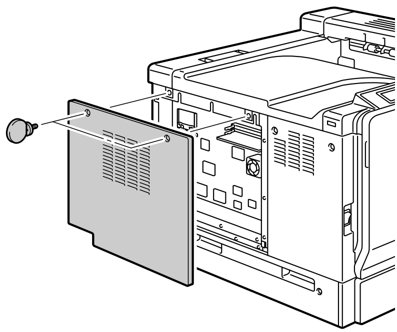
Hinweis

Schützen Sie die Controllerkarte des Druckers und alle zugehörigen Platinen unbedingt vor statischer Elektrizität schützen. Lesen Sie daher vor Ausführung der nachstehenden Schritte den Hinweis zum Antistatikschutz auf Seite 219. Darüber hinaus sollten Sie Platinen nur an den Kanten anfassen.

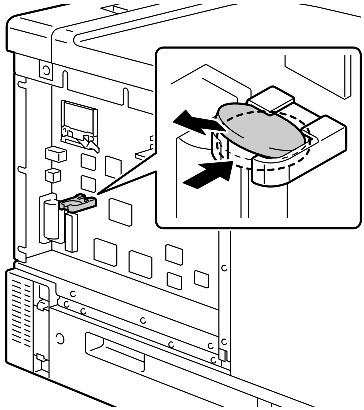
1 Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie das Netz- und sämtliche Schnittstellenkabel ab.



2 Lösen Sie mit einer Münze die Schraube an der linken Abdeckung und entfernen Sie die Abdeckung.

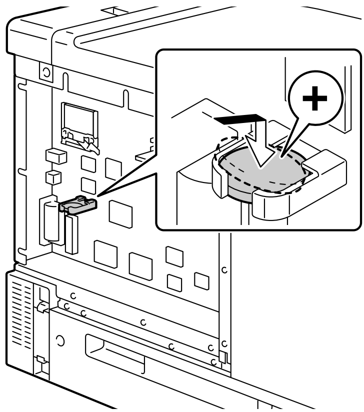


3 Nehmen Sie die Backup-Batterie heraus.



4 Setzen Sie eine neue Backup-Batterie ein.

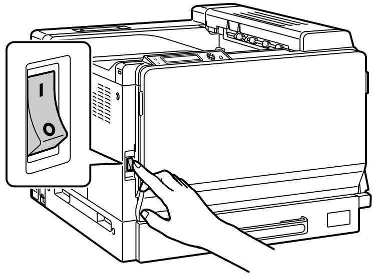
Achten Sie beim Einsetzen der Batterie darauf, dass die +-Seite nach oben weist.



5 Bringen Sie die linke Abdeckung wieder an.

6 Schließen Sie sämtliche Schnittstellenkabel wieder an.

7 Schließen Sie das Netzkabel wieder an und schalten Sie den Drucker ein.



8 Stellen Sie mit Hilfe der Optionen `DATUM` und `UHRZEIT` im Menü `SYS STD. MENUE/UHR` das Datum bzw. die Uhrzeit ein.

8

Wartung des Druckers

Wartung des Druckers

ACHTUNG

Lesen Sie sorgfältig alle Aufkleber mit Gefahrenhinweisen und Warnungen und befolgen Sie die darin enthaltenen Anweisungen unbedingt. Diese Aufkleber befinden sich auf den Innenseiten der Druckerabdeckungen sowie im Inneren des Druckergehäuses.

Behandeln Sie den Drucker pfleglich, um die Lebensdauer zu erhöhen und Beschädigungen zu vermeiden. Nicht ordnungsgemäßer Umgang mit dem Drucker kann dazu führen, dass die Garantie erlischt. Wenn sich an bestimmten Druckerbestandteilen im Druckerinneren oder im Gehäuse des Druckers Papier- und sonstiger Staub ansammelt, kann dies die Druckqualität negativ beeinflussen. Daher sollte der Drucker regelmäßig gereinigt werden. Beachten Sie hierzu folgende Richtlinien.

WARNUNG!

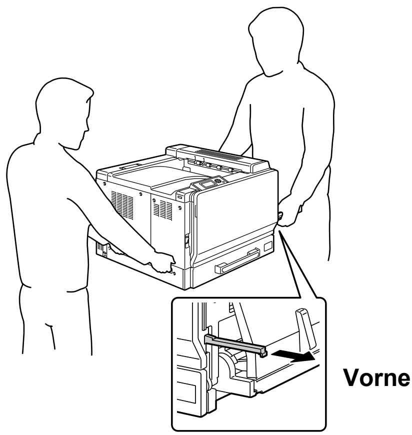
Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie anschließend das Netz- und sämtliche Schnittstellenkabel vom Drucker ab, bevor Sie mit den Reinigungsarbeiten beginnen. Achten Sie darauf, dass weder Wasser noch Reinigungsmittel in das Innere des Druckers gelangen. Sie könnten den Drucker beschädigen und einen elektrischen Schlag verursachen.

ACHTUNG

Die Fixiereinheit ist heiß. Nach dem Öffnen der rechten Abdeckung sinkt die Temperatur nur langsam (eine Stunde Wartezeit).

- Vorsicht bei der Reinigung des Druckerinneren und der Beseitigung von Papierstaus. Die Fixiereinheit und andere Bauteile im Druckerinneren können sehr heiß werden.
- Stellen Sie keine Gegenstände auf den Drucker.
- Reinigen Sie den Drucker mit einem weichen Tuch.
- Sprühen Sie Reinigungsmittel niemals direkt auf die Oberfläche des Druckergehäuses. Der Sprühnebel könnte durch die Lüftungsschlitze in das Innere des Druckers gelangen und dort die Schaltkreise beschädigen.
- Verwenden Sie keine Scheuermittel oder ätzenden Reiniger, die Lösungsmittel (beispielsweise Alkohol oder Waschbenzin) enthalten.

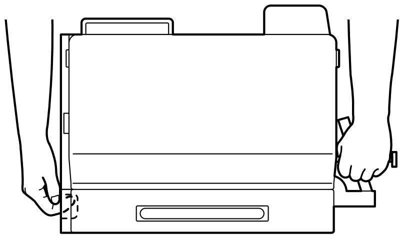
- Testen Sie die Wirkung eines Reinigungsmittels (beispielsweise eines milden Reinigers) immer zuerst an einer verdeckten Stelle des Druckergehäuses.
- Benutzen Sie niemals spitze oder raue Hilfsmittel wie beispielsweise einen Draht oder Kunststoffschwamm.
- Schließen Sie die Druckerabdeckungen stets vorsichtig und vermeiden Sie starke Erschütterungen des Druckers.
- Schalten Sie den Drucker aus und lassen Sie ihn abkühlen, bevor Sie ihn mit einer Schutzhülle abdecken.
- Lassen Sie den Drucker – vor allem an sehr hellen Standorten – nicht über einen längeren Zeitraum offen, da hierdurch die OPC-Trommeleinheit beschädigt werden kann.
- Öffnen Sie den Drucker während des Druckvorgangs nicht.
- Richten Sie Papierstapel nicht auf dem Drucker kantenbündig aus.
- Schmieren oder demontieren Sie den Drucker nicht.
- Kippen Sie den Drucker nicht.
- Berühren Sie weder die elektrischen Kontakte noch die Zahnräder oder die Lasereinheit, da dies zu Beschädigungen des Druckers und zu einer verminderten Druckqualität führen kann.
- Nehmen Sie die fertigen Ausdrucke in kurzen Abständen aus dem oberen Ausgabefach. Befinden sich zu viele Blätter in dem Ausgabefach, können vermehrt Papierstaus auftreten oder die gedruckten Seiten übermäßig gewellt werden.
- Transportieren Sie den Drucker immer zu zweit.
  Halten Sie den Drucker dabei waagerecht, um keinen Toner zu verschütten.



WARNUNG!

Transportieren Sie den Drucker stets mit mehreren Personen und achten Sie darauf, dass alle Beteiligten eine ergonomische Körperhaltung einnehmen und nicht übermäßig belastet werden (Gewicht des Druckers: 59 kg/129,9 lb).
Nehmen die Beteiligten beim Anheben des Druckers nicht die richtige Körperhaltung ein oder ist das Gewicht beim Transport ungleich verteilt, können Verletzungen entstehen.

- Fassen Sie den Drucker zum Transport wie in der nebenstehenden Abbildung gezeigt und klappen Sie vorher Behälter 1 zu.



Ist eine als Zubehör erhältliche untere Kassetteneinheit installiert, diese vor dem Anheben des Druckers entfernen.

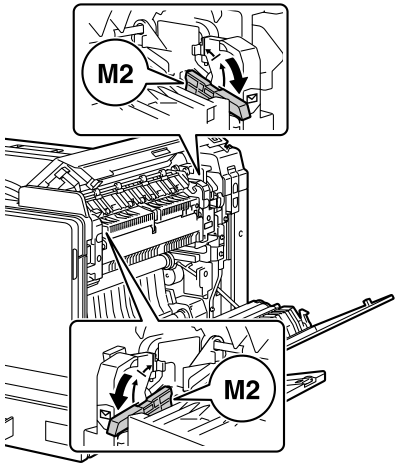
- Wenn Ihre Haut mit Toner in Berührung kommt, können Sie ihn einfach mit kaltem Wasser und einer milden Seife abwaschen.

ACHTUNG

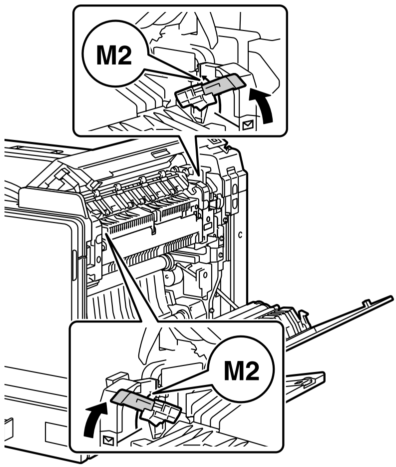
Sollte Toner in Ihre Augen gelangen, die Augen unbedingt sofort mit kaltem Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen.

- Prüfen Sie sorgfältig, ob alle während der Reinigung ausgebauten Teile wieder eingebaut worden sind, bevor Sie das Netzkabel einstecken.

- Wird der Drucker über einen Zeitraum von zwei oder mehr Wochen nicht benutzt (nicht eingeschaltet), bringen Sie den linken und den rechten Hebel M2 in die Position für die Verarbeitung von Kuverts.



Bevor Sie den Drucker wieder benutzen, die beiden Hebel unbedingt in die Ausgangsstellung (Position für normalen Druckbetrieb) zurücksetzen. Wenn Sie anderes Druckmaterial als Kuverts verarbeiten, während sich die Hebel noch in der Position für die Verarbeitung von Kuverts befinden, kann die Druckqualität beeinträchtigt werden.



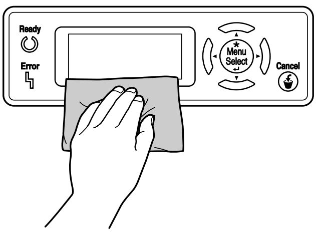
Reinigung des Druckers

ACHTUNG

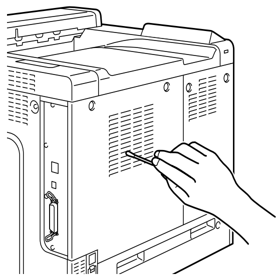
Schalten Sie den Drucker unbedingt aus und ziehen Sie anschließend das Netzkabel, bevor Sie mit den Reinigungsarbeiten beginnen.

Druckeräußeres

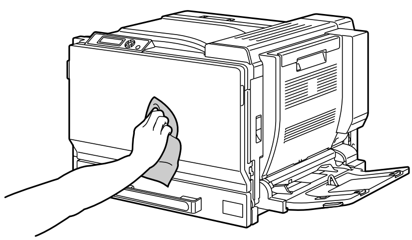
Bedienfeld



Abluftschlitze



Druckeräußeres

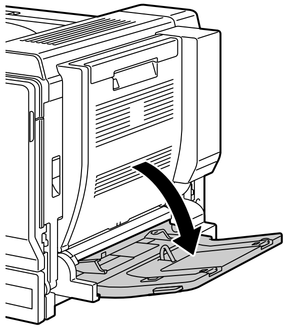


Einzugswalzen

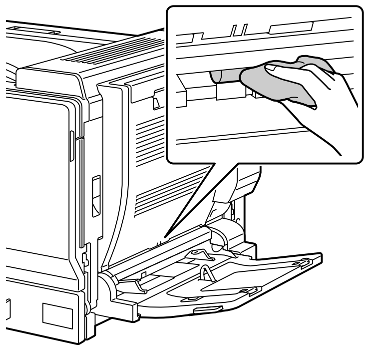
Wenn sich auf den Einzugswalzen Papierstaub und sonstige Rückstände absetzen, können Probleme beim Einzug des Druckmaterials auftreten.

Einzugswalzen reinigen (Manuelle Zufuhr)

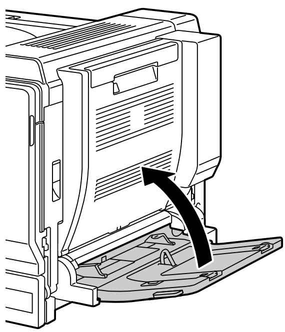
1 Öffnen Sie Behälter 1.



2 Reinigen Sie die Einzugswalzen mit einem weichen, trockenen Tuch.

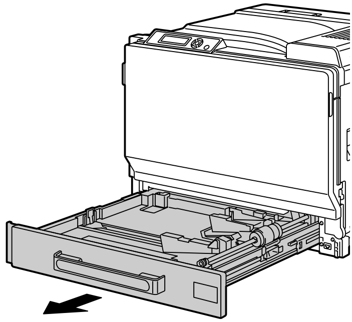


3 Schließen Sie den Behälter.

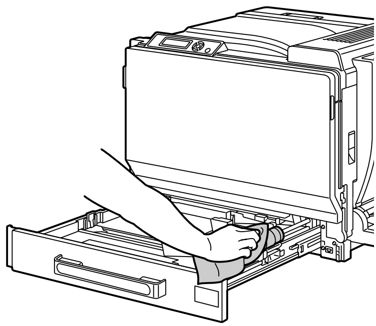


Einzugswalzen reinigen (Behälter 2/3/4/5)

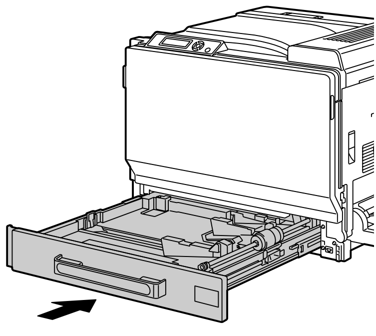
1 Ziehen Sie den Behälter heraus.



2 Reinigen Sie die Einzugswalzen mit einem weichen, trockenen Tuch.

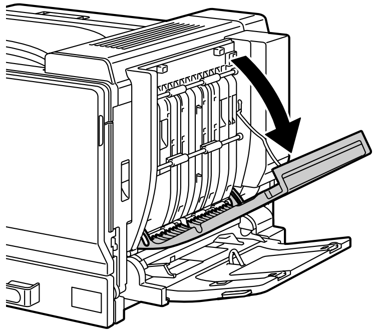


3 Schließen Sie den Behälter.

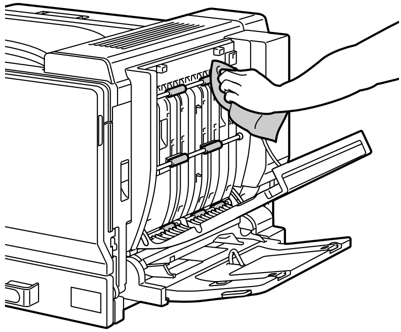


Einzugswalzen der optionalen Duplexeinheit reinigen

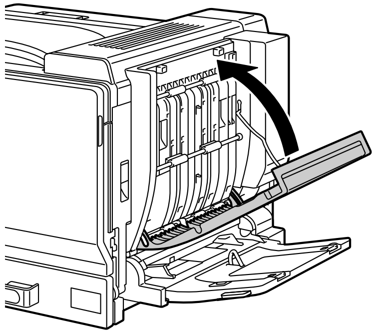
1 Öffnen Sie die Abdeckung der Duplexeinheit.



2 Reinigen Sie die Einzugswalzen mit einem weichen, trockenen Tuch.



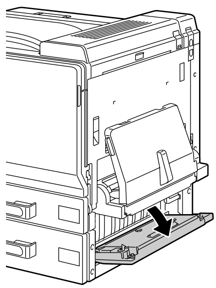
3 Schließen Sie die Abdeckung der Duplexeinheit wieder.



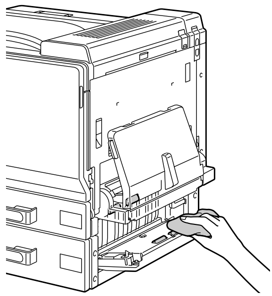
Transportwalzen reinigen (Behälter 3/4/5)

1 Öffnen Sie die rechte Abdeckung an Behälter 3/4/5.

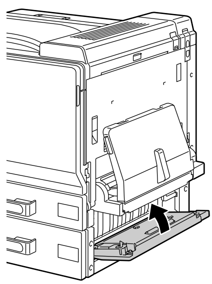
Klappen Sie Behälter 1 zu, bevor Sie die rechte Abdeckung von Behälter 3/4/5 öffnen.



2 Reinigen Sie die Transportwalzen mit einem weichen, trockenen Tuch.



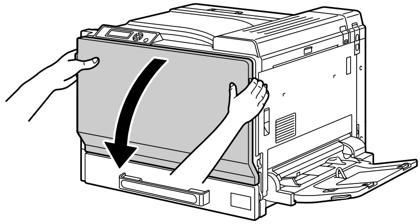
3 Schließen Sie die rechte Abdeckung an Behälter 3/4/5 wieder.



Laserlinsen reinigen

Der Drucker ist mit vier Laserlinsen ausgestattet, die Sie wie folgt reinigen können. Der Laserlinsenreiniger sollte an der Innenseite der vorderen Druckerabdeckung befestigt sein.

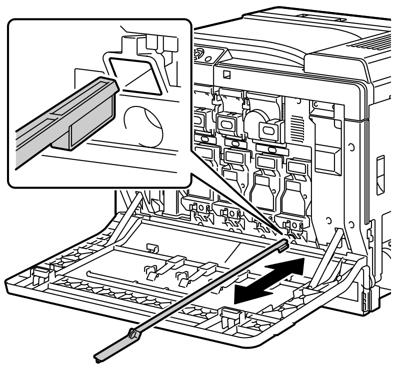
1 Öffnen Sie die vordere Druckerabdeckung und nehmen Sie den Laserlinsenreiniger aus der Halterung an der Innenseite der Abdeckung.



2 Schieben Sie den Laserlinsenreiniger in die Laserlinsenöffnung und ziehen Sie ihn wieder heraus. Wiederholen Sie diesen Vorgang zwei- bis dreimal.

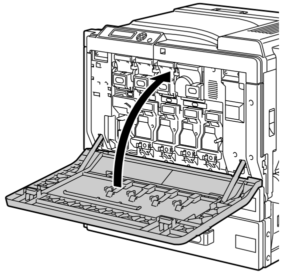
3 Führen Sie diesen Reinigungsvorgang auch zwischen den anderen Tonerkassetten aus.

Der Laserlinsenreiniger ist im Lieferumfang des Druckers enthalten und sollte sorgfältig aufbewahrt werden.



4 Befestigen Sie den Laserlinsenreiniger wieder in der Halterung an der Innenseite der vorderen Druckerabdeckung.

5 Schließen Sie die vordere Abdeckung.



9

Fehlerbeseitigung

Einführung

Das vorliegende Kapitel enthält Informationen, mit deren Hilfe Sie eventuell auftretende Druckerprobleme beseitigen können, zumindest jedoch die geeigneten Hilfequellen finden werden.

Konfigurationsseite drucken

Drucken Sie eine Konfigurationsseite aus, um festzustellen, ob der Drucker einwandfrei arbeitet, bzw. um die aktuelle Druckerkonfiguration zu überprüfen.

Drücken Sie die Taste (einmal)	**Bis folgende Meldung erscheint**
	BEREIT
* Menu Select ↵	DRUCKMENUE Wenn die Festplatte installiert ist, erscheint oben im Menü die Position MUST/DRUCKMENUE. Drücken Sie die Abwärtspfeil-Taste, um das Menü DRUCKEN auszuwählen.
* Menu Select ↵	KONFIG SEITE DRUCKEN
* Menu Select ↵	Die Konfigurationsseite wird gedruckt und der Drucker geht wieder zurück auf BEREIT.

Papierstaus vermeiden

Stellen Sie sicher, dass ...
das Druckmaterial den Druckerspezifikationen entspricht.
das Druckmaterial glatt ist, insbesondere an der Vorderkante.
der Drucker auf einer stabilen, flachen und ebenen Unterlage steht.
Sie das Druckmaterial an einem trockenen Ort lagern, wo es keiner Feuchtigkeit ausgesetzt ist.
Folien sofort nach dem Druck aus dem Ausgabefach entnommen werden, um statische Aufladung zu vermeiden.
die Papierführungen in Behälter 1 *nach* Einlegen des Druckmaterials stets korrekt auf das verarbeitete Material eingestellt sind. (*Eine nicht ordnungsgemäß eingestellte Führung kann schlechte Druckqualität, Papierstaus oder Beschädigungen des Druckers verursachen.)*
das Druckmaterial mit der zu bedruckenden Seite nach oben in dem Papierbehälter liegt. *(Bei vielen Papiersorten gibt ein Pfeil auf der Papierverpackung an, welche Seite bedruckt werden soll.)*

Vermeiden Sie ...
Druckmaterial, das geknickt, zerknittert oder übermäßig gewellt ist.
Doppeleinzug (*nehmen Sie das Druckmaterial aus dem Papierbehälter und fächern Sie die Blätter auf – möglicherweise haften die Blätter zusammen).*
das Auffächern von Folien, da hierdurch statische Aufladung entsteht.
das gleichzeitige Einlegen unterschiedlicher Druckmaterialarten bzw. Druckmaterialien mit unterschiedlichem Format oder Gewicht.
das Überladen der Papierbehälter.
ein Überfüllen des Ausgabefachs (*das Ausgabefach fasst 250 Blatt – Papierstaus können auftreten, wenn Sie das Ausgabefach nicht rechtzeitig leeren und sich darin mehr als 250 Blatt befinden.)*
die Ausgabe von mehr als einigen wenigen Transparentfolien in das Ausgabefach. Leeren Sie das Fach häufig.

Der Papierweg im Drucker

Für die Lokalisierung von Papierstaus ist es wichtig, dass Sie den Weg des Druckmaterials durch den Drucker kennen

1 Tonerkassette

2 Transporteinheit

3 Imaging-Einheit

4 Laser

5 Behälter 2

6 Behälter 3 (optional)

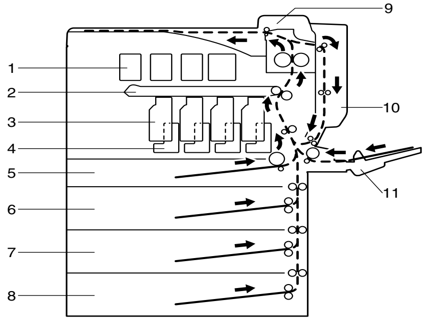
7 Behälter 4 (optional)

8 Behälter 5 (optional)

9 Fixiereinheit

10 Optionale Duplexeinheit

11 Behälter 1 (Manuelle Zufuhr)



Papierstaus beseitigen

Um Beschädigungen des Druckers zu vermeiden, sollten Sie gestautes Papier stets vorsichtig entfernen, ohne es zu zerreißen. Verbleiben Papierreste im Drucker – ganz gleich ob es sich hierbei um große oder kleine Reste handelt – können diese den Papierweg versperren und weitere Staus verursachen. Verarbeiten Sie gestautes Papier keinesfalls erneut.

Hinweis

Das Bild haftet erst nach der Fixierung endgültig auf dem Papier. Wenn Sie die bedruckte Seite berühren, kann der Toner an Ihren Händen haften bleiben. Daher sollten Sie bei der Beseitigung von Papierstaus unbedingt vermeiden, mit der bedruckten Seite in Berührung zu kommen. Achten Sie außerdem darauf, dass im Druckerinneren kein Toner verschüttet wird.

ACHTUNG

Nicht fixierter Toner kann Ihre Hände, Ihre Kleidung und alle Gegenstände, mit denen er in Berührung kommt, verschmutzen.
Sollte Toner auf Ihre Kleidung gelangt sein, versuchen Sie zunächst, ihn vorsichtig abzubürsten. Eventuell verbleibende Tonerreste können Sie mit kaltem, auf keinen Fall mit heißem Wasser, auswaschen. Wenn Ihre Haut mit Toner in Berührung kommt, können Sie ihn einfach mit Wasser oder einem neutralen Reinigungsmittel abwaschen.

ACHTUNG

Sollte Toner in Ihre Augen gelangen, die Augen unbedingt sofort mit kaltem Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen.

Verschwindet die im Display angezeigte Staumeldung nach Beseitigung des Papierstaus nicht, müssen Sie die Abdeckungen des Druckers öffnen und wieder schließen. Dadurch müsste die Staumeldung aus dem Display gelöscht werden.

Papierstaumeldungen und Staubeseitigung

Papierstaumeldung	Siehe
PAPIERSTAU BEH2	Seite 173
PAPIERSTAU BEH3	Seite 176
PAPIERSTAU BEH4	Seite 176
PAPIERSTAU BEH5	Seite 176
PAPIERSTAU DUPLEX1	Seite 179
PAPIERSTAU DUPLEX2	Seite 179
PAPIERSTAU FIXIERER/AUSG	Seite 180
PAPIERSTAU BEH1	Seite 184
PAPIERSTAU ZWEITER TRANSP	Seite 184
PAPIERSTAU VERTIK TRANSP	Seite 176, Seite 184

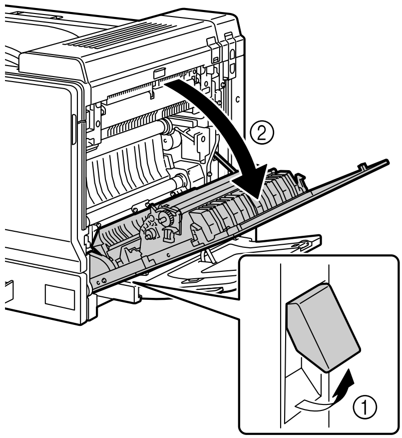
Wenn im Display die Meldung PAPIERSTAU/VERTIK TRANSP angezeigt wird, prüfen Sie, ob im Bereich der Transportwalze an den rechten Seitenabdeckungen für Behälter 3 und/oder Behälter 4 Fehleinzüge aufgetreten ist.

Papierstau in Behälter 2

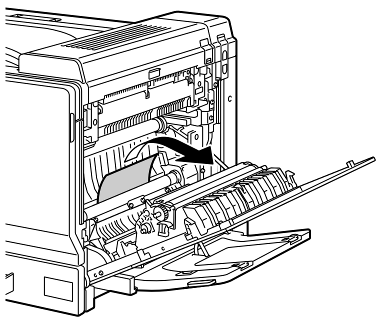
1 Ziehen Sie den Hebel nach oben und öffnen Sie die rechte Abdeckung.



Klappen Sie vor dem Öffnen der rechten Abdeckung von Behälter 1 zu.

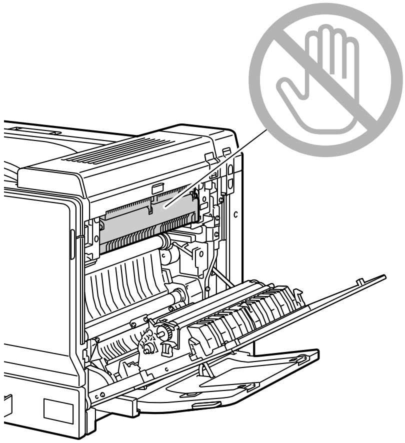


2 Ziehen Sie das gestaute Druckmaterial vorsichtig heraus.



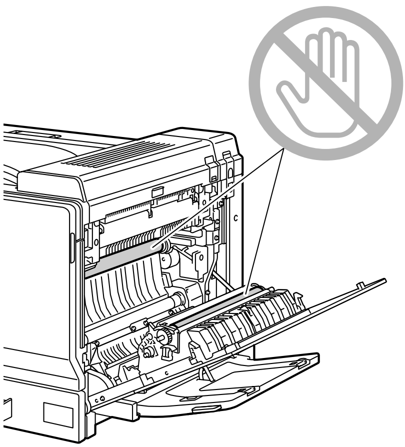
ACHTUNG

Der Bereich rings um die Fixiereinheit ist sehr heiß. Berühren Sie nur die angegebenen Hebel und Wählschalter, da Sie sich ansonsten verbrennen könnten. Sollte dies geschehen, kühlen Sie sofort mit kaltem Wasser und suchen Sie anschließend einen Arzt auf.

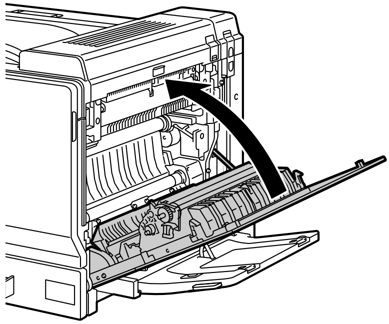


Hinweis

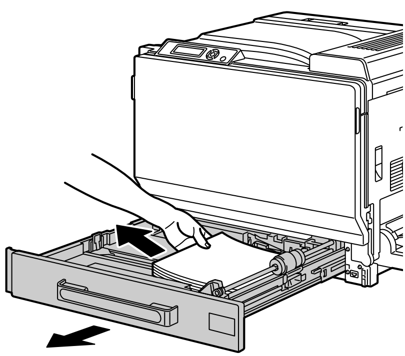
Berühren Sie keinesfalls die Oberfläche der Transporteinheit oder der Transportwalze, da dies die Druckqualität beeinträchtigen kann.



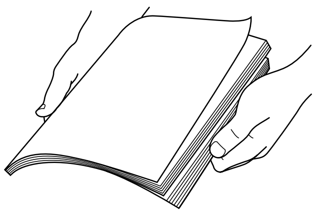
3 Schließen Sie die rechte Abdeckung.



4 Ziehen Sie den Behälter 2 heraus und entfernen Sie eventuell eingelegtes Druckmaterial.



5 Fächern Sie das Material auf und richten Sie es kantenbündig aus.



Transparentfolien vor dem Einlegen nicht auffächern, da dies zu statischer Aufladung und weiteren Papierstaus führen kann.

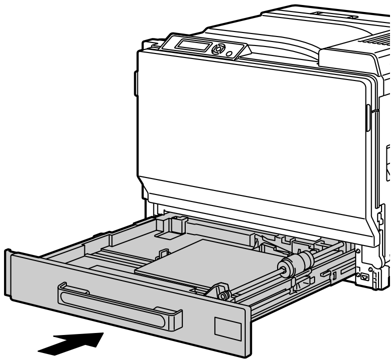
6 Legen Sie das Druckmaterial mit der zu bedruckenden Seite nach oben in den Behälter 2.

Stellen Sie sicher, dass das Material flach liegt.

Legen Sie kein Papier oberhalb der Markierung ▼ ein.

Schieben Sie die Papierführungen bis an die Druckmaterialkanten.

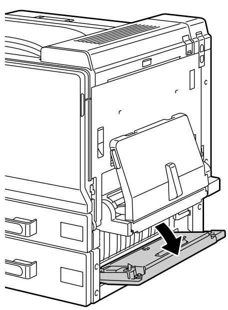
7 Schließen Sie den Behälter 2.



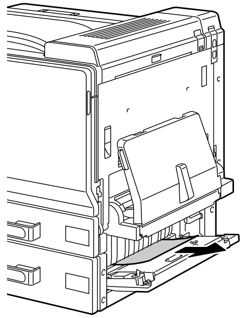
Papierstau in Behälter 3/4/5 beseitigen

1 Öffnen Sie die rechte Abdeckung von Behälter 3 (4/5).

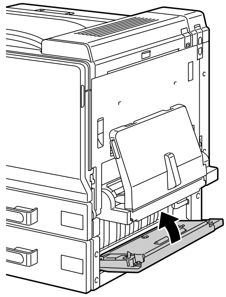
Klappen Sie Behälter 1 zu, bevor Sie die rechte Abdeckung von Behälter 3 (4/5) öffnen.



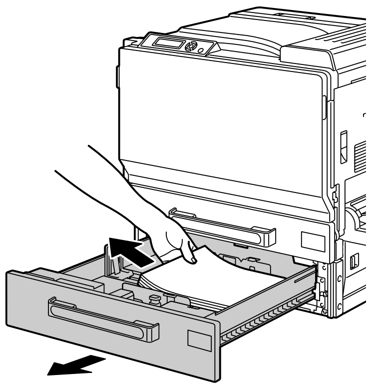
2 Ziehen Sie das gestaute Druckmaterial vorsichtig heraus.



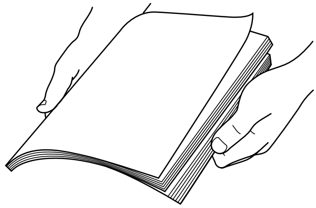
3 Schließen Sie die rechte Abdeckung von Behälter 3 (4/5).



4 Ziehen Sie Behälter 3 (4/5) heraus und entfernen Sie das gesamte Druckmaterial aus dem Behälter.



5 Fächern Sie das Material auf und richten Sie es kantenbündig aus.



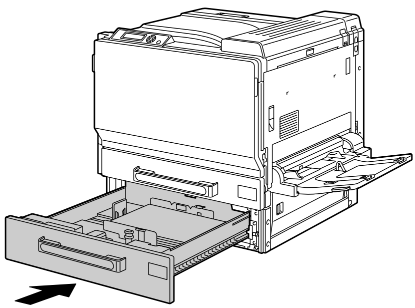
6 Legen Sie das Druckmaterial mit der zu bedruckenden Seite nach oben in den Behälter 3 (4/5).

Stellen Sie sicher, dass das Druckmaterial flach liegt.

Legen Sie kein Material oberhalb der Markierung ▼ ein.

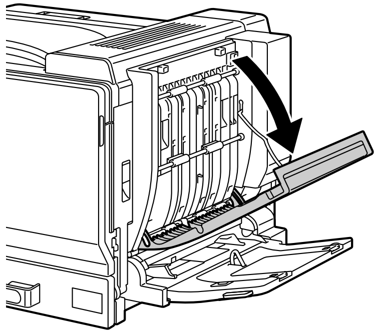
Schieben Sie die Papierführungen bis an die Druckmaterialkanten.

7 Schieben Sie Behälter 3 (4/5) wieder ein.

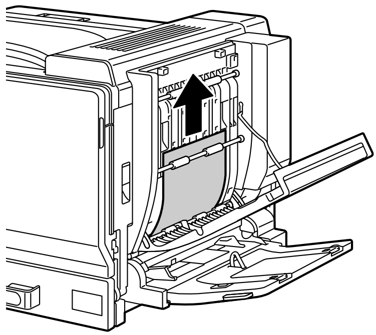


Papierstau an der optionalen Duplexeinheit beseitigen

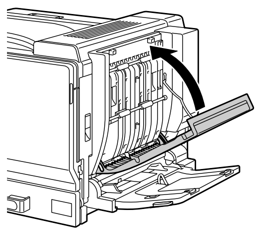
1 Öffnen Sie die Abdeckung der Duplexeinheit.



2 Ziehen Sie das gestaute Druckmaterial vorsichtig heraus.



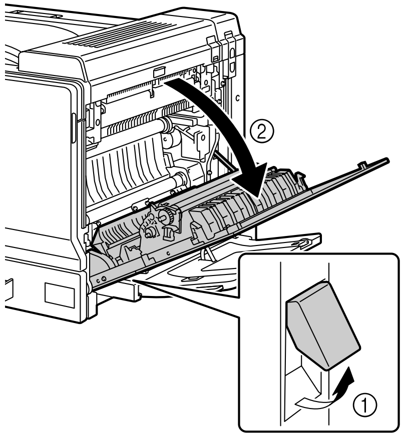
3 Schließen Sie die Abdeckung der Duplexeinheit.



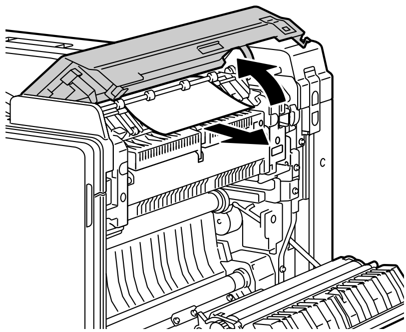
Papierstau an der Fixiereinheit beseitigen

1 Ziehen Sie den Hebel nach oben und öffnen Sie die rechte Abdeckung.

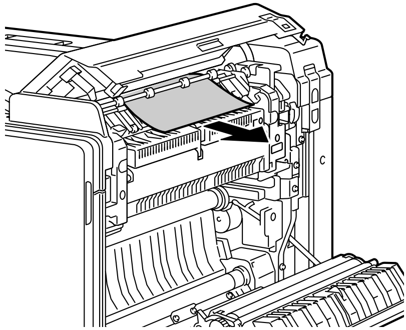
Klappen Sie Behälter 1 zu, bevor Sie die rechte Abdeckung öffnen.



2 Klappen Sie die obere Abdeckung hoch.

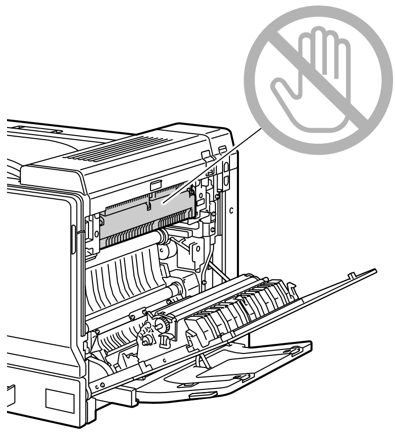


3 Ziehen Sie das gestaute Druckmaterial vorsichtig heraus.



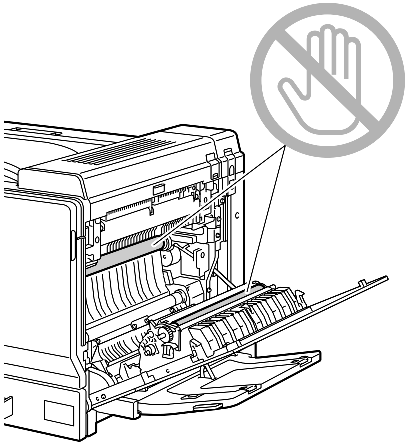
ACHTUNG

Der Bereich rings um die Fixiereinheit ist sehr heiß. Berühren Sie nur die angegebenen Hebel und Wählschalter, da Sie sich ansonsten verbrennen könnten. Sollte dies geschehen, kühlen Sie sofort mit kaltem Wasser und suchen Sie anschließend einen Arzt auf.

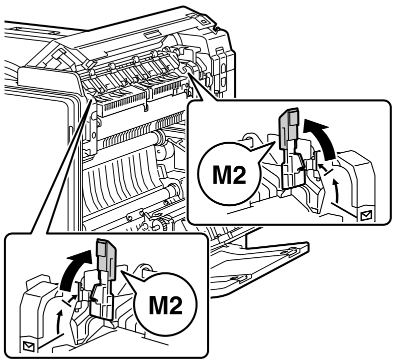


Hinweis

Berühren Sie keinesfalls die Oberfläche der Transporteinheit oder der Transportwalze, da dies die Druckqualität beeinträchtigen kann.



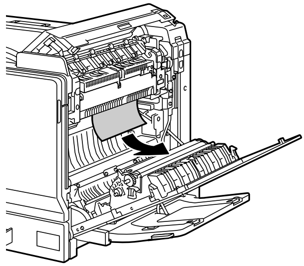
4 Drücken Sie zunächst die Hebel M2 nach oben und öffnen Sie dann die innere Abdeckung M3, indem Sie sie zu sich ziehen.



Die beiden Hebel M2 gleichzeitig hochklappen.

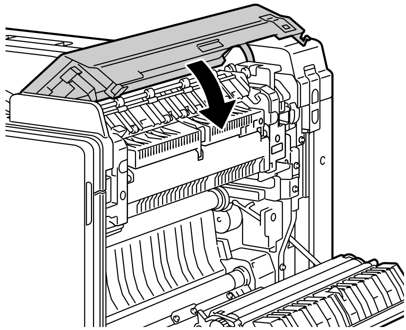
Wenn Sie die obere Abdeckung schließen, werden die Hebel M2 automatisch in die Ausgangposition zurückgestellt. Bringen Sie die Hebel daher keinesfalls von Hand in die Ausgangsstellung.

5 Ziehen Sie das in der Fixiereinheit gestaute Druckmaterial vorsichtig heraus.

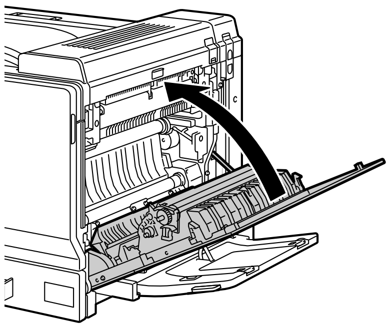


6 Schließen Sie die obere Abdeckung.

Vor dem Schließen der rechten Abdeckung unbedingt die obere Abdeckung schließen.

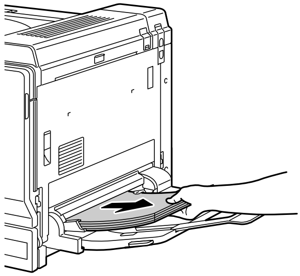


7 Schließen Sie die rechte Abdeckung.



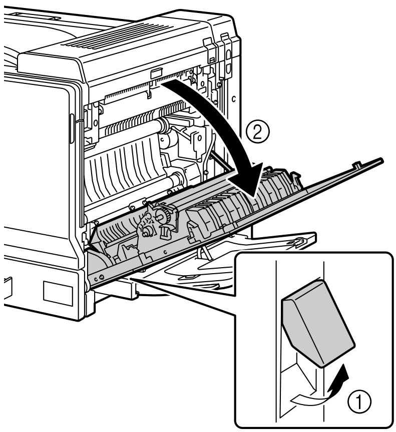
Papierstau an Behälter 1 (Manuelle Zufuhr) und der Transportwalze beseitigen

1 Nehmen Sie das gesamte Druckmaterial aus Behälter 1.

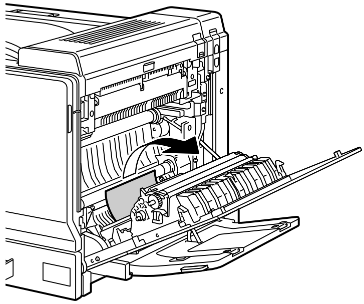


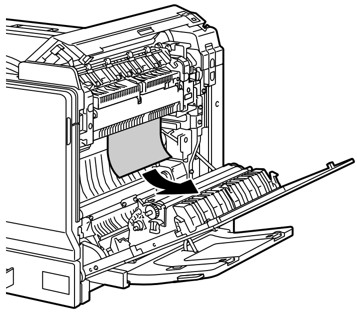
2 Wird der Einzugsstau dadurch nicht beseitigt, ziehen Sie den Hebel nach oben und öffnen Sie die rechte Abdeckung.

Klappen Sie Behälter 1 zu, bevor Sie die rechte Abdeckung öffnen.



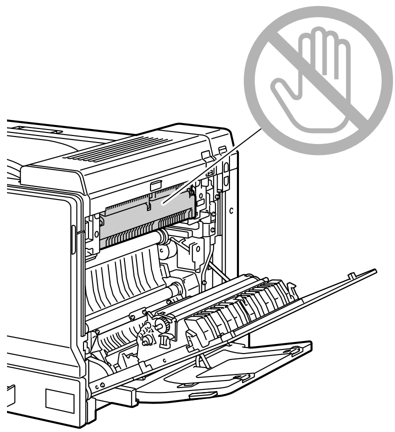
3 Ziehen Sie das gestaute Druckmaterial vorsichtig heraus.





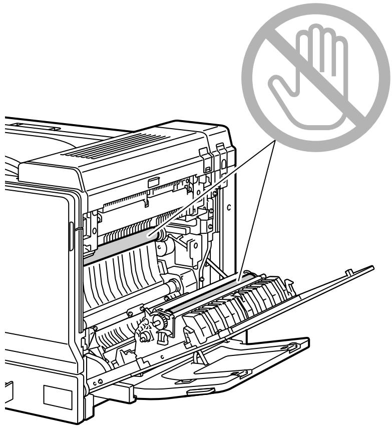
ACHTUNG

Der Bereich rings um die Fixiereinheit ist sehr heiß. Berühren Sie nur die angegebenen Hebel und Wählschalter, da Sie sich ansonsten verbrennen könnten. Sollte dies geschehen, kühlen Sie sofort mit kaltem Wasser und suchen Sie anschließend einen Arzt auf.

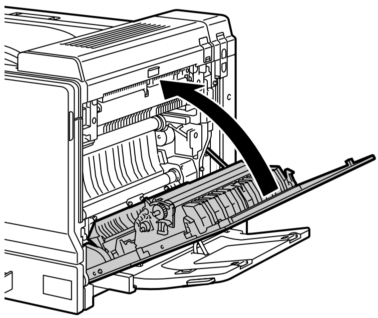


Hinweis

Berühren Sie keinesfalls die Oberfläche der Transporteinheit oder der Transportwalze, da dies die Druckqualität beeinträchtigen kann.



4 Schließen Sie die rechte Abdeckung.



Probleme bei Auftreten von Papierstaus lösen

Treten in einem Bereich besonders häufig Staus auf, sollte dieser Bereich geprüft, repariert oder gereinigt werden. Auch bei Einsatz nicht unterstützter Druckmaterialsorten treten vermehrt Staus auf.

Symptom	Ursache	Lösung
Mehrere Blätter werden gleichzeitig durch den Drucker transportiert.	Die Vorderkanten des Druckmaterials sind nicht bündig.	Das Druckmaterial entfernen und die Vorderkanten bündig ausrichten. Das Material dann wieder einlegen.
	Das Druckmaterial ist feucht.	Das feuchte Druckmaterial entnehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen.
	Zu starke statische Aufladung.	Transparentfolien vor dem Druck nicht auffächern.
Die Papierstaumeldung verschwindet nicht.	Die rechte Abdeckung muss geöffnet und wieder geschlossen werden, um den Drucker zurückzusetzen.	Die rechte Abdeckung des Druckers öffnen und wieder schließen.
	Es befindet sich noch gestautes Material im Drucker.	Den Papierweg erneut überprüfen und sicherstellen, dass alle Papierstaus beseitigt worden sind.
Staus in der optionalen Duplexeinheit.	Es wird nicht unterstütztes Druckmaterial (falsches Format, falsche Stärke, falsche Art etc.) verarbeitet.	Von KONICA MINOLTA empfohlenes Druckmaterial verarbeiten. Unterstützte Formate siehe "Druckmaterialspezifikationen" auf Seite 98.
		Nur Normalpapier (60-90 g/m² [16-24 lb]) und schweres Papier (91–256 g/m² [25–68,1 lb]) kann im automatischen Duplexbetrieb verarbeitet werden. Siehe "Druckmaterialspezifikationen" auf Seite 98.
		Sicherstellen, dass Sie keine unterschiedlichen Druckmaterialarten in Behälter 1 gemischt haben.
		Keinesfalls Kuverts, Etiketten, schweres Papier oder Transparentfolien beidseitig bedrucken.

Symptom	Ursache	Lösung
Staus in der optionalen Duplexeinheit	Papierstau ist immer noch vorhanden.	Papierweg in der optionalen Duplexeinheit nochmals überprüfen. Das gestaute Material muss vollständig entfernt worden sein.
Papierstau.	Das Druckmaterial ist nicht korrekt in den Papierbehälter eingelegt.	Das gestaute Papier entfernen und den Papierbehälter ordnungsgemäß füllen.
	Der Papierbehälter ist überladen.	Die überschüssigen Blätter entfernen und die korrekte Anzahl Blätter einlegen.
	Die Papierführungen sind nicht ordnungsgemäß auf das zu verarbeitende Papierformat eingestellt.	Die Papierführungen in dem Behälter auf das Format des verarbeiteten Materials einstellen.
	In dem Papierbehälter befindet sich zerknittertes oder geknicktes Papier.	Das Papier herausnehmen, glätten und wieder einlegen. Treten weiterhin Papierstaus auf, das betreffende Papier nicht mehr benutzen.
	Das Druckmaterial ist feucht.	Das feuchte Druckmaterial entnehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen.
	Papierbehälter 2, 3, 4 und 5 enthalten Papier in benutzerdefiniertem Format, Kuverts, Etiketten, Postkarten, schweres Papier oder Transparentfolien.	Spezialmaterial darf nur in Behälter 1 verarbeitet werden.
	Die empfohlenen Transparentfolien oder Etiketten wurden in falscher Ausrichtung in Behälter 1 eingelegt.	Die Folien oder Etiketten entsprechend den Anweisungen des Herstellers einlegen.

Symptom	Ursache	Lösung
Papierstau.	Kuverts wurden in falscher Ausrichtung in Behälter 1 eingelegt.	Die Kuverts so in Behälter 1 einlegen, dass die Verschlusslaschen nach unten weisen.
		Befinden sich die Verschlusslaschen an der Längsseite, die Kuverts so einlegen, dass die Laschen zum Drucker weisen.
	Folien laden sich in dem Behälter statisch auf.	Die Folien aus dem Behälter nehmen und einzeln wieder einlegen. Transparentfolien dürfen Sie vor dem Einlegen keinesfalls auffächern.
	Es wird nicht unterstütztes Druckmaterial (falsches Format, falsche Stärke, falsche Art etc.) verarbeitet.	Von KONICA MINOLTA empfohlenes Druckmaterial verarbeiten. Unterstützte Formate siehe "Druckmaterialspezifikationen" auf Seite 98.
	Die Einzugswalze ist verschmutzt.	Die Einzugswalze reinigen. Weitere Einzelheiten siehe "Einzugswalzen" auf Seite 161.

Sonstige Probleme lösen

Einzelheiten zu Verbrauchsmaterialien siehe unter www.q-shop.com.

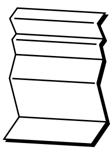
Symptom	Ursache	Lösung
Der Drucker wird nicht mit Strom versorgt.	Das Netzkabel ist nicht korrekt in die Steckdose gesteckt.	Drucker ausschalten, prüfen, ob das Netzkabel ordnungsgemäß in die Steckdose eingesteckt ist und den Drucker wieder einschalten.
	Probleme mit der Steckdose, an die der Drucker angeschlossen ist.	Ein anderes elektrisches Gerät mit der betreffenden Steckdose verbinden und prüfen, ob dieses Gerät einwandfrei arbeitet.
	Der Netzschalter ist nicht korrekt eingeschaltet (Stellung I).	Den Netzschalter zunächst in die Position O (Aus) und anschließend wieder in die Position I (Ein) bringen.
	Der Drucker ist mit einer Steckdose verbunden, deren Spannung oder Frequenz nicht den Druckerspezifikationen entspricht.	Eine Stromquelle benutzen, die die Angaben entsprechend Anhang A, "Technische Spezifikationen" erfüllt.
Daten wurden an den Drucker geschickt, werden jedoch nicht gedruckt.	Im Display wird eine Fehlermeldung angezeigt.	Das Problem entsprechend der angezeigten Meldung beseitigen.
Im Bedienfeld erscheint `WENIG TONER` sehr viel früher als erwartet.	Eine der Tonerkassetten ist möglicherweise beschädigt.	Die Tonerkassetten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Kassette ersetzen.
	Es wurde mit hoher Druckdichte gedruckt.	Siehe Anhang A, "Technische Spezifikationen".

Symptom	Ursache	Lösung
Konfigurationsseite kann nicht gedruckt werden.	Der Papierbehälter ist leer.	Prüfen, ob zumindest Behälter 1 gefüllt, im Drucker eingesetzt und fest eingerastet ist.
	Die Druckerabdeckungen sind nicht fest geschlossen.	Prüfen, ob die Abdeckungen fest geschlossen sind. Schließen Sie alle Abdeckungen vorsichtig, um den Drucker nicht zu beschädigen. Prüfen, ob die Alttonerflasche und die Tonerkassetten ordnungsgemäß eingesetzt worden sind.
	Papier hat sich gestaut.	Papierstau beseitigen.
Von der Digitalkamera aus können keine Bilder gedruckt werden.	An der Digitalkamera ist nicht der Übertragungsmodus PictBridge eingestellt. *Der Drucker unterstützt nur PictBridge-kompatible Digitalkameras.*	An der Digitalkamera den Übertragungsmodus PictBridge einstellen.

Symptom	Ursache	Lösung
Der Druckvorgang dauert zu lange.	Im Drucker ist ein langsamer Druckmodus aktiviert (beispielsweise für die Verarbeitung von schwerem Papier oder Folien).	Das Bedrucken von Spezialmaterial nimmt mehr Zeit in Anspruch. Bei der Verarbeitung von Normalpapier sicherstellen, dass die Druckmaterialart im Druckertreiber korrekt eingestellt ist.
	Der Energiespar-Modus ist aktiviert.	Befindet sich der Drucker im Energiespar-Modus, dauert es bis zum ersten Ausdruck einige Augenblicke. Wenn Sie diesen Modus nicht benutzen wollen, können Sie ihn deaktivieren (Menü SYS STD. MENUE/STROMSPARBETRIEB).
	Der Druckauftrag ist sehr komplex.	Warten. Keine Maßnahme erforderlich.
	Zu wenig Druckerspeicher.	Den Druckerspeicher erweitern.
	Eine installierte Tonerkassette ist für eine andere Region bestimmt oder eine nicht empfohlene (FALSCHER TONER X erscheint im Diplay).	Setzen Sie eine korrekte, für Ihren Drucker empfohlene Tonerkassette von KONICA MINOLTA ein.

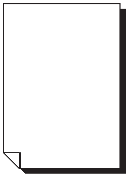
Symptom	Ursache	Lösung
Während des Drucks werden leere Seiten aus-gegeben.	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind defekt oder leer.	Die Tonerkassetten überprüfen. Es wird nichts gedruckt, wenn die Kassetten leer sind.
	Das falsche Druck-material wird verar-beitet.	Prüfen, ob die im Druckertreiber einge-stellte Druckmaterialart mit dem einge-legten Druckmaterial übereinstimmt.
Nicht alle Seiten werden gedruckt.	Ein falsches Drucker-kabel wird verwendet oder der Drucker ist nicht für das korrekte Kabel und den kor-rekten Port konfigu-riert.	Kabel überprüfen.
	Die Taste "Cancel" wurde betätigt.	Sicherstellen, dass während der Ausgabe des Auftrags niemand die "Cancel"-Taste gedrückt hat.
	Der Papierbehälter ist leer.	Prüfen, ob die Papierbehälter gefüllt, im Drucker eingesetzt und fest einge-rastet sind.
	Ein Dokument wird mit einer Überlage-rungsdatei gedruckt, die nicht mit dem Treiber für den magi-color 7450 erstellt worden ist.	Die Überlagerungsdatei mit einem magicolor 7450-Treiber drucken.

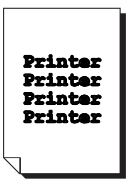
Symptom	Ursache	Lösung
Drucker wird häufig zurückgesetzt oder ausgeschaltet.	Das Netzkabel ist nicht korrekt in die Steckdose gesteckt.	Drucker ausschalten und prüfen, ob das Netzkabel ordnungsgemäß in die Wandsteckdose eingesteckt ist. Drucker wieder einschalten.
	Ein Systemfehler ist aufgetreten.	Fehler dem Kundendienst melden.
Probleme beim Duplexdruck.	Nicht unterstütztes Druckmaterial oder falsche Einstellungen.	Der automatische Duplexbetrieb wird nur unterstützt, wenn die optionale Duplexeinheit installiert ist.
		Sicherstellen, dass passendes Druckmaterial verarbeitet wird. ■ Siehe "Druckmaterialspezifikationen" auf Seite 98. ■ Keinesfalls Kuverts, Etiketten, Postkarten, schweres Papier oder Transparentfolien beidseitig bedrucken. ■ Sicherstellen, dass Sie keine unterschiedlichen Druckmaterialarten in Behälter 1 gemischt haben.
		Sicherstellen, dass das Dokument tatsächlich mehrere Seiten hat.
		Prüfen, ob die Duplexeinheit installiert und im Windows-Druckertreiber registriert ist ("Eigenschaften"/Registerkarte "Konfigurieren").
		Im Windows-Druckertreiber (Layout/ Beidseitig) die Option "Beidseitig" wählen.
		Bei "N-fach" und Duplexdruck nur in der Registerkarte "Papier" des Windows-Treibers "Sortieren" anklicken. In der Anwendung die Sortierung deaktivieren.

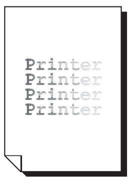
Symptom	Ursache	Lösung
"N-fach" ist bei mehreren Kopien gewählt und die Drucke werden nicht ordnungsgemäß ausgegeben.	Sowohl im Treiber als auch in der Anwendung ist die Sortierung aktiviert worden.	Bei "N-fach" und Duplexdruck nur in der Registerkarte "Papier" des Windows-Treibers "Sortieren" anklicken. In der Anwendung die Sortierung deaktivieren.
Ungewöhnliche Geräusche sind zu hören.	Der Drucker steht nicht in der Waage.	Den Drucker auf eine flache, stabile, ebene Fläche stellen.
	Der Papierbehälter ist nicht ordnungsgemäß installiert.	Den Papierbehälter, aus dem gedruckt wird, vollständig aus dem Drucker ziehen und dann wieder einschieben.
	Ein Gegenstand ist in das Druckerinnere gelangt.	Drucker ausschalten und den Gegenstand entfernen. Ist dies nicht möglich, den Fehler dem Kundendienst melden.
Das webgestützte Hilfsprogramm kann nicht aufgerufen werden.	Das Passwort des PageScope Web Connection-Administrators ist falsch.	Das Passwort des PageScope Web Connection-Administrators muss mindestens 6 und darf maximal 16 Zeichen lang sein. Detaillierte Informationen zu diesem Passwort enthält das magicolor 7450 Referenzhandbuch auf der CD-ROM Documentation.
Das Druckmaterial ist zerknittert. 	Das Druckmaterial ist aufgrund der Umgebungsbedingungen feucht oder es ist Wasser darauf gelangt.	Das feuchte Druckmaterial entnehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen.
	Die Transportwalze oder die Fixiereinheit ist defekt.	Walze und Einheit auf Beschädigungen prüfen. Gegebenenfalls Fehler dem Kundendienst melden.
	Es wird nicht unterstütztes Druckmaterial (falsches Format, falsche Stärke, falsche Art etc.) verarbeitet.	Von KONICA MINOLTA empfohlenes Druckmaterial verarbeiten. Unterstützte Formate siehe "Druckmaterialspezifikationen" auf Seite 98.

Symptom	Ursache	Lösung
Datum und Uhrzeit werden im Drucker nicht korrekt verwaltet.	Die Backup-Batterie ist leer.	Die Backup-Batterie austauschen. Hierbei vorgehen wie unter "Backup-Batterie austauschen" auf Seite 151 beschrieben.

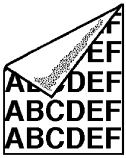
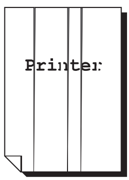
Probleme mit der Druckqualität lösen

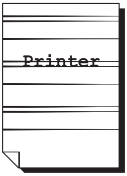
Symptom	Ursache	Lösung
Nichts wird gedruckt oder die gedruckte Seite enthält leere Flächen. 	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind beschädigt.	Die Tonerkassette entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Kassette ersetzen.
	Der Druckertreiber ist nicht korrekt eingestellt.	Im Druckertreiber die für den Wechsel von Transparentfolien zu Normalpapier erforderliche Einstellung wählen.
	Das Druckmaterial ist feucht.	Die Luftfeuchte des Ortes prüfen, an dem das Material gelagert wird. Das feuchte Druckmaterial entnehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen.
	Das im Druckertreiber eingestellte Druckmaterial stimmt nicht mit dem in den Drucker eingelegten Material überein.	Das korrekte Druckmaterial in den Drucker einlegen.
	Die Wandsteckdose erfüllt nicht die Spezifikationen des Druckers.	Eine Steckdose benutzen, die die Anforderungen erfüllt.
	Mehrere Blätter werden gleichzeitig in den Drucker eingezogen.	Druckmaterial aus dem Behälter nehmen und prüfen, ob die Blätter statisch aufgeladen sind. Normalpapier oder sonstiges Druckmaterial (aber keine Transparentfolien) auffächern und wieder einlegen.
	Das Druckmaterial ist falsch in den (die) Papierbehälter eingelegt.	Druckmaterial aus dem Behälter nehmen, den Stapel aufstoßen, um ihn kantenbündig auszurichten und wieder in den Behälter legen. Die Papierführungen richtig einstellen.
	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind beschädigt.	Die Tonerkassette entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Kassette ersetzen.

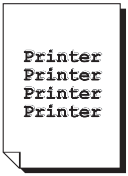
Symptom	Ursache	Lösung
Die Seite ist vollständig Schwarz oder in einer Farbe. 	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind defekt.	Die Tonerkassetten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Kassette ersetzen.
Das Bild ist zu hell; der Schwär-zungsgrad ist zu gering. 	Die Laserlinse ist ver-schmutzt	Die Laserlinse reinigen.
	Das Druckmaterial ist feucht.	Das feuchte Druckmaterial aus dem Papierbehälter nehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen.
	Die Tonerkassette ist fast leer.	Die betreffende Tonerkassette aus-tauschen.
	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind defekt.	Die Tonerkassetten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Kassette ersetzen.
	Die Druckmaterialart ist nicht korrekt eingestellt.	Beim Bedrucken von Kuverts, Etiket-ten, Postkarten, schwerem Papier und Transparentfolien muss die richtige Druckmaterialart im Druckertreiber ein-gegeben werden.
Das Bild ist zu dunkel. 	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind defekt.	Die Tonerkassetten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Kassette ersetzen.

Symptom	Ursache	Lösung
Das Bild ist verschmiert, der Hintergrund ist leicht verschmutzt, dem Ausdruck fehlt der Glanz. 	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind defekt.	Die Tonerkassetten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Kassette ersetzen.
Die Druck- oder Farbdichte ist ungleichmäßig. 	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind defekt.	Die Tonerkassetten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Kassette ersetzen.
	Der Drucker steht nicht in der Waage.	Den Drucker auf eine flache, stabile, ebene Fläche stellen.

Symptom	Ursache	Lösung
Der Ausdruck ist unregelmäßig oder weist Flecken auf. 	Das Druckmaterial ist feucht.	Sicherstellen, dass am Aufbewahrungsort des Druckmaterials eine Luftfeuchte herrscht, die den Spezifikationen für die Lagerung von Druckmaterial entspricht. Das feuchte Druckmaterial entnehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen.
	Es wird nicht unterstütztes Druckmaterial (falsches Format, falsche Stärke, falsche Art etc.) verarbeitet.	Von KONICA MINOLTA empfohlenes Druckmaterial verarbeiten. Unterstützte Formate siehe "Druckmaterialspezifikationen" auf Seite 98.
	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind defekt.	Die Tonerkassetten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Kassette ersetzen.
Das Bild ist unzureichend fixiert oder lässt sich abreiben. 	Das Druckmaterial ist feucht.	Das feuchte Druckmaterial entnehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen.
	Es wird nicht unterstütztes Druckmaterial (falsches Format, falsche Stärke, falsche Art etc.) verarbeitet.	Von KONICA MINOLTA empfohlenes Druckmaterial verarbeiten. Unterstützte Formate siehe "Druckmaterialspezifikationen" auf Seite 98.
	Die Druckmaterialart ist nicht korrekt eingestellt.	Beim Bedrucken von Kuverts, Etiketten, Postkarten, schwerem Papier und Transparentfolien muss die richtige Druckmaterialart im Druckertreiber eingegeben werden.
Tonerflecken oder Restbilder. 	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind nicht korrekt installiert oder defekt.	Die Tonerkassetten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Kassette ersetzen.

Symptom	Ursache	Lösung
Tonerflecken auf der Rückseite des Blattes (unabhängig davon, ob das Blatt beidseitig bedruckt ist). 	Die Transportwalze ist verschmutzt.	Die Transportwalze reinigen.
		Wenn die Transportwalze ausgetauscht werden soll, den Fehler beim Kundendienst melden.
	Der Papierweg ist durch Toner verschmutzt.	Mehrere leere Seiten ausgeben. Dadurch müsste der überschüssige Toner verschwinden.
	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind defekt.	Die Tonerkassette entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Kassette ersetzen.
Anomale Bereiche (weiß, schwarz oder Farbe) erscheinen in einem regelmäßigen Muster. 	Die Laserlinse ist verschmutzt.	Die Laserlinse reinigen.
	Die Tonerkassette ist beschädigt.	Die Tonerkassette mit der Farbe, die das anomale Bild verursacht, entfernen und durch eine neue Kassette ersetzen.
Bildfehler. 	Die Laserlinse ist verschmutzt.	Die Laserlinse reinigen.
	Die Tonerkassette ist undicht.	Die Tonerkassetten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Kassette ersetzen.
	Die Tonerkassette ist beschädigt.	Die Tonerkassette mit der Farbe, die das anomale Bild verursacht, entfernen und durch eine neue Kassette ersetzen.

Symptom	Ursache	Lösung
Horizontale Linien oder Streifen auf dem Bild. 	Der Drucker steht nicht in der Waage.	Den Drucker auf eine flache, stabile, ebene Fläche stellen.
	Der Papierweg ist durch Toner verschmutzt.	Mehrere leere Seiten ausgeben. Dadurch sollte der überschüssige Toner verschwinden.
	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind defekt.	Die Tonerkassette entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Kassette ersetzen.
Farben werden völlig falsch gedruckt.	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind defekt.	Tonerkassetten entnehmen und prüfen, ob der Toner gleichmäßig auf der Walze der Kassette verteilt ist. Dann Kassette wieder ordnungsgemäß einsetzen.
	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind fast oder vollständig leer.	Prüfen, ob im Bedienfeld die Meldung `WENIG` *`X`* `TONER` oder `TONER ERSETZEN` *`X`* erscheint. Gegebenenfalls die angegebene Tonerkassette austauschen.
Fehlerhafte Farbausrichtung, die Farben sind vermischt oder unterscheiden sich von einer Seite zur anderen.	Die vordere Abdeckung ist nicht korrekt geschlossen.	Sicherstellen, dass die Abdeckung ordnungsgemäß geschlossen ist.
	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind defekt.	Die Tonerkassetten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Kassette ersetzen.
	Das Druckmaterial ist feucht.	Das feuchte Druckmaterial entnehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen.

Symptom	Ursache	Lösung
Mangelhafte Farbwiedergabe oder -intensität. 	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind defekt.	Die Tonerkassetten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Kassette ersetzen.

Kann das Problem auch nach Ausführung aller vorstehend ausgeführten Schritte nicht gelöst werden, den Fehler dem Kundendienst melden.

Genaue Daten der Ansprechpartner finden Sie im Allgemeinen Informationshandbuch des magicolor 7450.

Status-, Fehler- und Wartungsmeldungen

Status-, Fehler- und Wartungsmeldungen werden im Display des Bedienfelds angezeigt. Diese Meldungen enthalten Informationen zum Status Ihres Druckers und helfen Ihnen, die Ursache vieler Probleme zu lokalisieren. Wenn die Bedingung, die das Erscheinen einer Meldung verursacht hat, korrigiert worden ist, verschwindet die betreffende Meldung aus dem Display.

Normale Statusmeldungen

Meldung	Bedeutung	Maßnahme
KALIBRIEREN	Nach Austausch der Tonerkassetten und nach dem Neustart des Druckers im Anschluss an eine Änderung der Umgebungsbedingungen unterbricht der Drucker den Druckvorgang automatisch, um in einem AIDC-Zyklus (75 Sekunden) den Schwärzungsgrad zu überprüfen. Die automatische Überprüfung des Schwärzungsgrads soll den zuverlässigen Druckbetrieb und optimale Druckqualität gewährleisten.	Keine Maßnahme erforderlich.
JOB WIRD ABGEBR.	Druckauftrag wird abgebrochen.	
KOPIEREN	Der Drucker druckt mit aktivierter Sortierfunktion.	
STROMSPARBETR	Der Drucker befindet sich im Energiespar-Modus zur Reduzierung des Energieverbrauchs, wenn keine Daten gedruckt, verarbeitet oder empfangen werden. Sobald der Drucker einen Druckjob empfängt, kehrt er innerhalb von 30 Sekunden wieder in den normalen Betriebszustand zurück.	
FIRMWARE-UPDATE	Die Firmware wird aktualisiert.	

Meldung	Bedeutung	Maßnahme
INITIALISIERUNG	Der Drucker wird initialisiert.	Keine Maßnahme erforderlich.
DRUCKEN	Ein Druckvorgang läuft.	
IN ARBEIT	Der Drucker verarbeitet Daten.	
BEREIT	Der Drucker ist eingeschaltet und kann Daten empfangen.	
NEUSTART	Der Drucker wird neu gestartet.	
AUFWÄRMEN	Der Drucker befindet sich in der Aufwärmphase.	

Fehlermeldungen (Warnung: ⚠)

Die Abkürzung "I-EINHEIT" in einer Meldung steht für die Imaging-Einheit.

Meldung	Bedeutung	Maßnahme
FIXIEREINHEIT VERBRAUCHT	Die Fixiereinheit ist verbraucht.	Fehler dem Kundendienst melden. Der Druckvorgang wird bei Erscheinen dieser Meldung nicht sofort gestoppt. Wenn weitergedruckt wird, erscheint eine Fehlermeldung, dann erst wird der Druckvorgang gestoppt.
FESTPLATTE FAST VOLL	Die Festplatte ist voll.	Auf der Festplatte gespeicherte Aufträge löschen.
UNZULAESSIGE INSTALLATION	Die CompactFlash-Karte kann nicht benutzt werden, da sie vor dem Einschalten des Druckers in den Speichersteckplatz eingeschoben wurde.	Den Drucker ausschalten, die CompactFlash-Karte in den Speichersteckplatz schieben und den Drucker wieder einschalten.

Meldung	Bedeutung	Maßnahme
FALSCHE FESTPLATTE	Die Festplatte wurde mit einem anderen Gerät formatiert und kann daher nicht benutzt werden.	Die alte Festplatte gegen eine mit diesem Gerät kompatible Platte austauschen oder im Menü SYS STD. MENUE die Option HDD FORMAT wählen und die Festplatte formatieren.
FALSCHE SPEICHERKARTE	Die CompactFlash-Karte wurde mit einem anderen Gerät formatiert und kann daher nicht benutzt werden.	Die CompactFlash-Karte gegen eine mit diesem Gerät kompatible Karte austauschen oder im Menü SYS STD. MENUE die Option FORMAT KARTE wählen und die CompactFlash-Karte formatieren.
FALSCHE I-EINHEIT *X*	Bei der angegebenen Imaging-Einheit (*X*) handelt es sich um einen nicht empfohlenen Typ.	Installieren Sie eine KONICA MINOLTA-Imaging-Einheit des für Ihren Drucker empfohlenen Typs (AM, EU, AP bzw. GC). Siehe Seite 137.
FALSCHER TONER *X*	Bei der angegebenen (*X*) Tonerkassette handelt es sich um einen nicht empfohlenen Kassettentyp.	Installieren Sie eine KONICA MINOLTA-Tonerkassette des für Ihren Drucker empfohlenen Typs (AM, EU, AP bzw. GC). Siehe Seite 137.
SPEICHERKARTE FAST VOLL	Die Speicherkarte ist fast voll.	Löschen Sie mit dem Download Manager oder PSWC auf der Karte gespeicherte Ressourcen (Schriften, Formulare, etc.).

Meldung	Bedeutung	Maßnahme
NICHT UNTER-STUETZTE KARTE	In den Speichersteckplatz wurde eine nicht kompatible Compact-Flash-Karte eingeschoben. Diese Karte kann nicht benutzt werden.	Eine mit diesem Drucker kompatible Compact-Flash-Karte benutzen.
KEIN PAPIER BEHÄLTER *X*	Behälter *X* (Behälter 1, 2, 3, 4 oder 5) ist leer. (Erscheint, wenn SYS STD. MENUE/ WARNUNG AKTIV./KEIN PAPIER BEH *X* aktiviert (EIN) ist.)	Druckmaterial in den angegebenen Behälter einlegen.
	Behälter *X* (Behälter 1, 2, 3, 4 oder 5) ist nicht korrekt installiert. (Erscheint, wenn SYS STD. MENUE/ WARNUNG AKTIV./KEIN PAPIER BEH *X* aktiviert (EIN) ist.)	Den angegebenen Behälter korrekt installieren.
ENDE IMAG.-EINH. *X*	Die angegebene (*X*) Imaging-Einheit ist verbraucht. (Erscheint, wenn SYS STD. MENUE/ LEBEN IMAG.-EINH. auf (STOP) gesetzt ist.)	Die betreffende Imaging-Einheit austauschen.

Meldung	Bedeutung	Maßnahme
I-EINH. VERBR. *X*	Die angegebene (*X*) Imaging-Einheit ist fast verbraucht sollte innerhalb der nächsten 2.000 Letter-/A4-Seiten mit einer Druckdichte von 5 % ausgewechselt werden. (Erscheint, wenn SYS STD. MENUE/ WARNUNG AKTIV./I-EINH FAST VERBR aktiviert (EIN) ist.)	Imaging-Einheit für die betreffende Farbe bereitlegen.
LEBEN IMAG.-EINH *X*	Die angegebene (*X*) Imaging-Einheit ist verbraucht. Wenn im Menu SYS STD. MENUE die Option LEBEN IMAG.-EINH. auf WEITER gesetzt ist, sollten Sie die die betreffende Imaging-Einheit bei Erscheinen der Meldung ENDE IMAG.-EINH. *X* austauschen.	Die betreffende Imaging-Einheit austauschen. Bei Wahl von WEITER erscheint LEBEN IMAG.-EINH nicht, sondern der Druck wird bis zum Erscheinen von ENDE IMAG.-EINH. fortgesetzt.

Meldung	Bedeutung	Maßnahme
TONER LEER *X*	Tonerkassette *X* ist leer.	Die Tonerkassette austauschen. Der Druckvorgang wird bei Erscheinen dieser Meldung nicht sofort gestoppt. Wenn noch weitergedruckt wird, erscheint daher zunächst die Meldung TONER LEER (diese Meldung erfordert einen Bedienereingriff), dann wird der Druckvorgang gestoppt (siehe Seite 214).
X WENIG TONER	Der *X* (Farbe) Toner geht zu Ende und die Kassette sollte innerhalb der nächsten 1.200 Letter-/A4-Seiten mit einer Druckdichte von 5 % ausgewechselt werden. (Erscheint, wenn SYS STD. MENUE/ WARNUNG AKTIV./TONER FAST LEER aktiviert (EIN) ist.)	Entsprechende Tonerkassette bereitlegen.

Meldung	Bedeutung	Maßnahme
UEBERTR EINH VERBRAUCHT	Die Transporteinheit ist verbraucht.	Fehler dem Kundendienst melden. Der Druckvorgang wird bei Erscheinen dieser Meldung nicht sofort gestoppt. Wenn noch weitergedruckt wird, erscheint daher zunächst die Meldung LEBEN UEBERTR (diese Meldung erfordert einen Bedienereingriff), dann wird der Druckvorgang gestoppt (siehe Seite 214).
NICHT MÖGLICH JOB SORTIEREN	Die Festplatte ist voll. Druckaufträge mit mehr als 10.000 Seiten können nicht sortiert ausgegeben werden.	Nur jeweils eine Kopie der Datei gleichzeitig drucken.
UNBEK. PAPIER BEH *X*	Das Druckmaterial kann nicht automatisch erkannt werden.	Ein Druckmaterial verarbeiten, das der Drucker automatisch erkennt. Andernfalls die Papierführungen im Papierbehälter an eine Position schieben, anhand der der Drucker das Format erkennen kann.
RSTTONERBEH. FAST VOLL	Die Alttonerflasche ist fast voll.	Neue Alttonerflasche installieren.

Fehlermeldungen (Bedienereingriff erforderlich: ⚠)

Meldung	Bedeutung	Maßnahme
ABDECKUNG OFFEN ABEDCK. DUPLEX	Die Abdeckung der Duplexeinheit ist offen.	Abdeckung schließen.
ABDECKUNG OFFEN VORD. ABD.	Die vordere Druckerabdeckung ist offen.	Abdeckung schließen.
ABDECKUNG OFFEN SEITL. ABDECK.	Die rechte Abdeckung des Druckers ist offen.	Abdeckung schließen.
ABDECKUNG OFFEN ABDECKUNG BEH*X*	Die rechte Abdeckung von Behälter *x* (Behälter 3, 4 oder 5) ist offen.	Abdeckung des Behälters schließen.
LEBEN FIX-EINH ERSETZEN FIXIEREINHEIT	Die Fixiereinheit ist verbraucht.	Fehler dem Kundendienst melden.
FEHLER JOB ANH NICHT MOEGL. JOB SPEICHERN	Der angegebene, auf der Festplatte gespeicherte Auftrag wird gesendet, während die Festplatte nicht installiert ist.	Druckjobs können nur gespeichert werden, wenn die Festplatte installiert ist. Gegebenenfalls eine Festplatte installieren.
MAN LEER "FORMAT" "MEDIUM"	Behälter 1 wurde im Druckertreiber als Papierquelle (manuelle Zufuhr) für den Druck definiert, ist jedoch leer.	Das korrekte Druckmaterial in Behälter 1 einlegen.
MANUELLE ZUFUHR "FORMAT" "MEDIUM"	Im Drucker ist Behälter 1 (manuelle Zufuhr) als Papierquelle definiert, doch im Behälter befindet sich bei Druckbeginn bereits Druckmaterial.	Die Aufwärtspfeil-Taste drucken, um den Druckvorgang zu starten, oder Behälter 1 leeren und dann das korrekte Druckmaterial einlegen.

Meldung	Bedeutung	Maßnahme
SPEICHER VOLL CANCEL DRUECK	Der Drucker hat mehr Daten empfangen, als im internen Speicher verarbeitet werden können.	Cancel-Taste drücken, um den Druckjob abzubrechen. Die zu druckende Datenmenge verringern (z. B. durch Reduzieren der Auflösung) und dann den Druck erneut starten. Kann das Problem dadurch nicht behoben werden, ein optionales Speichermodul installieren.
KEIN REST-BEH. BEH. PRUEFEN	Die Alttonerflasche ist nicht installiert.	Alttonerflasche installieren.
BEHAELTER VOLL PAPIER ENTF.	Das Ausgabefach ist voll.	Ausgabefach vollständig leeren.
KEIN PAPIER "FORMAT" "MEDIUM"	Der angegebene Papierbehälter ist leer. (Erscheint, wenn PAPIER/PAPIERQUELLE/SCHACHTWECHSEL aktiviert (EIN) ist.)	Das korrekte Druckmaterial in den angegebenen Behälter einlegen.
PAPIERFEHLER "FORMAT" "MEDIUM"	Das im Druckertreiber angegebene Druckmaterial (Typ und Format) weicht vom eingelegten Druckmaterial ab. (Erscheint, wenn PAPIER/PAPIERQUELLE/SCHACHTWECHSEL aktiviert (EIN) ist.)	Korrektes Druckmaterial (Typ und Format) einlegen.

Meldung	Bedeutung	Maßnahme
PAPIERSTAU DUPLEX 1	Druckmaterial hat sich in der optionalen Duplexeinheit gestaut.	Abwärtspfeil-Taste drücken, um das Hilfefenster aufzurufen und die dort angezeigten Anweisungen befolgen, um das gestaute Druckmaterial zu entfernen.
PAPIERSTAU DUPLEX 2	Druckmaterial hat sich in der optionalen Duplexeinheit gestaut.	
PAPIERSTAU FIXIERER/AUSG	Beim Verlassen des Fixierbereichs hat sich Druckmaterial gestaut.	
PAPIERSTAU ZWEITER TRANSP	Druckmaterialstaus treten im Bereich der Transportwalze auf. Bei derartigen Staus hat das Druckmaterial den Ausgabebereich nicht erreicht.	
PAPIERSTAU BEHÄLTER 1	Druckmaterial hat sich in Behälter 1 gestaut.	
PAPIERSTAU BEHÄLTER *X*	Beim Einzug aus dem angegebenen Papierbehälter (2, 3, 4 oder 5) hat sich Druckmaterial gestaut.	
PAPIERSTAU VERTIK TRANSP	Fehleinzug im Bereich der vertikalen Transporteinheit.	
ENDE IMAG.-EINH. ERSETZEN *X*	Die angegebene (*X*) Imaging-Einheit ist verbraucht.	Die betreffende Imaging-Einheit austauschen.

Meldung	Bedeutung	Maßnahme
LEBEN IMAG.-EINH ERSETZEN *X*	Die angegebene (*X*) Imaging-Einheit ist verbraucht. Diese Meldung erscheint, wenn SYS STD. MENUE/LEBEN IMAG.-EINH. auf STOP gesetzt ist.	Die betreffende Imaging-Einheit austauschen. Am Bedienfeld ▽ drücken und in der Hilfe-Anzeige WEITER wählen, um 20 Seiten zu drucken oder den Druck vorübergehend fortsetzen, bis der aktuelle Auftrag ausgegeben ist. Wird der Druck fortgesetzt, erscheint jedoch die Meldung ENDE IMAG.-EINH.und der Druckvorgang wird gestoppt.
IMAG-EINH. FEHLT *X* PRUEFEN	Die angegebene (*X*) Imaging-Einheit ist nicht installiert bzw. eine ungeeignete Imaging-Einheit wurde installiert.	Eine Original-KONICA MINOLTA-Imaging-Einheit installieren.
TONER LEER ERSETZEN *X*	Die Tonerkassette *X* ist leer.	Tonerkassette austauschen.
TONER FEHLT *X* PRUEFEN	Die Tonerkassette *X* ist nicht installiert bzw. eine ungeeignete Tonerkassette wurde installiert.	Eine Original-KONICA MINOLTA-Tonerkassette installieren.
LEBEN UEBERTR ERSETZEN UEBERTR-EINH	Die Transporteinheit ist verbraucht.	Fehler dem Kundendienst melden.

Meldung	Bedeutung	Maßnahme
BEH X LEER "FORMAT" "MEDIUM"	Behälter *X* (Behälter 1, 2, 3, 4 oder 5) ist im Druckertreiber zum Drucken vorgesehen; Behälter *X* ist jedoch leer. Diese Meldung erscheint, wenn PAPIER/PAPIER-QUELLE/ SCHACHTWECHSEL deaktiviert (AUS) ist.	Korrektes Druckmaterial in den angegebenen Behälter einlegen.
PAP.FHL. BEH X "FORMAT" "MEDIUM"	Das im Druckertreiber angegebene Materialformat weicht von dem in Behälter 1 eingelegten Druckmaterial ab. Diese Meldung erscheint, wenn PAPIER/ PAPIERQUELLE/ SCHACHTWECHSEL deaktiviert (AUS) ist.	Korrektes Druckmaterial einlegen.
FMT.FEHL. BEH X HINZUFUEGEN "FORMAT"	Das im Druckertreiber angegebene Materialformat weicht von dem in den Behälter eingelegten Druckmaterial ab.	Korrektes Druckmaterial einlegen.
TYPFEHLER BEH X HINZUFUEGEN "MEDIUM"	Das im Druckertreiber angegebene Materialformat weicht von dem in den Behälter eingelegten Druckmaterial ab.	Druckmaterial des korrekten Formats in den angegebenen Behälter einlegen.
RESTTONER VOLL BEH.ERSETZEN	Die Alttonerflasche ist voll.	Neue Alttonerflasche installieren.

Wartungsmeldungen: ⚠

Diese Meldungen weisen auf schwerwiegende Fehlerbedingungen hin, die nur von einem Kundendiensttechniker behoben werden können. Erscheint eine derartige Meldung, schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. Bleibt das Problem bestehen, wenden Sie sich an Ihren örtlichen Fachhändler oder einen autorisierten Kundendienstanbieter.

Wartungsmeldung	Bedeutung	Maßnahme
`SERVICE RUF` *`XXXX`* `"Fehler"`	Bei der in der Wartungsmeldung angegebenen Komponente *"XXXX"* ist ein Fehler ermittelt worden. Unten im Display werden Informationen zu dem betreffenden Fehler angezeigt.	Drucker neu starten. Dadurch wird die Wartungsmeldung häufig bereits aus dem Display gelöscht und der Drucker kann den unterbrochenen Druckvorgang fortsetzen. Bleibt das Problem bestehen, den Kundendienst anrufen.

10 Installation von Zubehör

Einführung

Hinweis

Die Verwendung von Zubehör, das nicht von KONICA MINOLTA hergestellt oder empfohlen wird, führt dazu, dass die Garantie erlischt.

Das vorliegende Kapitel enthält Informationen zu den nachfolgend aufgeführten Druckeroptionen.

DIMM-Module (Dual In-Line Memory Module)	256 MB, 512 MB DIMM (DDR-SDRAM, 266 MHz, 184-polig, Nicht-ECC, ungepuffert, CL=2 oder 2.5)
Optionale Duplexeinheit	Automatischer Duplexbetrieb
Untere Kassetteneinheit (Behälter 3/4/5)	Einschließlich einer 500-Blatt-Kassette
Festplatte	40-GB-Festplatte
CompactFlash	CompactFlash-Karte mit 256 MB/512 MB
Sockel	Zum Aufstellen des Druckers auf dem Boden
Bannerpapier-Zuführung	Für die Verarbeitung von langem Papier

Hinweis

Bei der Installation von Zubehör unbedingt stets Drucker und Zubehör ausschalten und das Netzkabel abziehen.

Antistatikschutz

Hinweis

Werden Arbeiten an der Controllerkarte des Druckers vorgenommen, die Controllerkarte vor Beschädigung durch die elektrostatische Entladung schützen.

Bringen Sie zuerst alle Netzschalter in die Position "Aus". Wenn im Lieferumfang des optionalen Zubehörs ein Antistatikarmband enthalten ist, befestigen Sie das eine Ende des Armbands an Ihrem Handgelenk und verbinden Sie das andere Ende mit einer geeigneten elektrischen Erdung (z. B. mit dem blanken Metallgehäuse eines elektrischen Geräts wie die Rückseite eines Computers, dessen Netzstecker in eine Wandsteckdose eingesteckt, der aber nicht eingeschaltet ist). Verbinden Sie das Antistatikarmband niemals mit einem Gerät, an dem elektrische Spannung anliegt. Kunststoff, Gummi, Holz, lackierte Metallflächen und Telefone eignen sich nicht als Erdungspunkte. Auch der Drucker kommt hierfür nicht in Frage, da Sie vor Installation der Druckeroption den Netzstecker des Druckers ziehen müssen. Halten Sie den Erdungskontakt während der Installation des Zubehörs aufrecht.

Sollten Sie nicht über ein Antistatikarmband verfügen, müssen Sie vor dem Umgang mit Druckerplatinen und anderen Druckerkomponenten sowie vor dem Ausbau der Controllerkarte die elektrostatische Ladung von Ihrem Körper ableiten. Berühren Sie dazu einen geeigneten geerdeten Gegenstand (z. B. einen geerdeten Heizkörper) und vermeiden Sie nach der Erdung unnötige Bewegungen im Arbeitsbereich, um den erneuten Aufbau statischer Elektrizität zu vermeiden.

DIMM-Module (Dual In-Line Memory Module)

Zusätzliche Speicherkapazitäten (DIMM-Module) benötigen Sie unter Umständen auch für komplexe Grafiken und für den Duplexdruck.

DIMM-Module (Dual In-line Memory Modules) sind kleine Platinen mit aufmontierten Speicherchips.

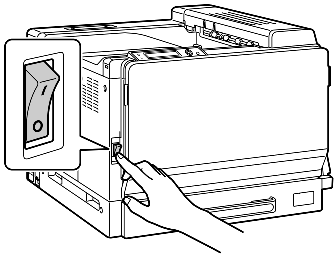
Der Drucker verfügt über zwei Speichersteckplätze (Sockel). In einem dieser Steckplätze ist bereits ein 256-MB-Speichermodul installiert. Werden beide Steckplätze bestückt, kann der Druckerspeicher auf maximal 1.024 MB (512 MB + 512 MB) erweitert werden.

DIMM-Modul installieren

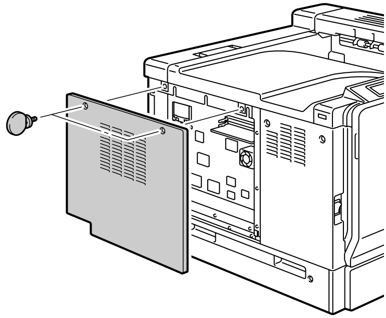
Hinweis

Die Controllerkarte des Druckers und alle zugehörigen Platinen sind unbedingt vor Beschädigung durch elektrostatische Entladung zu schützen. Vor der Erweiterung des Druckerspeichers daher unbedingt den Abschnitt auf Seite 219 durchlesen. Darüber hinaus Platinen grundsätzlich nur an den Rändern fassen.

1 Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie anschließend das Netz- und das Schnittstellenkabel ab.

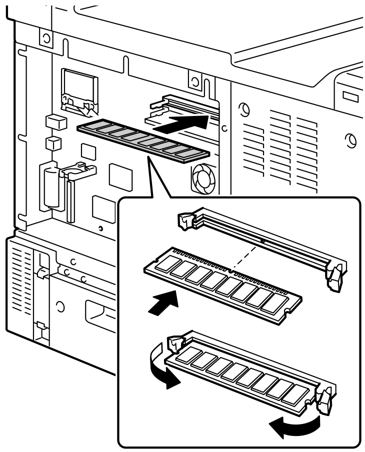


2 Entfernen Sie die Schraube mit Hilfe einer Münze und entfernen Sie dann die linke Abdeckung.



3 Stecken Sie das neue DIMM-Modul mit den Randkontakten gerade in den Sockel und drücken Sie es nach unten, bis die Halterungen an den Sockelenden greifen und das Modul einrastet.

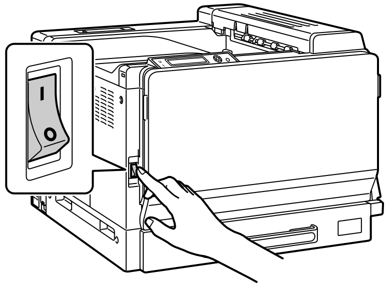
Die Randkontakte des DIMM-Moduls nach den Anschlüssen im Sockel ausrichten. Rastet das Modul nicht ein, es keinesfalls mit Gewalt in den Sockel drücken. Richten Sie das Modul erneut aus und achten Sie darauf, dass die Randkontakte des Moduls sich vollständig im Sockel befinden.



4 Bringen Sie die linke Abdeckung an und befestigen Sie die Schrauben.

5 Schließen Sie alle Schnittstellenkabel wieder an.

6 Schließen Sie das Netzkabel wieder an und schalten Sie den Drucker ein.



7 Installieren Sie den zusätzlichen RAM-Speicher im Windows-Druckertreiber an ("Eigenschaften"/Registerkarte "Konfigurieren").

8 Drucken Sie eine Konfigurationsseite (`DRUCKEN/KONFIG SEITE`) und prüfen Sie, ob dort die insgesamt im Drucker installierte RAM-Kapazität aufgeführt ist.

Festplatte

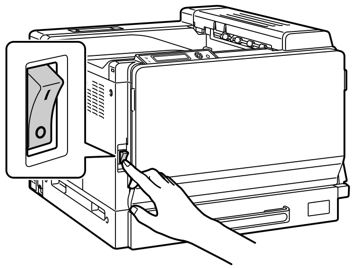
Wenn eine Festplatte im Drucker installiert ist, können Sie Schriften laden und speichern und die Überlagerungsfunktion nutzen.

Festplatte installieren

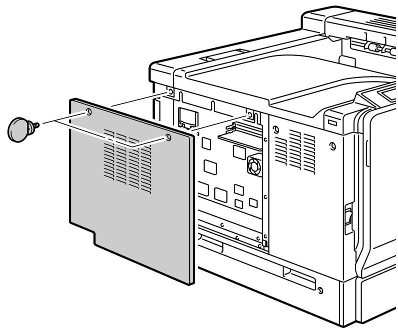
Hinweis

Die Controllerkarte des Druckers und alle zugehörigen Platinen sind unbedingt vor Beschädigung durch elektrostatische Entladung zu schützen. Vor der Erweiterung des Druckerspeichers daher unbedingt den Abschnitt auf Seite 219 durchlesen. Darüber hinaus Platinen grundsätzlich nur an den Rändern fassen.

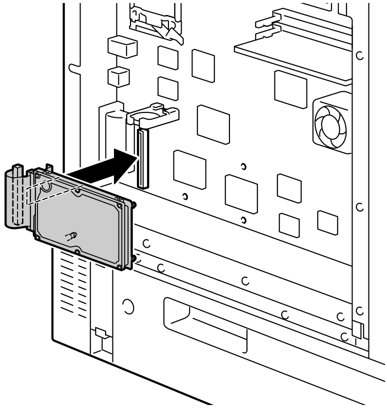
1 Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie das Netz- und sämtliche Schnittstellenkabel ab.



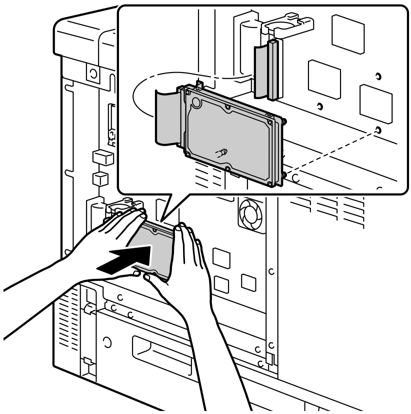
2 Entfernen Sie die Schraube mit Hilfe einer Münze und entfernen Sie dann die linke Abdeckung.



3 Stecken Sie das Kabel der Festplatte in den Anschluss auf der Controllerkarte an.



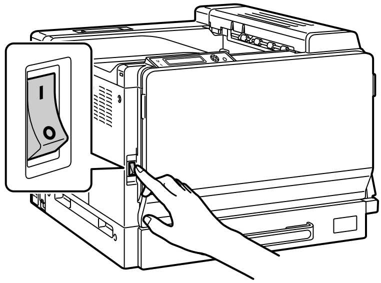
4 Setzen Sie die drei Stifte auf der Festplatte in die entsprechenden Löcher auf der Controllerkarte, um die Festplatte auf der Controllerkarte zu installieren.



5 Bringen Sie die linke Abdeckung an und befestigen Sie die Schrauben.

6 Schließen Sie alle Schnittstellenkabel wieder an.

7 Schließen Sie das Netzkabel wieder an und schalten Sie den Drucker ein.



8 Installieren Sie die Festplatte im Windows-Druckertreiber ("Eigenschaften"/Registerkarte "Konfigurieren").

CompactFlash-Karte

Wenn eine CompactFlash-Karte im Drucker installiert ist, können darauf gespeicherte Ressourcen, beispielsweise Schriften, Makros und Profile, in den Drucker geladen und Bilddateien direkt gedruckt werden.

Der Drucker unterstützt nur CompactFlash-Karten mit einer Kapazität von 256 MB und 512 MB.

Ist eine CompactFlash-Karte installiert, stehen die Funktionen "Sortieren", "Auftrag anhalten" und "Auftragsabrechnnung" nicht zur Verfügung. Für diese Funktionen muss eine optionale Festplatte installiert sein.

CompactFlash-Karte installieren

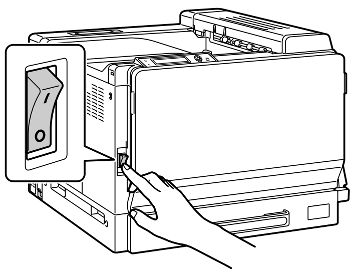
Hinweis

Wurde die installierte CompactFlash-Karte zuvor bereits in einem anderen Gerät als diesem Drucker benutzt – z. B. in einem Rechner oder einer Digitalkamera – wird die Karte automatisch formatiert. Dabei werden alle darauf gespeicherten Daten gelöscht.

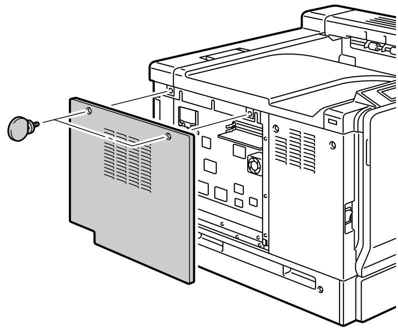
Hinweis

Die Controllerkarte des Druckers und alle zugehörigen Platinen sind unbedingt vor Beschädigung durch elektrostatische Entladung zu schützen. Vor Ausführung der nachfolgend beschriebenen Schritte den Abschnitt auf Seite 219 durchlesen. Darüber hinaus Platinen grundsätzlich nur an den Rändern fassen

1 Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie das Netz- und sämtliche Schnittstellenkabel ab.

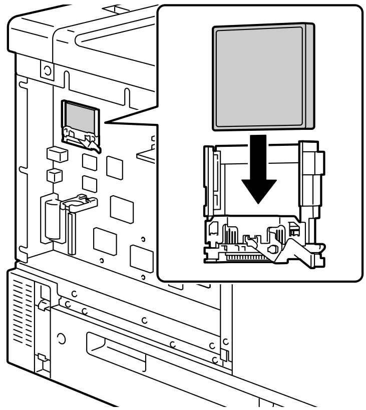


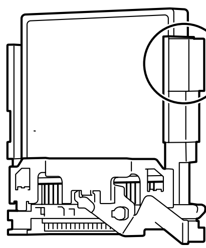
2 Entfernen Sie die Schraube mit Hilfe einer Münze und entfernen Sie dann die linke Abdeckung.



3 Schieben Sie die Compact-Flash-Karte vollständig in den entsprechenden Steckplatz. Wenn die Karte ordnugsgemäß eingeschoben ist, springt der (in der nebenstehenden Abbildung eingekreiste) kleine Knopf etwas heraus.

Bevor Sie die Compact-Flash-Karte entfernen, müssen Sie diesen Knopf drücken.

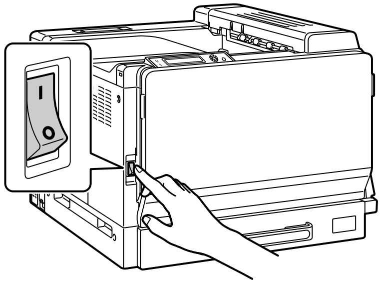




4 Bringen Sie die linke Abdeckung und befestigen Sie die Schrauben.

5 Schließen Sie alle Schnittstellenkabel wieder an.

6 Schließen Sie das Netzkabel wieder an und schalten Sie den Drucker ein.



7 Installieren Sie die CompactFlash-Karte im Windows-Druckertreiber ("Eigenschaften"/Registerkarte "Konfigurieren").

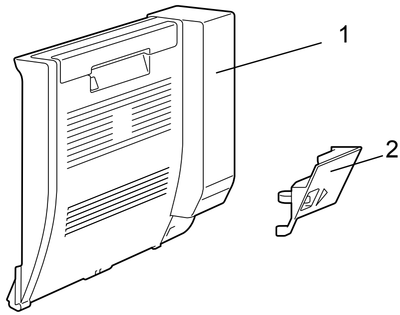
Optionale Duplexeinheit

Duplexaufträge (beidseitiger Druck) werden automatisch ausgeführt, wenn eine Duplexeinheit installiert ist und ausreichend Speicherkapazität zur Verfügung steht. Siehe "Duplexdruck" auf Seite 131.

Inhalt des Kits

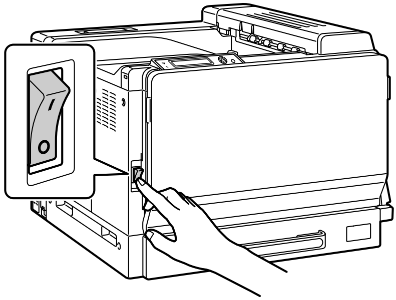
1—Optionale Duplexeinheit

2—Anschlussabdeckung

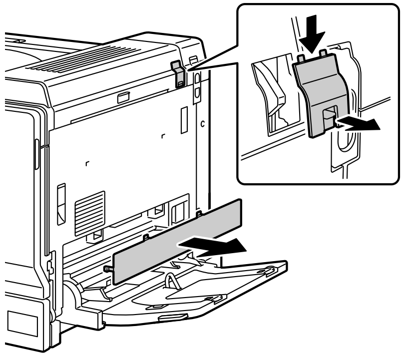


Optionale Duplexeinheit installieren

1 Schalten Sie den Drucker aus.

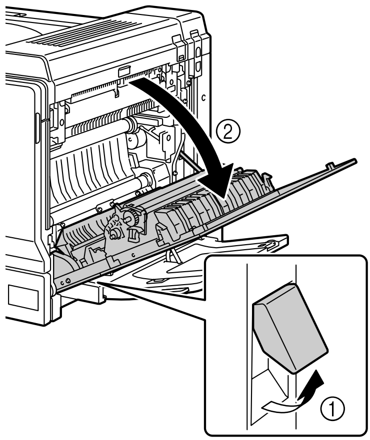


2 Entfernen Sie die beiden Abdeckungen an der rechten Seite des Druckers.

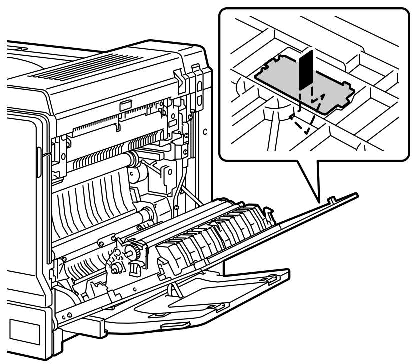


3 Ziehen Sie an dem Hebel und öffnen Sie die rechte Abdeckung.

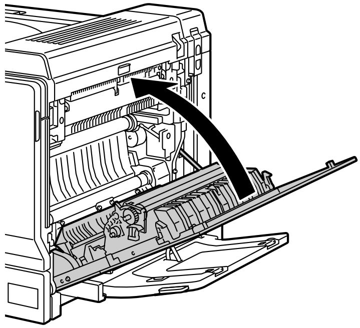
Klappen Sie vor dem Öffnen der rechten Abdeckung Behälter 1 zu.



4 Drücken Sie an der Innenseite der rechten Druckerabdeckung die in der Abbildung gezeigte Blende heraus und entfernen Sie sie.

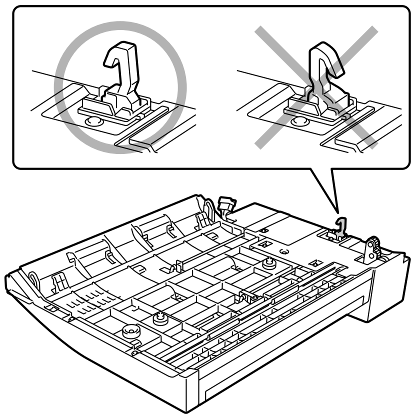


5 Schließen Sie die rechte Abdeckung.



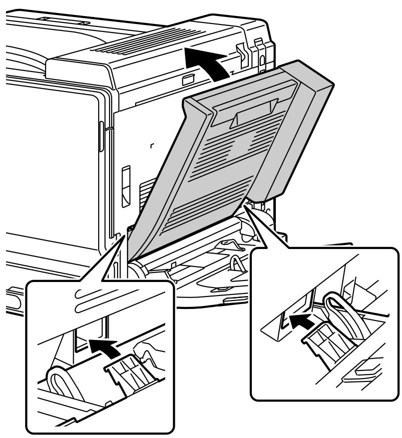
6 Bereiten Sie die Duplexeinheit vor.

Prüfen Sie vor der Installation der Duplexeinheit, ob die Position des Hakens mit der Abbildung übereinstimmt.

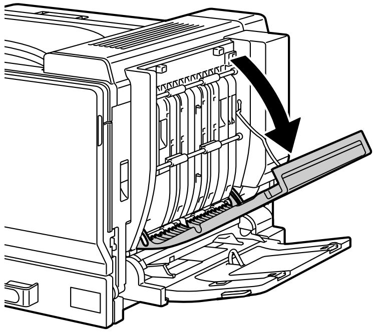


7 Setzen Sie die beiden Führungen an der Duplexeinheit wie nebenstehend gezeigt in die entsprechenden Öffnungen im Drucker ein.

Halten Sie die Duplexeinheit mit beiden Händen, bis sie fest am Drucker installiert ist.

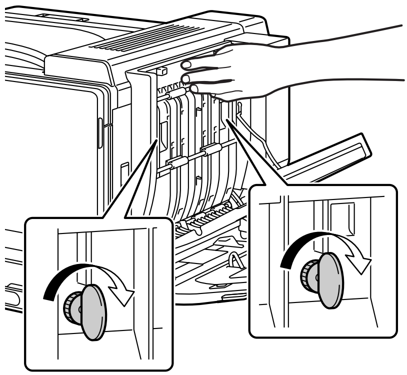


8 Öffnen Sie die Abdeckung der Duplexeinheit.

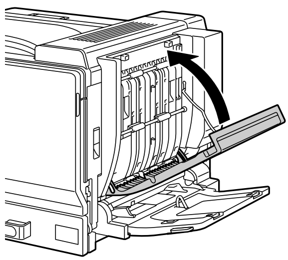


9 Drücken Sie gegen die Innenseite der Duplexeinheit und arretieren Sie die Einheit mit den beiden Schrauben.

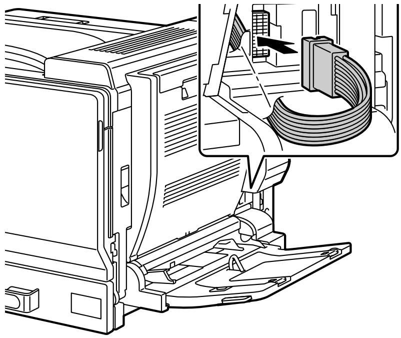
Ziehen Sie die Schrauben mit einer Münze fest.



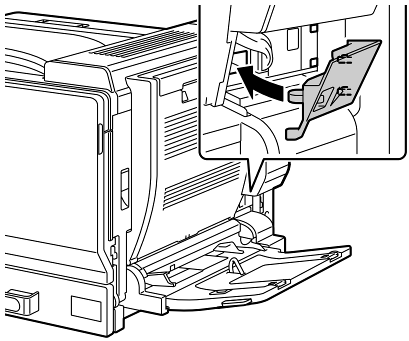
10 Schließen Sie die Abdeckung der Duplexeinheit.



11 Stecken Sie das Anschlusskabel der Duplexeinheit in den entsprechenden Anschluss am Drucker.



12 Bringen Sie die Anschlussabdeckung am Drucker an.



Untere Kassetteneinheit

Sie können bis zu drei optionale untere Kassetteneinheiten installieren (Behälter 3, 4 und 5). Jeder dieser Behälter erhöht das Fassungsvermögen des Druckers um 500 Blatt.

Inhalt des Kits

1— Untere Kassetteneinheit mit einem Behälter (für 500 Blatt)

2— Vier Metallhalterungen

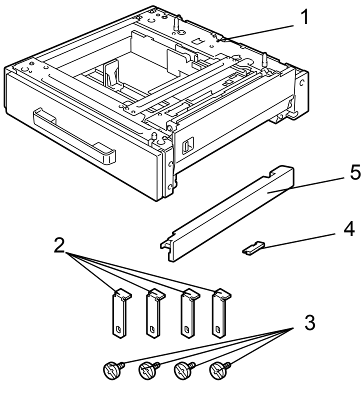
- Zwei Halterungen für die Vorderseite
- Zwei Halterungen für die Rückseite

3— Vier Halteschrauben

4— Obere Abdeckung

5— Untere Abdeckung

6— Papierformataufkleber



Untere Kassetteneinheit installieren

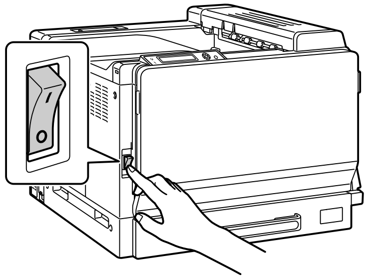
Hinweis

Da bereits Verbrauchsmaterial installiert ist, muss der Drucker bei einem Transport unbedingt waagerecht gehalten werden, damit kein Toner verschüttet wird.

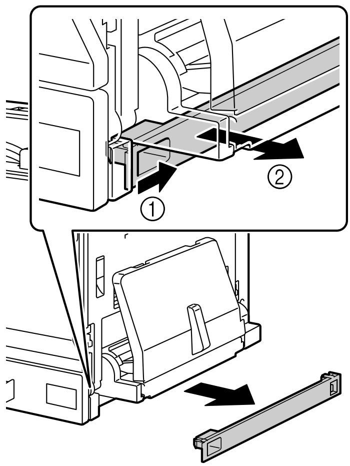
Hinweis

**Wenn Sie Drucker und untere Kassetteneinheit gleichzeitig installieren, die Kassetteneinheit vor dem Drucker installieren.
Wird zuerst Verbrauchsmaterial im Drucker installiert, erschwert das dadurch erhöhte Gewicht des Druckers möglicherweise die Ausführung der nachfolgend beschriebenen Schritte.**

1 Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie das Netz- und sämtliche Schnittstellenkabel ab.



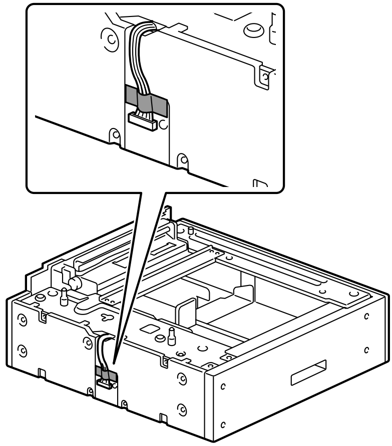
2 Entfernen Sie die untere, rechte Abdeckung wie nebenstehend gezeigt von Drucker.
Schieben Sie dazu Ihren Finger in die Öffnung an der Vorderseite der Abdeckung und ziehen Sie diese dann wie in der Abbildung gezeigt ab.



3 Bereiten Sie die untere Kassetteneinheit vor.

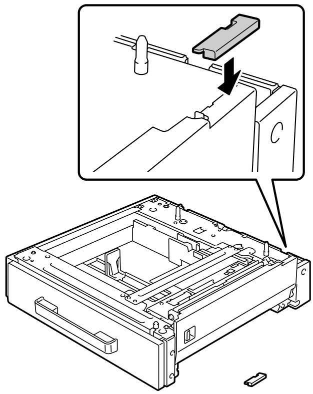
Stellen Sie die untere Kassetteneinheit unbedingt auf eine ebene Unterlage.

Entfernen Sie das Klebeband, mit dem das Flachbandkabel an der Kasseteneinheit befestigt ist, erst dann, wenn Sie die Einheit an den Drucker anschließen.

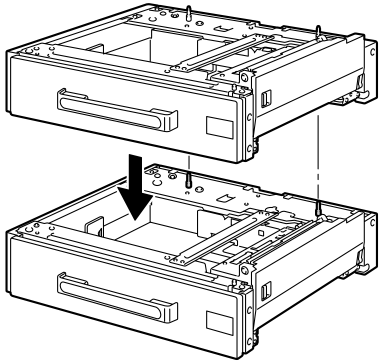


4 Bringen Sie die obere Abdeckung an der zweiten und gegebenenfalls der dritten unteren Kassetteneinheit an.

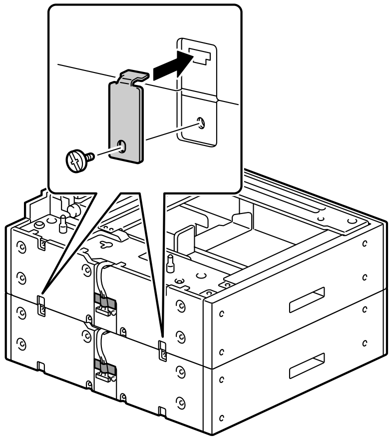
Wenn nur eine untere Kassetteneinheit installiert wurde, braucht die obere Abdeckung nicht installiert zu werden.



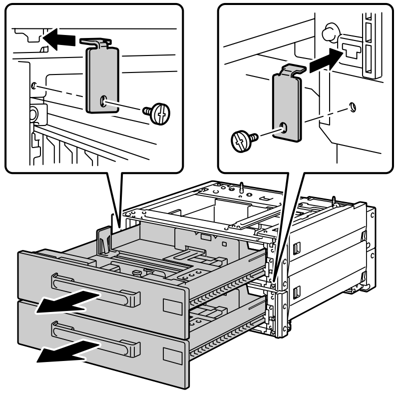
5 Sollen mehrere Kassetteneinheiten installiert werden, stellen Sie die Einheiten aufeinander.



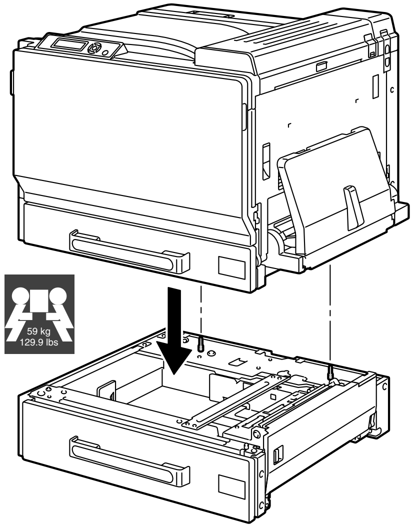
6 Befestigen Sie die beiden Halterungen mit einem Schraubendreher an der Rückseite der Kassetteneinheiten, um die Einheiten fest miteinander zu verbinden.



7 Ziehen Sie die Behälter heraus und befestigen Sie dann mit einem Schraubendreher die beiden Halterungen an der Vorderseite.



8 Stellen Sie den Drucker mit Hilfe einer zweiten Person auf die untere Kassetteneinheit und achten Sie darauf, dass die Positionierungsstifte an der unteren Kassetteneinheit ordnungsgemäß in die Aussparungen unten am Drucker eingeführt werden.



Wollen Sie zwei oder drei untere Kassetteneinheiten installieren, setzen Sie diese aufeinander und verbinden Sie die Einheiten miteinander, bevor Sie sie am Drucker anbringen.

Wenn Sie den Drucker auf die optionale Kassetteneinheit setzen, unbedingt auf die korrekte Ausrichtung von Vorder- und Rückseite der Geräte achten.

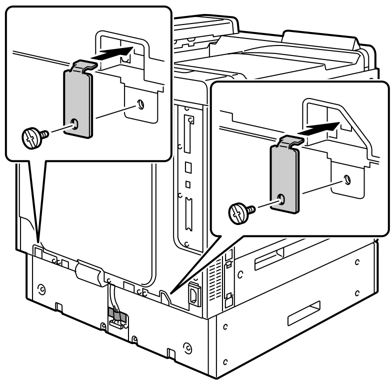
WARNUNG!

Transportieren Sie den Drucker stets mit mehreren Personen und achten Sie darauf, dass alle Beteiligten eine ergonomische Körperhaltung einnehmen und nicht übermäßig belastet werden (Gewicht des Druckers: 59 kg/129,9 lb).
Nehmen die Beteiligten beim Anheben des Druckers nicht die richtige Körperhaltung ein oder ist das Gewicht beim Transport ungleich verteilt, können Verletzungen entstehen.

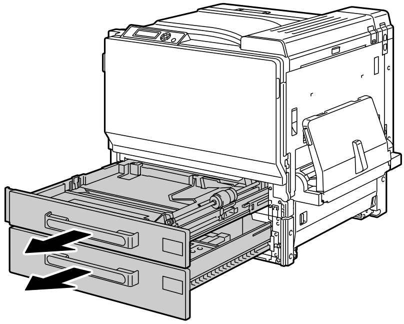
Hinweis

Vergewissern Sie sich, dass die untere, rechte Abdeckung vom Drucker entfernt ist, bevor Sie den Drucker auf die untere Kassetteneinheit stellen. Ist die Abdeckung nicht entfernt, können Drucker und Kassetteneinheit beschädigt werden.

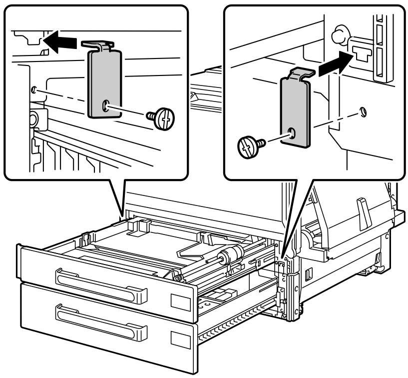
9 Befestigen Sie die beiden Halterungen mit einem Schraubendreher an der Rückseite des Druckers.



10 Ziehen Sie die Behälter heraus.



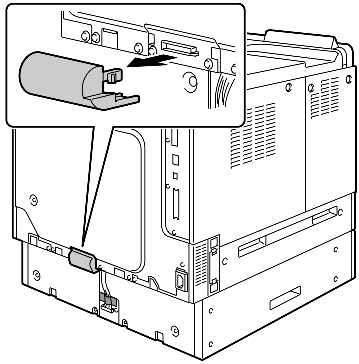
11 Befestigen Sie die beiden Halterungen an der Vorderseite des Druckers.

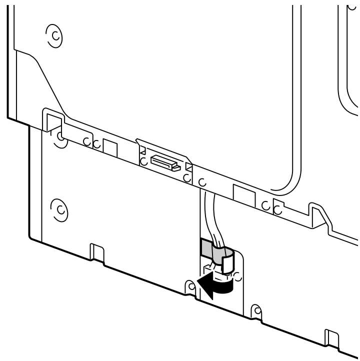


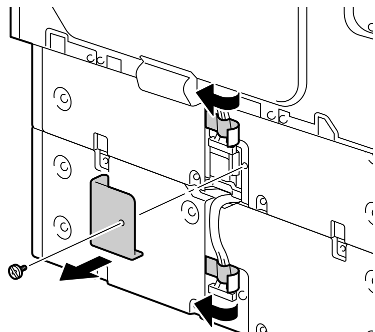
12 Schließen Sie die Behälter.

13 Ziehen Sie zunächst das Klebeband ab, mit dem das Flachbandkabel an der unteren Kassetteneinheit befestigt ist, und entfernen Sie dann die Abdeckung des Anschlusses für dieses Kabel vom Drucker. Wurden mehrere Kassetteneinheiten installiert, entfernen Sie diese Anschlussabdeckung von allen Einheiten mit Ausnahme der untersten. Entfernen Sie das Klebeband von allen Flachbandkabeln.

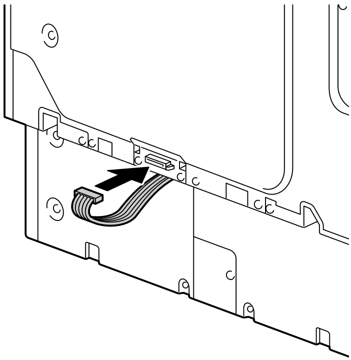
Lösen Sie die Schrauben mit Hilfe einer Münze.

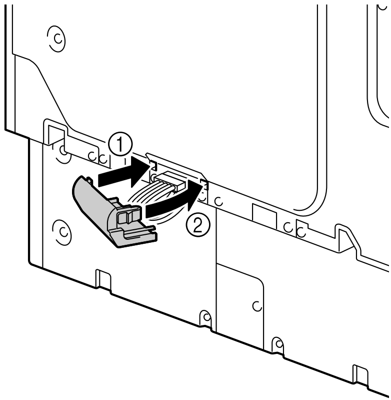


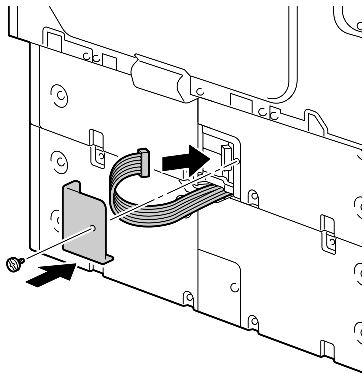




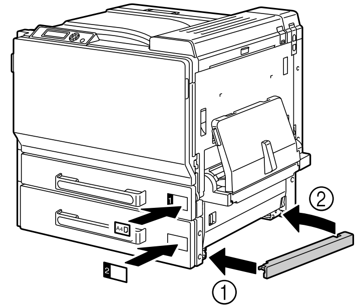
14 Schließen Sie das Flachbandkabel an.
Wurden mehrere Kassetteneinheiten installiert, stecken Sie das Flachbandkabel der untersten Einheit in den Anschluss der Einheit darüber und so weiter.
Bringen Sie dann die Anschlussabdeckungen wieder an.







15 Bringen Sie die im Lieferumfang der Kassetteneinheiten enthaltenen Abdeckungen rechts am Drucker und die Formataufkleber für das Format des jeweils eingelegten Druckmaterials an der Vorderseite der Kassetteneinheiten an.



16 Installieren Sie Behälter 3/4/5 im Windows-Druckertreiber (Registerkarte "Einstellung Geräteoptionen").

Sockel

Ist der Sockel installiert, kann der Drucker leichter an unterschiedlichen Standorten aufgestellt werden.

Hinweis

Wenn Sie den Sockel benutzen wollen, bringen Sie ihn an der untersten Kassetteneinheit an, bevor Sie die Kassetteneinheit(en) unter dem Drucker installieren.

Inhalt des Kits

1— Sockel

2— Drei feste Standfüße

3— Drei Halteschrauben für die festen Standfüße

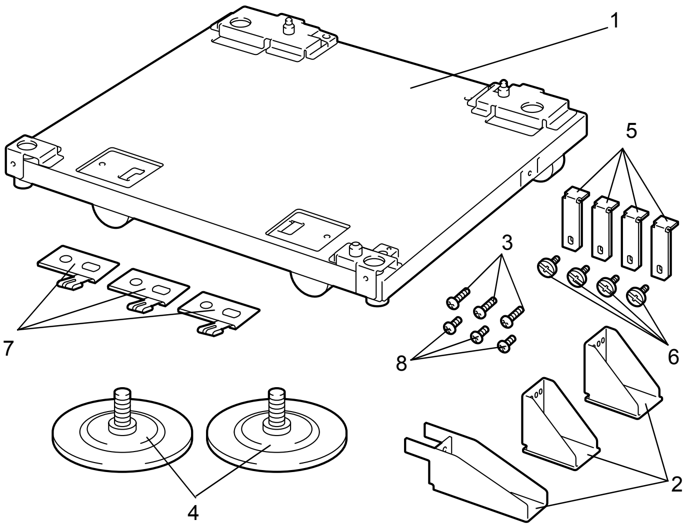
4— Zwei verstellbare Standfüße

5— Vier Halterungen

6— Vier Halteschrauben für die Halterungen

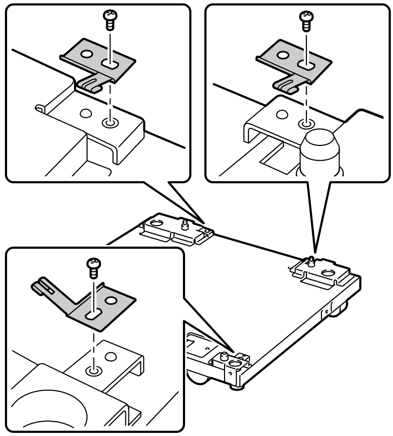
7— Drei Bodenhalterungen

8— Drei Halteschrauben für die Bodenhalterungen

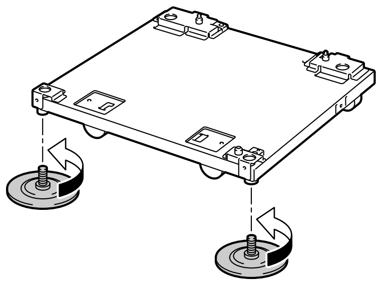


Sockel installieren

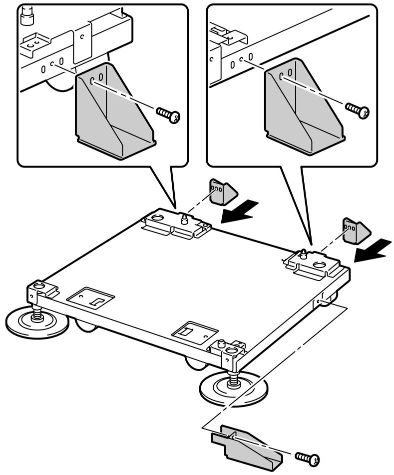
1 Bringen Sie die drei Bodenhalterungen am Sockel an und befestigen Sie sie mit den zugehörigen Schrauben.



2 Schrauben Sie die beiden verstellbaren Standfüße von unten an den Sockel.



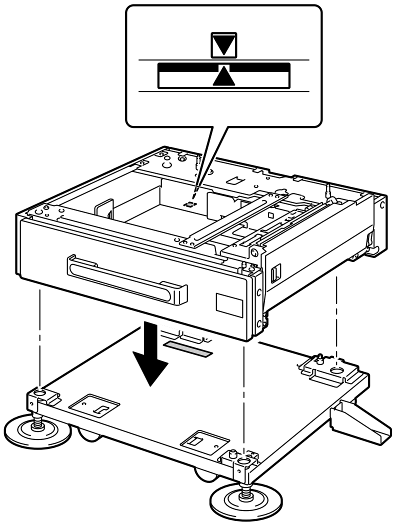
3 Befestigen Sie die drei festen Standfüße mit den zugehörigen Schrauben am Sockel.



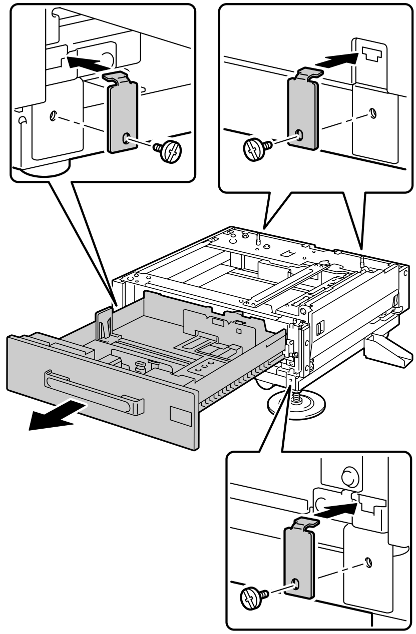
4 Stellen Sie die unterste der zu installierenden Kassetteneinheiten auf den Sockel.



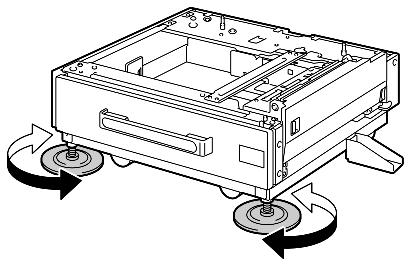
Orientieren Sie sich bei der Positionierung der Kassetteneinheit an den beiden Pfeilmarkierungen ✈▼). Diese sehen Sie durch die Öffnung in der Kassetteneinheit.



5 Befestigen Sie die Kassetteneinheit mit den Halterungen und den zugehörigen Schrauben am Sockel.
Die Halterungen können an den beiden Positionen an der Vorder- oder der Rückseite des Sockels angebracht werden.



6 Stellen Sie die höhenverstellbaren Standfüße korrekt ein, damit der Sockel fest steht.



Hinweis

Drehen Sie die verstellbaren Standfüße nur hoch, wenn der Drucker an einen anderen Standort umgesetzt wird.

Detaillierte Informationen zur Installation von ein oder mehr unteren Kassetteneinheiten unter dem Drucker siehe "Untere Kassetteneinheit installieren" auf Seite 234.

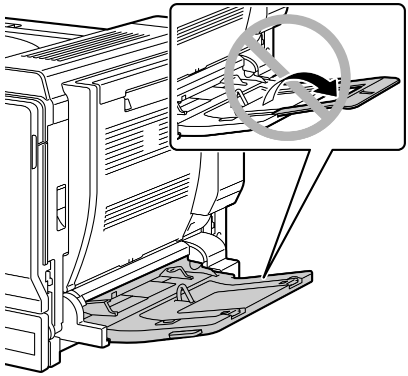
Bannerpapier-Zuführung

Wenn die Bannerpapier-Zuführung installiert ist, können Sie bis zu 1.200 mm langes Bannerpapier verarbeiten.

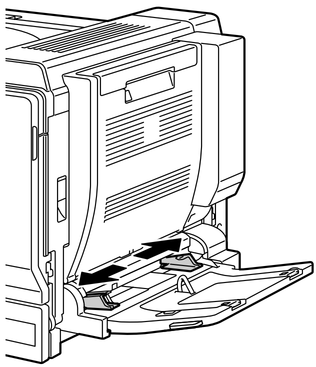
Bannerpapier-Zuführung installieren

1 Öffnen Sie Behälter 1 (manuelle Zufuhr).

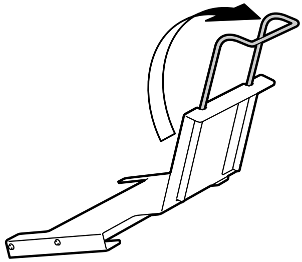
Klappen Sie die Ablage-verlängerung nicht aus. Ist sie bereits ausge-klappt, klappen Sie sie ein.



2 Schieben Sie die Papierführungen weiter auseinander.

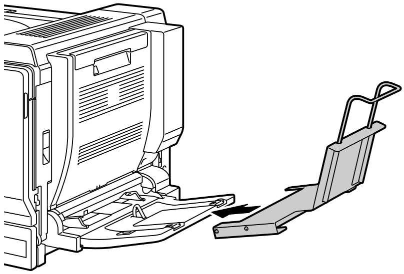


3 Klappen Sie die Verlängerung der Bannerpapier-Zuführung aus.

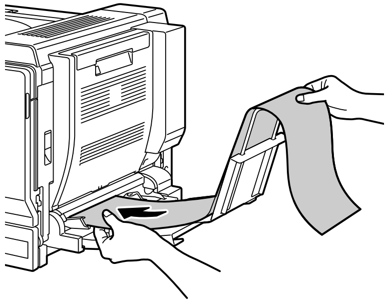


4 Bringen Sie die Bannerpapier-Zuführung an Behälter 1 an.

Die Zuführung so weit schieben, bis der Anschlag an der Rückseite der Zuführung die Seite von Behälter 1 berührt.



5 Legen Sie das Bannerpapier mit der zu bedruckenden Seite nach unten in die Bannerpapier-Zuführung. Schieben Sie das Papier so weit wie möglich ein und legen Sie das hintere Ende des Papiers auf der Verlängerung der Bannerpapier-Zuführung ab.

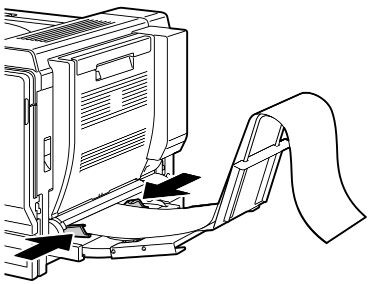


Die Bannerpapier-Zuführung fasst maximal 10 Blatt Bannerpapier.

Um Tonerflecken auf den Bannern zu vermeiden, keinesfalls gewelltes Papier einlegen.

6 Schieben Sie die Papierführungen bis an die Kanten des Bannerpapiers.

Achten Sie darauf, dass die Papierführungen fest an der linken und der rechten Kante des Bannerpapier anliegen.



7 Starten Sie den Druckvorgang.

Geben Sie das Papierformat an, das Sie im Druckertreiber mit Ihren benutzerspezifischen Einstellungen definiert haben.

Nehmen Sie jedes bedruckte Blatt Bannerpapier einzeln aus dem Ausgabefach. Andernfalls könnten die ausgegebenen Banner aus dem Ausgabefach fallen oder einen Papierstau im Drucker verursachen.

Wenn Sie keine weiteren Banner drucken wollen, die Bannerpapier-Zuführung vom Drucker entfernen und an einem sicheren Ort lagern.

Anhang

A

Sicherheitsspezifikationen

Drucker		
Sicherheitsstan-dards	US-Modell	UL 60950-1, CSA C22.2 No. 60950-1-03
	Europäisches Modell	EU-Direktive 73/23/EEC EU-Direktive 93/68/EEC EN 60950-1 (IEC 60950)
	Chinesisches Modell	GB 4943
EMV-Standards	US-Modell	FCC part 15 subpart B class B ICES-003
	Europäisches Modell	EU-Direktive 89/336/EEC EU-Direktive 93/68/EEC EN 55022 (CISPR Pub. 22) Klasse B EN 61000-3-2 EN 61000-3-3
	Chinesisches Modell	GB 9254 class B, GB 17625.1
	Australisches Modell	EN 55022 class B

Technische Spezifikationen

Drucker

Typ	Vollfarb-Tandemlaserdrucker, Tischgerät
Druckverfahren	Halbleiter-Laserstrahlabtastung + trockene Elekrofotografie
Belichtungssystem	4 Laserdioden und Polygonspiegel
Entwicklersystem	Zweikomponenten-HMT
Auflösung	600 dpi × 600 dpi × 4 Bit

Erste Seite nach	Simplexdruck Monochrom/Farbig: 8,1/11,4 Sekunden bei A4-Format (Normalpapier) Monochrom/Farbig: 8,2/11,4 Sekunden bei Letter-Format (Normalpapier) Duplexdruck Monochrom/Farbig: 15,8/19,1 Sekunden bei A4- und Letter-Format (Normalpapier) Monochrom/Farbig: 15,9/19,2 Sekunden bei Letter-Format (Normalpapier)
Druckgeschwindigkeit	Simplexdruck Monochrom/Farbig: 25,0 Seiten pro Minute bei A4-Format (Normalpapier) Monochrom/Farbig: 24,5 Seiten pro Minute bei Letter-Format (Normalpapier) Duplexdruck Monochrom/Farbig: 23,5 Seiten pro Minute bei A4-Format (Normalpapier) Monochrom/Farbig: 23,0 Seiten pro Minute bei Letter-Format (Normalpapier)
Aufwärmzeit	Durchschnittlich 99 Sekunden
Druckmaterialformate	Behälter 1 (Manuelle Zufuhr) Materialbreite: 90 - 311 mm (3,55 - 12,25") Materiallänge: 140 - 1.200 mm (5,50 - 47,24") Behälter 2 Materialbreite: 90 - 311 mm (3,55 - 12,25") Materiallänge: 140 - 457 mm (5,50 - 18,00") Behälter 3, 4 und 5 (optional) A5 - A3/11 x 14

Papier/Druckmaterial	• Normalpapier (64 bis 90 g/m²; 17 bis 24 lb) • Recyclingpapier (64 bis 90 g/m²; 17 bis 24 lb) • Transparentfolien • Transparentfolien2 • Kuverts • Schweres Papier 1 (91 bis 150 g/m²) • Schweres Papier 2 (151 bis 210 g/m²) • Schweres Papier 3 (211 bis 256 g/m²) • Postkarten • Briefbogen • Etiketten • Hochglanzpapier
Fassungsvermögen	Behälter 1 (Manuelle Zufuhr) Normalpapier/Recyclingpapier: 100 Blatt Kuverts/Etikett/Postkartes/Schweres Papier/ Hochglanzpapier/Transparentfolien/ Briefbogen: 10 Blatt Behälter 2 Normalpapier/Recyclingpapier: 250 Blatt Kuverts/Schweres Papier 3: 10 Kuverts/Blatt Etiketten/Postkarten/Schweres Papier 1, 2/ Hochglanzpapier/Transparentfolien/ Briefbogen: 50 Blatt Behälter 3, 4 und 5 (optional) Normalpapier/Recyclingpapier: 500 Blatt
Druckausgabe	Ausgabefach: 350 Blatt (A4, Letter)
Betriebstemperatur	10 bis 35 °C (50 bis 95 °F)
Luftfeuchtigkeit beim Betrieb	15 bis 85 %
Spannungsversorgung	110 bis 127 V, 50 bis 60 Hz 220 bis 240 V, 50 bis 60 Hz
Leistungsaufnahme	120 V: 1.450 W 230 V: 1.450 W Energiesparmodus: durchschnittlich 28 W oder weniger (ohne optionales Zubehör)
Stromstärke	120 V: 12,0 A oder weniger 220 bis 240 V: 6,5 A oder weniger
Geräuschentwicklung	Druck: 52 dB oder weniger Bereitzustand: 40 dB oder weniger
Abmessungen	Höhe: 477 mm (18,8") Breite: 650 mm (25,6") Tiefe: 603 mm (23,7")

Gewicht	Drucker: ca 50,5 kg (113,3 lb) Tonerkassette: Standardkassette im Karton = 0,3 kg (0,7 lb) (Y, M, C)/ 0,4 kg (0,9 lb) (K) Ersatzkassette (Standardkassette)= 0,7 kg (1,1 lb) (Y, M, C)/ 0,7 kg (1,6 lb) (K) Imaging-Einheit: 1,7 kg (3,7 lb) (Y, M, C, K)
Schnittstellen	USB 2.0 (High Speed)-kompatibel, 10Base-T/ 100Base-TX/1000Base-T Ethernet, Parallel, PictBridge 1.0, Steckplatz für CompactFlash-Karte
Standardspeicher	256 MB
Backup-Batterie	CR2032 3V Lithium-Knopfzelle

Voraussichtliche Lebensdauer des Verbrauchsmaterials

Die in der nachstehenen Tabelle für die Verbrauchsmaterialien genannten Seitenzahlen gelten für den Simplexdruck auf Druckmaterial im Format A4/Letter bei 5-prozentiger Deckung.
Die tatsächliche Lebensdauer hängt jedoch von den aktuellen Druckbedingungen (Deckung, Papierformat etc.), dem Druckverfahren, also Dauerbetrieb oder diskontinuierlicher Betrieb (wenn viele einseitige Druckaufträge ausgegeben werden) sowie der verwendeten Papiersorte (dickeres Papier etc.) ab. Auch die Temperatur und Luftfeuchte in der Betriebsumgebung haben Einfluss auf die Lebensdauer.

Durch den Benutzer austauschbar

Verbrauchsmaterial	Durchschnittliche Lebensdauer
Tonerkassette	**Standardkassette im Karton**: Konstante Druckumgebung Durchschnittlich 3.000 Seiten (3 S./Auftr.) **Ersatzkassette (Hochleistungskassette):** Konstante Druckumgebung Durchschnittlich 15.000 Seiten (K) (3 S./Auftr.) Durchschnittlich 12.000 Seiten (C, M, Y) (3 S./Auftr.)
Alttonerflasche	18.000 Seiten (3 S./Auftr.)
Imaging-Einheit	30.000 Seiten (C, M, Y) (3 S./Auftr.) 50.000 Seiten (K) (3 S./Auftr.)
Luftfilter (im Paket mit schwarzer Tonerkassette)	7.500 Seiten (3 S./Auftr.)
Staubfilter (im Paket mit Alttonerflasche)	18.000 Seiten (3 S./Auftr.)
Hinweis: In einer konstanten Druckumgebung liegt die Temperatur zwischen 15 °C [59 °F] und 25 °C [77 °C] und die Luftfeuchte zwischen 35 % and 70 %.	

Vom Servicetechniker auszutauschen

Verbrauchsmaterial	Durchschnittliche Lebensdauer
Fixiereinheit	120.000 Seiten (3 S./Auftr.)
Einzugswalze	200.000 Seiten (3 S./Auftr.)
Transporteinheit	120.000 Seiten (3 S./Auftr.)
Transportwalze	120.000 Seiten (3 S./Auftr.)
Ozonfilter	120.000 Seiten (3 S./Auftr.)

Index